



music austria

JAHRESBERICHT 2022

LEITBILD

WIR LIEBEN MUSIK UND SIND DIE PROFESSIONELLEN PARTNERINNEN DER ÖSTERREICHISCHEN TALENTE.

WIR NEHMEN UNS ZEIT, MUSIK ZU HÖREN UND UNSEREN KUNDINNEN ZUZUHÖREN.

WIR ERKENNEN IHRE BEDÜRFNISSE UND SETZEN UNS DAFÜR EIN. DURCH UNSER ENGAGEMENT VERSTÄRKEN WIR IHRE WELTWEITE SICHTBARKEIT UND ANERKENNUNG.

ALS EXPERTINNEN FORSCHEN UND INFORMIEREN WIR UMFASSEND ÜBER DIE ÖSTERREICHISCHE MUSIK UND IHR INTERNATIONALES UMFELD.

| | |
|---|-----------|
| LEITBILD | 3 |
| 1. ZUSAMMENFASSUNG UND VORWORT | 7 |
| 2. AKTIVITÄTEN UND PROJEKTE VON MICA – MUSIC AUSTRIA 2022 | 13 |
| 2.1. PROMOTION | 13 |
| 2.1.1. MUSIKDATENBANK | 13 |
| 2.1.2. MUSIKMAGAZIN AUF WWW.MUSICAUSTRIA.AT | 21 |
| 2.1.3. NEWSLETTER | 23 |
| 2.1.4. ARCHIV UND BIBLIOTHEK | 24 |
| 2.1.5. OFFENER CD-SCHRANK | 25 |
| 2.2. SERVICES FÜR ÖSTERREICHISCHE MUSIKSCHAFFENDE | 25 |
| 2.2.1. SERVICESTELLE SALZBURG | 26 |
| 2.2.2. HELP-DESK | 26 |
| 2.2.3. KARRIERE-UND RECHTSBERATUNG | 27 |
| 2.2.4. WORKSHOPS | 29 |
| 2.2.5. PRAXISWISSEN | 32 |
| 2.2.6. BROSCHÜREN | 36 |
| 2.2.7. SEMINARRAUM | 36 |
| 2.3. MUSIKEXPORT | 36 |
| 2.4. DISKURS UND VERNETZUNG | 37 |
| 2.4.1. POPFEST WIEN SESSIONS | 37 |
| 2.4.2. WAVES VIENNA CONFERENCE | 38 |
| 2.4.3. MICA FOCUS | 50 |
| 2.4.4. MUSIC SUMMIT - PLATTFORM FÜR BERUFSPRAKTISCHES WISSEN/CAPACITY BUILDING | 52 |
| 2.4.5. FORUM MUSIK | 53 |
| 2.4.6. IMPLEMENTING STEPS TO DEVELOP AND PROMOTE EUROPEAN MUSIC EXPORT / EMX | 53 |
| 2.4.7. PLATTFORM MUSIKVERMITTLUNG ÖSTERREICH | 54 |
| 2.4.8. INITIATIVE DER FREIEN MUSIKSZENE WIEN | 57 |
| 2.4.9. VERNETZUNG DER ENSEMBLES DER NEUEN MUSIK | 58 |
| 2.4.10. INTERNATIONAL ASSOCIATION OF MUSIC INFORMATION CENTRES – IAMIC | 58 |
| 2.4.11. EUROPEAN MUSIC EXPORTERS EXCHANGE - EMEE | 59 |
| 2.4.12. EUROPE JAZZ NETWORK - EJNI | 61 |
| 2.5. MEWEM EUROPA – MENTORING PROGRAMME FOR WOMEN ENTREPRENEURS IN THE MUSIC INDUSTRY .. | 62 |
| 2.6. THEMENSCHWERPUNKT : DIVERSITÄT | 63 |
| 3. MARKETING & PR | 64 |
| 3.1. EXPERTENBEITRÄGE, INTERVIEWS, JURYTEILNAHMEN, MICA-PRÄSENTATIONEN ETC. 2022 | 69 |
| 4. ORGANISATORISCHES | 71 |
| 4.1. ORGANIGRAMM | 71 |
| 4.2. INFRASTRUKTUR | 73 |
| 5. FINANZBERICHT | 73 |
| 6. IMPRESSUM | 74 |
| | |
| BEILAGE: SCORECARD | |

1. ZUSAMMENFASSUNG UND VORWORT

Im Jahr 2022 hat das Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport (BMKÖS) Bundesländer und Interessengemeinschaften zur gemeinsamen Erarbeitung eines Fairness Codex für den Kunst- und Kulturbereich geladen. *mica - music austria* hat sich an diesem Prozess beteiligt und bekennt sich seit seiner Veröffentlichung im Mai 2022 zum „Fairness Codex. Kunst und Kultur in Österreich“.

mica - music austria wurde 2022 außerdem Mitglied des Trägervereins von „vera* Vertrauensstelle gegen Belästigung und Gewalt in Kunst, Kultur und Sport“ und ist seit Februar 2023 auch im Vorstand vertreten.

Die Werte des Fairness Codex Respekt und Wertschätzung, Nachhaltigkeit, Vielfalt und Transparenz waren schon vor dem Bekenntnis zu einem Codex Teil der Wertewelt von *mica - music austria*. Fair Pay ist bereits seit mehreren Jahren ein wichtiges Anliegen, zu dem *mica - music austria* auch mit einer Sammlung von Mindesthonorarempfehlungen beigetragen hat, darüber hinaus hat *mica - music austria* auch Interessengemeinschaften dazu angeregt, solche Empfehlungen zu gestalten.

Nachhaltigkeit, insbesondere auch ökologische Nachhaltigkeit ist für *mica - music austria* schon seit langem Thema; unterstützt und verbreitet werden auch die Themen Diversität und Inklusion, in Form von Workshops, Informations-, Diskussions- und Netzwerkveranstaltungen oder auch in Form von Features und Kampagnen im Musikmagazin von *mica - music austria*. Serien wie jene zum Thema Elternschaft im Musikbereich oder Features wie z.B. „Feminismus und Musik“ erfuhren großen Zuspruch von Seiten der Musiker:innen. Auch das Mentoring-Projekt Mewem Europa für Frauen bzw. Flintas in der Musikbranche wurde sehr positiv wahrgenommen.

Sowohl der Fairness Codex als auch die Erfahrungen mit der Vertrauensstelle vera* haben uns im Jahr 2022 zu Überlegungen hinsichtlich der Rolle von *mica - music austria* geführt. Insbesondere die Verpflichtung, die Prinzipien des Fairness Codex in unseren Wirkungsbereichen zu leben und deren Umsetzung beständig voranzutreiben begreifen wir als Auftrag, der auch einen Organisationsentwicklungsprozess ausgelöst hat, der nach wie vor andauert.

mica - music austria ist seit 1994 Servicestelle, Kompetenzzentrum und Promotionplattform, Netzwerk-knotenpunkt und Informationsdrehscheibe für die österreichischen Musikschaaffenden.

Eine künstlerische Karriere im Musikbereich ist nicht leicht planbar, die Konkurrenz ist groß, das Feld unübersichtlich. *mica - music austria* steht Musikschaaffenden auf dem Weg zur Erreichung ihrer beruflichen Ziele zur Seite und schafft durch Maßnahmen im Promotion-Bereich Sichtbarkeit für die österreichische Musikszene. Musikschaaffende sollen auf Augenhöhe mit ihrem wirtschaftlichen Umfeld kommunizieren können bzw. über Know-How für die „Hilfe zur Selbsthilfe“ verfügen. Die Services von mica richten sich aber auch an das wirtschaftliche Umfeld und werden von diesem gerne in Anspruch genommen.

Wichtig und notwendig beim (Selbst-)Management sind Informationsstrukturen und Netzwerke, die Orientierungshilfe und Lösungsansätze für individuelle Fragestellungen bieten. Menschen und Wissen vernetzen, Informationen gesammelt anbieten: diese Tätigkeiten von *mica - music austria* haben gerade auch wegen des ungefilterten Informationsüberflusses durch das Internet besondere Bedeutung.

Während die Angebote im Bereich „Hilfe zur Selbsthilfe“ Musikschaaffenden aus allen Genres zugänglich sind, unterstützt *mica - music austria* im Bereich der Promotion seit 1994 entsprechend dem Grün-

dungsauftrag die Genres Jazz/Improvisierte Musik, Neue Musik, Pop/Rock/Elektronik und Weltmusik. Für Austrian Music Export, die gemeinsame Initiative von *mica - music austria* und dem Österreichischen Musikfonds, liegt ein eigener Bericht vor.

Das Jahr 2022 war für die Musikszene noch von den Nachwirkungen von Covid-19 geprägt. Viele Konzerte wurden nachgeholt, das Publikum konnte noch nicht überall wieder zurückgeholt werden. Hinzu kamen die Auswirkungen des Ukraine-Kriegs. Die Folgen auf die Musikszene sind teilweise gravierend. Auf die Tätigkeit von *mica - music austria* wirkt sich das vor allem im Beratungsbereich aus, hier sind die Zahlen nach wie vor gegenüber der Vor-Covid-19-Zeit erhöht. Der Internationalisierungsbereich hingegen ist fast zur „Normalität“ zurückgekehrt.

Mit etwas über 1400 Beratungsterminen für Einzelpersonen, Bands und Ensembles in Wien und in der Servicestelle Salzburg konnten Musikschaaffende bei ihren individuellen Fragen unterstützt werden. Die bewährten Workshops wurden teilweise weiterhin online angeboten. Manche Workshops sind auf spezielle Zielgruppen zugeschnitten und von der Teilnahmemöglichkeit her begrenzt. Insgesamt wurden mit 20 Online-Workshops und 18 Workshops vor Ort ca. 586 Teilnehmende erreicht.

Auch die Waves Vienna Conference mit ihrem Schwerpunkt auf Internationalisierungsthemen hat die Möglichkeit der Online-Teilnahme beibehalten. Neben den 866 vor Ort anwesenden Delegierten haben 3.433 Personen einzelne Konferenzinhalte im Stream gesehen. Durchschnittlich wurde jedes Panel von ca. 300-500 Personen durchgehend angesehen.

Der Austrian Music Theatre Day der üblicherweise im Rahmen der Musiktheatertage stattfindet, dient der internationalen Vernetzung der Musiktheater. Er musste von 2022 auf 2023 verschoben werden.

Im Rahmen des „mica focus“ wurde in Kooperation mit dem Institut für Musikwissenschaft der Universität Wien ein Schwerpunkt auf den ästhetischen Diskurs gesetzt, insbesondere auf das Schreiben und Sprechen über neue Musik sowie zwei Round Tables zum Thema Cancel Culture im Musikbereich veranstaltet: „J'accuse: Musik, Kritik und Cancel Culture“.

Die Tätigkeiten im Internationalisierungsbereich waren im Jahr 2022 kaum mehr Einschränkungen unterworfen. Im Rahmen des im Jahr 2021 initiierten Focus Marketing - Call, der auf die finanzielle Unterstützung von internationalen Marketingmaßnahmen abzielt, konnten 9 Projekte, mit dem Förderprogramm Focus Acts konnten 8 Tourneeprojekte unterstützt werden. Die Neuauflage des zweijährigen Förderprogramms New Austrian Sound of Music mit Unterstützung des BMEIA für jeweils 25 Musikschaaffende, Bands und Ensembles startete im Jahr 2022. Die Festivalkooperationen konnten wieder wie gewohnt vor Ort stattfinden - statt wie in den beiden Vorjahren teilweise online. Austrian Music Export unterstützt jährlich bis zu 350 Künstlerinnen- und Künstlergruppen und ihr wirtschaftliches Umfeld.

Am meisten Menschen erreicht *mica - music austria* mit seinen Online-Services. Das Online-Praxiswissen verzeichnete mit über 74.000 Seitenaufrufen wieder hohe Zugriffszahlen und spiegelt wie üblich dieselben Themen wie die Beratungen wider. Die Top-Drei Themen: Musterverträge mit 11.992 Zugriffen, Förderung/Finanzierung mit 9.473 Zugriffen, Tonträger mit 7.807 Zugriffen. Im Zusammenhang mit der Fair Pay-Initiative des BMKÖS wurde auch die Zusammenfassung der Honorarempfehlungen der diversen Interessengemeinschaften 4.179 Mal besucht.

Die Online-Musikdatenbank mit Schwerpunkt auf Neue Musik und Jazz wird vielfach als Werkzeug genutzt, um etwa musikalische Werke (56.023) zu suchen oder sich einen kompakten Informationsüberblick zu Komponierenden (1.501), Interpretierenden (2.259) oder Bands und Ensembles (1.239) zu verschaffen. Insgesamt wurden 2.852 Datensätze neu erstellt und 2.399 Datensätze aktualisiert. Die Online-Musikdatenbank verzeichnete bei 128.350 Besuchen über 247.000 Seitenaufrufe.

Für das Online-Musikmagazin wurden im Jahr 2022 779 Artikel verfasst, davon 210 Interviews und Porträts sowie 100 CD-Rezensionen. Es vermittelt ein Bild des aktuellen Musikgeschehens und dient auch als gerne genutztes Archiv. Im Jahr 2022 wurde das Musikmagazin bei 280.000 Besuchen über 480.000 Mal aufgerufen.

Die Website www.musicexport.at hat bei knapp 53.000 Besuchen über 84.700 Seitenaufrufe erreicht.

Im Jahr 2022 wurde in mehreren Etappen an der Weiterentwicklung der Newsletter-Services gearbeitet. Die mica-news mit Informationen über Wettbewerbe und Ausschreibungen, Workshops, Veranstaltungshinweisen, Freikartenangeboten sowie Beiträgen aus dem Online-Magazin wurde im Jahr 2022 insgesamt 23 Mal an durchschnittlich 8.966 Emailaccounts versendet. Während die Abonnentenzahlen des Newsletters leicht abnehmen, konnten die Spezial-Newsletter und Social Media Zuwächse sowie ausgezeichnete Öffnungsraten verzeichnen. Der Newsletter der Servicestelle Salzburg geht mittlerweile an 965 Emailadressen und wurde 10 Mal versandt, der Newsletter der Plattform Musikvermittlung Österreich ging 3 Mal an 1.400 Emailaccounts. Der Export-Newsletter wurde 11 Mal an jeweils 8.398 Kontakte versandt.

Facebook hat derzeit 9.742 Abonnent:innen, Twitter verzeichnet 2.287 Follower und Instagram hält bei 4.541 Followern. Im Exportbereich verzeichnet Facebook 2.654 Abonnent:innen, Twitter hat 2.448 Follower und Instagram hält bei 3.503 Followern.

Neue Netzwerke zu knüpfen und alte zu pflegen, ist nicht nur im Internationalisierungsbereich wichtig. Auch auf österreichischer Ebene unterstützt *mica - music austria* verschiedene Netzwerke, die sich unterschiedlichen Aufgaben verschrieben haben, wie etwa die Plattform Musikvermittlung Österreich durch die Organisation von Tagungen und Workshops, den Betrieb eines spezifischen Channels im Online-Musikmagazin und einen eigenen Newsletter.

Die Initiative der freien Musikszene Wien, die im Dialog mit der Stadt Wien an der Entwicklung der Rahmenbedingungen für Musikschaaffende arbeitet, wird von *mica - music austria* vor allem durch den Betrieb einer Webseite und eines Newsletters unterstützt. Im Jahr 2022 wurde bei der Kulturabteilung der Stadt Wien MA7-Wissenschaft für eine Bedarfserhebung betreffend ein Haus bzw. Räume für neue Musik erfolgreich eingereicht. Gemeinsam mit einer Arbeitsgruppe der Initiative der freien Musikszene und dem Institut EDUCULT wurde im Herbst 2022 mit der Arbeit am Projekt begonnen.

Gemeinsam mit der Donau-Universität Krems wurde im Jahr 2022 die Umfrage „Music Career Check“ konzipiert, mit dem Ziel, die unterschiedlichen Berufsbilder, Tätigkeitsfelder und Beschäftigungsverhältnisse in der Musikbranche abzubilden.

Im Rahmen des Forum Musik wiederum laden *mica - music austria* und ÖMR gemeinsam 78 österreichische Interessenvertretungen und Organisationen des Musiksektors zur Diskussion von Fragestellungen im Bereich der Rahmenbedingungen des Musiksektors ein.

Die Ergebnisse, Online-Präsenz und CI des Pilotprojekts Vienna Club Commission wurden im Sommer 2022 an die neue Organisation übergeben. Ursprünglich war das Projekt nur für das Jahr 2020 geplant, um im Vorfeld einer Organisationsgründung zu erkunden wie eine Service- und Schnittstellenorganisation für Clubkultur für die Stadt Wien beschaffen sein sollte, wurde pandemiebedingt aber bis Ende November 2021 weitergeführt. Die Ausschreibung der Organisation erfolgte im Jänner 2022, der Start der Organisation im Sommer 2022.

Das Mentoring-Projekt Mewem Europa – Mentoring Programme for Women Entrepreneurs in the Music Industry ist ein von der EU gefördertes Mentoringprojekt für Frauen im Musikbereich. Ziel ist die Förderung von Frauen im Musiksektor hinsichtlich des Zugangs zu Führungspositionen und Professionalisie-

rung von Frauen in den Bereichen Management, Wirtschaft und Recht in der Musikindustrie auf europäischer und internationaler Ebene. Das Projekt wurde 2022 erfolgreich abgeschlossen, eine Fortsetzung ist in Besprechung.

mica - music austria ist auf internationaler Ebene durch die Mitgliedschaften beim European Music Exporters Exchange Network (EMEE), in der International Association of Music Information Centres (IAMIC), im Internationalen Musikrat (IMC) und in der Internationalen Vereinigung der Musikbibliotheken (IAML) vernetzt.

Für Neuerungen, Modifikationen und Weiterentwicklungen hinsichtlich der Angebote von *mica - music austria* ist der Dialog mit den Musikschaaffenden selbst, mit den Protagonist:innen der Musikszenen und den Stakeholdern wesentlich: in Fokusgruppen, Jour Fixes, Beiratssitzungen, Netzwerk-Meetings u.ä. werden viele Themen, Schwerpunkte und neue Ideen gefunden. Auch die laufende Evaluierung der Nutzung der Serviceangebote ist ein wichtiges Instrument zur Steuerung. Wir freuen uns über die vielen positiven Rückmeldungen und Beurteilungen all unsere Services betreffend.

Die mittlerweile sehr große Bekanntheit von *mica - music austria* ist einerseits zu begrüßen, andererseits führt sie auch immer wieder zu Engpässen im Bereich der Personalressourcen. Ein massiver Ausbau der Basisförderung, um diese Problematik abzufangen, wäre dringendst erforderlich. Auch der Klassikbereich bräuchte mittlerweile dringend Unterstützung.

Die vielfältigen Angebote von *mica - music austria* in dieser Qualität und diesem großen Ausmaß werden durch die großartige Einsatzbereitschaft und den reichen Erfahrungsschatz des mica-Teams ermöglicht. Dafür möchten Vorstand und Geschäftsführung an dieser Stelle herzlich danken.

Die überaus spannende und lebendige Musikszene mit der wir zusammenarbeiten und die wir unterstützen dürfen, beflügelt uns und macht unsere Arbeit zur Freude. Wir danken den österreichischen Musikschaaffenden sowie ihrem wirtschaftlichen Umfeld und natürlich auch all unseren Projektpartner:innen sowie den fördernden Institutionen für die gute Zusammenarbeit.

VORWORT DER VORSTANDSVORSITZENDEN

2022 war eine Zeit des Übergangs. Ein Rückblick ist spannend und hilft, für die Zukunft zu planen, denn ein Paradigmenwechsel im Kulturleben zeichnet sich ab. Die erste Jahreshälfte war noch deutlich von den Auswirkungen der Pandemie geprägt, es war nicht klar, wie es weitergehen könnte. Dazu der Beginn des Ukrainekrieges, Sanktionen und neue Migrations-Ströme. Dann ein zunächst vorsichtiges Wiederaufleben öffentlicher Veranstaltungen, der mit Festivals und Experimenten an bisweilen ungewöhnlichen Orten prall gefüllte Sommer, der sich nahezu als eigene Saison etablierte – und erst im Herbst Erleichterung. Es zeigt sich jedoch, dass eine Rückkehr zu einer Form von früherer 'Normalität' weder möglich und noch erwünscht ist: zu viel hat sich verändert. Ein Teil der Musikschaaffenden und Festivals hat sich neu orientiert. Die Digitalisierung hat endgültig Fuß gefasst, die Welt ist zusammengewachsen. Die weite Vielfalt der globalen Gesellschaft und die Diversität im Musikschaaffen wurde unmittelbar erlebbar, sichtbar, trat ins Bewusstsein – auch dazu trugen die Pandemie und der Krieg in unserer Nachbarschaft bei. Eine 'Normalität' im Sinne einer 'Normierung' der Musikbranche hat somit in Europa ausgedient. Wer würde es denn noch wünschen oder wagen, eine 'Norm' vorzugeben? An ihre Stelle tritt heute Diversität, Inklusion und Vielfalt in der Musik, eine Polyphonie unterschiedlicher Kulturen und Künstler:innen, Genres und Stile, Richtungen und Ideen. Das erfordert ein Umdenken bei allen Akteur:innen und Verantwortlichen in der Branche, und zwar sowohl in künstlerischer, struktureller wie auch in programmatischer Hinsicht. Neues Wissen und ein passender Umgang mit der Situation sind erforderlich, es geht um den Aufbau aktueller Netzwerke. Genau hier ist *mica - music austria* mehr denn je gefragt, als wichtiger Partner und auch als Role-Model für eine Neuorientierung im Sinne größerer Vielfalt und Nachhaltigkeit.

Pia Palme, Vorstandsvorsitzende

Wien, Mai 2023

music austria



... WIR LIEBEN MUSIK / WE LOVE MUSIC

2. AKTIVITÄTEN UND PROJEKTE VON MICA – MUSIC AUSTRIA 2022

2.1. PROMOTION

Alle Aktivitäten im Bereich Promotion verfolgen das Ziel, die Sichtbarkeit der österreichischen Musikschaffenden zu verstärken, österreichische Musik im In- und Ausland besser zu verbreiten und auch einen Zugang zu den Werken der österreichischen Komponist:innen zu schaffen.

mica – music austria hat für die Zielerreichung unterschiedliche Methoden und Instrumente entwickelt: die online-Musikdatenbank - das größte online-Nachschlagewerk für zeitgenössische Musik aus Österreich (db.musicaustria.at), das online-Musikmagazin mit Artikeln, Interviews, Porträts und Hörbeispielen zum österreichischen Musikleben mit einem Veranstaltungskalender (www.musicaustria.at), eine englischsprachige Promotionseite auf www.musicexport.at, einen Newsletterservice und ein physisches Archiv, das weiterführende Recherchen zu musikbezogenen Themen und zum österreichischen Musikschaffen ermöglicht.

Das nationale und internationale Zielpublikum sind u.a. Journalist:innen, Medien, Musikschaffende, Veranstalter:innen, Kurator:innen und Radioprogrammgestalter:innen.

2.1.1. MUSIKDATENBANK

In der Musikdatenbank von *mica – music austria* wird zeitgenössische Musik aus Österreich mit den Schwerpunkten auf die Genres Neue Musik sowie Jazz/Improvisierte Musik in ihren vielfältigen Facetten erfasst und im Internet frei zugänglich gemacht. Was im Jahr 1997 als gedrucktes Lexikon mit 424 Komponist:innen der Neuen Musik begann, hat sich in kurzer Zeit zu einem der größten Online-Nachschlagewerke entwickelt. Es ist eine wichtige Informationsquelle zu österreichischen oder in Österreich lebenden Komponist:innen und ihren Werken, Interpret:innen, Bands und Ensembles im 20. und 21. Jahrhundert.

Es finden sich hier sowohl detaillierte Informationen zu den zahlreichen Bands und Ensembles (wie u.a. Stilbeschreibungen, Auszeichnungen, Mitglieder der Ensembles/Bands, Pressestimmen, Diskografie, Literatur und Quellen/Links) als auch ausführliche, einheitlich gestaltete Lebensläufe von Personen (wie u.a. Stilbeschreibungen, Auszeichnungen, Ausbildung, Tätigkeiten, Aufträge, Aufführungen, Pressestimmen, Diskografie, Literatur und Quellen/Links). Jeder Eintrag enthält zahlreiche Links, die zu anderen Inhalten der Musikdatenbank, zum Musikmagazin von *mica – music austria*, der Webseite von Austrian Music Export sowie zu anderen Webseiten im Internet führen. Dadurch wird das Netzwerk der österreichischen Musikszene in seiner Vielfältigkeit besonders breit und tiefgehend sichtbar und zugänglich.

Das Besondere in der Musikdatenbank ist die beinahe vollständige Abbildung der Werkverzeichnisse der österreichischen Komponist:innen im Genre Neue Musik. Jedes Werk erhält einen eigenen Eintrag im Online-Lexikon mit zum Teil zahlreichen Zusatzinformationen wie z. B. Entstehungszeit, Dauer, Besetzung, Werkbeschreibungen, Uraufführungsdaten etc. Mit diesem detaillierten Katalog von Werken schuf *mica – music austria* in den letzten Jahrzehnten im internationalen Vergleich ein einzigartiges Kompendium der österreichischen Musikgeschichte. Es sind vor allem die drei Werk-Suchabfragen nach verschiedenen Besetzungen (ohne Solo, mit Solo, Sololiteratur), die es in dieser Art und Weise in keiner Musikbibliothek und auf keinem anderen Internetportal gibt.

Suchabfragen

- Werksuche: Abfrage nach Komponist:innen, Genre, Werktitel, Entstehungsjahr, Dauer, music austria - Notenverkauf
- Besetzungssuche Werke ohne Solo: Abfrage nach Dauer, Besetzung (Trio, Quartett, Septett usw.), Zupielung/Elektronik und Instrumentierung
- Besetzungssuche Werke für Solo & Begleitung: Abfrage nach Dauer, Instrumentierung und begleitender Klangkörper
- Besetzungssuche Werke für Sololiteratur: Abfrage nach Dauer und Instrument
- Personensuche: Abfrage nach Namen, Geburtsjahr, Tätigkeitsbereich (Komponist:in, Interpret:in, Dirigent:in, Chorleiter:in, Klangkünstler:in, Journalist:in usw.), Genre, Geschlecht, Gattung und Geburtsbundesland
- Band/Ensemblesuche: Abfrage nach Namen, Genre und Gruppengröße

Datenbank-Segmente: Kooperationen und Schwerpunkte

Austrian Composers Association - ACOM (vormals Österreichischer Komponistenbund - ÖKB)

Im Jahr 2004 haben auf Initiative von *mica - music austria* intensive Gespräche mit verschiedenen Interessenverbänden wie der Austrian Composers Association oder der Internationale Gesellschaft für Neue Musik Österreich zur Realisierung einer Kooperation zur Vernetzung der vorhandenen Datensammlungen stattgefunden. Das Ziel war es, möglichst viele Informations-Kanäle zur Darstellung österreichischer Musikschafter zu erschließen.

Ein Relikt aus diesen Bestrebungen ist das Datenbank-Segment „Austrian Composers Association – Komponist:innen“ (<https://db.musicaustria.at/kooperation-acom-komponistInnen>), ein Komponist:innen-Index der Mitglieder sowie Ehrenmitglieder der Austrian Composers Association, derzeit 294 Personen, listet. Weiters gab es in den Jahren 2005 bis 2016 eine Schnittstelle von der Webseite der ACOM zur *mica - music austria* Musikdatenbank; d. h. die Daten der Mitglieder der Austrian Composers Association konnten auf beiden Webseiten eingesehen und abgefragt werden. Die Eingabe der Mitglieder-Informationen erfolgte durch die ACOM. Diese Kooperation nützte beiden Organisationen: die Austrian Composers Association bot ihren Mitgliedern ein Werkzeug höchster Qualität und Funktionalität, *mica - music austria* hatte direkten Zugang zu den Mitgliedern einer angesehenen Interessenvertretung und die Unterstützung bei der Einholung aktueller Mitglieder-Informationen. Zusätzlich wurde hierdurch der inhaltliche Schwerpunkt um Genres wie Pop/Rock/Elektronik und Personen, die zum Teil keinen Bezug (mehr) – außer der Mitgliedschaft – zu Österreich haben, erweitert.

Do spielt die Musi! – Burgenland

Das Datenbank-Segment „Do spielt die Musi!“ bündelt Informationen zu burgenländischen Musikschaftern (<https://db.musicaustria.at/kooperation-burgenland>). Die Kooperation mit dem Regionalmanagement Burgenland/Zentrum für Kreativwirtschaft besteht seit dem Jahr 2008. In diesem Musikdatenbank-Bereich finden sich 139 Einträge der Genres Volksmusik/Volkstümliche Musik, Pop/Rock/Elektronik, Global, Klassik und erweitern somit den eigentlichen Schwerpunkt der Musikdatenbank, der auf Jazz/Improvisierte Musik und Neue Musik liegt. Weitere Besonderheiten bilden die drei Filter „Burgenland Süd“, „Burgenland Mitte“ und „Burgenland Nord“. Dieser Musikdatenbank-Bereich wird bis heute vom Kooperationspartner kuratiert. Indirekte Erweiterungen erfolgen über die verschiedenen Neueinträge in der Musikdatenbank seitens *mica - music austria*.

Notenverkauf

Im Jahr 2020 wurde die seit 2011 betriebene Webseite des Notenshops in die Musikdatenbank integriert und besteht nun als Datenbank-Segment „Notenverkauf“ (<https://db.musicaustria.at/notenverkauf>).

Dieser Bereich bietet vor allem für Musikschafter, die keinen Vertrieb oder kein Label haben, ein kostenloses Angebot: sie können hier ihre Werke zum Verkauf anbieten. Der „Notenverkauf“ enthält daher Komponierende und Werke, die nicht zu den Genre-Schwerpunkten von *mica - music austria* zählen. Der Bereich „Notenverkauf“ wird nicht kuratiert – die Werkauswahl etc. bestimmen die Personen, die dieses Angebot nutzen möchten, selbst.

frauen/musik

Die Inhalte des im Jahr 2009 erschienenen Buches „frauen/musik österreich“ wurden in einem Nachfolgeprojekt online über die Musikdatenbank der Öffentlichkeit zugänglich gemacht (<https://db.musicaustria.at/frauenmusik>). Das im Jahr 2010 inhaltlich vorbereitete Datenbank-Segment „frauen/musik“, wurde am 3. März 2011 veröffentlicht. Hierfür gab es im selben Jahr eine einmalige Projekt-Unterstützung seitens des Bundesministeriums für europäische und internationale Angelegenheiten (BMEIA). Dieses Datenbank-Segment stellt bis heute das Musikschaffen von Frauen in Österreich in sämtlichen Genres und Tätigkeitsbereichen dar und wird seither von *mica - music austria* vor allem in den Bereichen Komponistinnen, Interpretinnen und Bands/Ensembles jährlich indirekt durch Neueinträge erweitert und aktualisiert. Diesem Segment wurden bisher 804 Personen und 212 Organisationen zugeordnet. Auch hier finden sich Einträge außerhalb des Genre-Schwerpunkts wie Volksmusik/Volkstümliche Musik, Pop/Rock/Elektronik, Global sowie Klassik.

Filmmusik

Das Datenbank-Segment „Filmmusik“ entstand im Jahr 2013 als der Schwerpunkt auf jene Komponist:innen und deren Werke gelegt wurde, die Filmmusik schreiben (<https://db.musicaustria.at/filmmusik-komponistInnen>). Bereits 2014 enthielt dieser Datenbank-Ausschnitt 1.047 Werke von 203 Personen. Neben einem Komponist:innen-Index stellt dieser Bereich auch eine Komponist:innen-Suche bereit. Er enthält mittlerweile 1.293 Werke von 269 Personen und wird jährlich indirekt durch neue Einträge von Komponist:innen erweitert, wenn diese Filmmusik schreiben.

Literaturempfehlungen für „prima la musica“

Das seit 2020 existierende Datenbank-Segment „prima la musica“ (<https://db.musicaustria.at/prima-la-musica>) enthält 251 Werke von 75 Komponist:innen der Neuen Musik, die sich für den Jugendmusikwettbewerb eignen. Diese wurden den Besetzungs-Kategorien „Sololiteratur“, Literatur für ein bis fünf oder mehr Instrument(e) zugeordnet. Innerhalb dieser Vorsortierung kann nach verschiedenen Besetzungen und/oder Schwierigkeitsgraden gesucht werden.

Im Jahr 2022 starteten Gespräche mit dem Veranstalter des Jugendmusikwettbewerbs „Musik der Jugend“, der Werkempfehlungen ausgeben möchte. Die von der Austrian Composers Association durchgeführte alleinige Kuratierung dieses Datenbank-Ausschnittes wurde daher Ende 2021 vorerst ausgesetzt, für die technische Umsetzung ist *mica - music austria* verantwortlich.

Saiten-Tasten

Das von der Pianistin Mathilde Hoursiangou im Jahr 2016 initiierte Projekt „Saiten-Tasten“ wird seit 2021 über die Musikdatenbank in einem eigenen Segment vorgestellt (<https://db.musicaustria.at/saiten-tasten>). Hier finden sich die 21 Auftragswerke, die dem Entdecken und Erproben der Spieltechniken im Innenraum eines Klaviers dienen und gleichzeitig außergewöhnliche Klangeindrücke ermöglichen. Elf der 21 Werke können zusätzlich über den Notenverkauf von *mica - music austria* erworben werden. Das Musikdatenbank-Segment gibt weitere Informationen zum Projekt „Saiten-Tasten“, stellt einen Index mit allen beteiligten Komponist:innen zur Verfügung, listet alle Werke auf und verweist auf den Saiten-Tasten-YouTube-Channel.

Startup Composing

Im Dezember 2022 wurde das neue Datenbank-Segment „Startup Composing“ veröffentlicht (<https://db.musicaustria.at/startup-composing>), das bereits im Jahr 2021 unter dem Arbeitstitel „Junge Komponierende“ aufgebaut wurde. 137 aufstrebende Komponierende der Genres Jazz/Improvisierte Musik und Neue Musik konnten zum Jahresende der Öffentlichkeit präsentiert werden.

Die Teilnehmer:innen der Lehrveranstaltung „Ästhetischer Diskurs, Reflexion, Kritik: Schreiben und Sprechen über Neue Musik“ am Institut für Musikwissenschaft der Universität Wien, die in Kooperation mit *mica - music austria* im WS 2022/2023 stattfand, verfassten Porträts zu den aufstrebende Komponist:innenpersönlichkeit, die bereits in die Personeneinträge in der Musikdatenbank von *mica - music austria* eingeflossen sind.

NASOM – The New Austrian Sound of Music

Seit 2002 unterstützt das Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten (BMEIA) mit diesem speziellen biennalen Programm in Österreich lebende Musikschafter (bis 35 Jahre) bei Auftritten im Ausland. Die bisher geförderten Musiker:innen oder Bands/Ensembles aus den Jahren 2002 bis 2022 werden seit dem Jahr 2021 sowohl aktualisiert als auch neu in die Musikdatenbank von *mica - music austria* eingepflegt. Da das Programm alle Musikgenres einschließt, finden sich in der Musikdatenbank somit auch Einträge der Genres Pop/Rock/Elektronik, Global sowie Klassik. Mit verschiedenen Filtern können diese Personen und Bands/Ensembles sortiert werden.

Aktivitäten im Jahr 2022

- Anzahl der Einträge von Personen, Bands/Ensembles und Werken steigern

Die Erfassung der relevanten österreichischen, zeitgenössischen Komponist:innen und deren Werke, Interpret:innen sowie Bands und Ensembles wurde fortgesetzt. Vor allem durch die Umsetzung des Projektes „Startup Composing“ wurde aufstrebenden Komponist:innen viel Präsentationsraum geboten (siehe „Datenbank-Segmente: Kooperationen und Schwerpunkte“). Auch das noch nicht öffentlich zugängliche Datenbank-Segment „NASOM – The New Austrian Sound of Music“ trug zur wesentlichen Erweiterung des Online-Lexikons bei. Es wurden im Jahr 2022 insgesamt 200 Personen, 148 Organisationen sowie 2.424 Werke neu angelegt. Die Zahlen (siehe „Musikdatenbank in Zahlen“) zeigen eindrücklich den stetigen Zuwachs an Informationen in der Musikdatenbank.

- Englische Version der Musikdatenbank erarbeiten und umsetzen

Eine englische Version der Musikdatenbank wurde im Jahr 2005 angestrebt und mit dem damaligen Relaunch der Musikdatenbank technisch vorbereitet. Realisiert wurden englische Einträge schließlich zwei Jahre später. Es wurden in einem ersten Schritt 300 Komponist:innen-Einträge sowie die damalige Instrumentenliste (ca. 350 Einträge) von Deutsch ins Englische übersetzt. Damit konnten im Jahr 2007 die wichtigsten Informationen zu allen musikalischen Werken zweisprachig abgerufen werden. Seitdem wurde stetig an dem zweisprachigen Online-Lexikon gearbeitet. Die Fortführung der englischen Version der Musikdatenbank war ab 2020 auf Grund fehlender Personal-Ressourcen nicht mehr möglich. Zunächst wurde ein „Plug-in“ eingerichtet, das eine Übersetzung mit Hilfe von Google-Übersetzer auch in die englische Sprache ermöglichte. Im Dezember 2022 wurde das „Plug-in“ aufgrund der datenschutzwidrigen Verwendung von Google Fonts entfernt.

- Aktualisierung von Personen und Bands/Ensembles (Organisationen)

Seit 2020 wurden aufgrund fehlender Personalressourcen einige wenige Einträge (Personen, Bands/Ensembles und Werke) nach dem neuen Regelwerk zur Datenerfassung, der Datenbankfunktion bzw. an das neue Design angepasst, korrigiert, vereinheitlicht und aktualisiert. Im Jahr 2022 erfuhren insgesamt 116 Personen-Einträge eine Komplettaktualisierung; diese stehen u.a. im Zusammenhang

mit den Arbeitsschwerpunkten „NASOM – The New Austrian Sound of Music“, „Aktualisierungsaufwurf“ und „verstorbene Personen“. Es konnten im Jahr 2022 somit ca. 2,44% der insgesamt 4.761 erfassten Personen, die im Jahr 2020 in die jetzige Musikdatenbank migriert wurden, nach dem neuen Regelwerk überarbeitet werden. Mittlerweile sind 5.083 Personen erfasst, die zukünftig gepflegt werden müssen. In der Kategorie Bands/Ensembles wurden 31 Einträge komplett aktualisiert. Somit konnten im Jahr 2022 3,09% der 1.004 erfassten Bands/Ensembles, die im Jahr 2020 in die jetzige Musikdatenbank migriert wurden, nach dem neuen Regelwerk überarbeitet werden.

- NASOM – The New Austrian Sound of Music

Im Zusammenhang der Vorbereitungen des Datenbank-Segments „NASOM – The New Austrian Sound of Music“ wurden die Einträge von 46 Personen und 31 Bands/Ensembles aktualisiert.

- Aktualisierungsaufwurf

Im Juli 2022 startete *mica – music austria* einen Aktualisierungsaufwurf (per Newsletter und im Magazin der AKM). 30 Personen reagierten auf den Aufruf, bis zum Jahresende 2022 konnten bereits 21 Komplettaktualisierungen realisiert werden.

- Verstorbene Personen

Im Jahr 2022 verstarben elf Personen, die umfassende Einträge in der Musikdatenbank haben. Die Datensätze von 5 dieser Personen wurden bereits aktualisiert, d. h. auch das Werkverzeichnis wurde zum Teil komplett überarbeitet und auf den aktuellen Stand gebracht: René Clemencic, Lothar Knessl, Hermann Nitsch, Wolfgang Reisinger und Gerhard Track. Damit wurden im Jahr 2022 von bisher insgesamt 286 verstorbenen Personen 1,74 % der Einträge aufgearbeitet. Sie sind nach dem neuen Regelwerk zur Datenerfassung, der Datenbankfunktion bzw. an das neue Design angepasst, korrigiert, vereinheitlicht und aktualisiert.

- Datenpflege

Durch einen kompletten Relaunch der Musikdatenbank im Jahr 2019/2020 kam es zu neuen Funktionalitäten und Strukturen. So existieren nun Seiteninhalte bzw. Einträge, die vor dem Relaunch noch automatisch mit Wissenswertem aus der Musikdatenbank selbst generiert wurden, ohne aktueller Information. Für den Umgang mit diesen Einträgen, vor allem bei zahlreichen Organisationen oder bei Personen, die als Ausbilder:innen bzw. Autor:innen erfasst sind, wurden im Jahr 2022 neue Richtlinien zum Umgang mit diesen erarbeitet. Infolge wurden bereits 39 Ausbilder:innen mit biografischen Kurz-Informationen angereichert und mit Quellen/Links ergänzt. Dadurch erweiterten sich die Personen-Indexe automatisch. D. h. ohne Erstellen von neuen Personen-Einträgen konnte die Anzahl der Komponist:innen bzw. Interpret:innen erhöht werden. Es wurden somit 14,19% der Seiteninhalte ohne aktueller Information mit biografischen Inhalten versehen. Sieben Ausbilder:innen, die weder österreichische Staatsbürger:innen sind noch in Österreich ihren Lebensmittelpunkt haben oder hatten, wurden bereits als Eintrag gelöscht. Derzeit warten noch 236 Ausbilder:innen auf eine solche Bearbeitung. Gleichzeitig wurde durch einheitliche Datensatzeingaben 120 Interpret:innen den Personen-Indexten ohne einer Neuanlage hinzugefügt.

- Aktualisierung der Werkverzeichnisse

Zahlreiche Werkverzeichnisse wurden auf den neuesten Stand gebracht bzw. aktualisiert. Von den insgesamt 2.424 neu erfassten Werken entstanden 122 Werke im Jahr 2022, 185 Werke im Jahr 2021, 199 Werke 2020 und 200 Werke im Jahr 2019. Bei 1.619 Werken wurde eine Ergänzung, Korrektur oder eine Komplettaktualisierung vorgenommen. D. h. Hinweise auf Bezugsquellen, Hörbeispiele (Link zu SoundCloud usw.) und Videobeispiele (Link zu YouTube usw.) wurden eingearbeitet, die Besetzungs- sowie Gattungangaben nachgearbeitet, die Titel SEO-optimiert etc.

- Indirekte Erweiterung und Verbesserung der verschiedenen Datenbank-Segmente durch Neueingaben

- Austrian Composers Association - ACOM (vormals Österreichischer Komponistenbund ÖKB): Erweiterung um 3 Personen
- Do spielt die Musi! – Burgenland: Erweiterung um 1 Person
- Notenverkauf: Erweiterung um 2 Personen und 12 Werke
- frauen/musik: Erweiterung um 85 Personen und 27 Bands/Ensembles
- Filmmusik: Erweiterung um 13 Personen und 52 Werke
- Startup Composing: Erweiterung um 64 Personen
- NASOM – The New Austrian Sound of Music: Erweiterung um 36 Personen und 35 Bands/Ensembles

- Erweiterung und Ergänzung der Datenbankinhalte durch Lehrveranstaltungen an Universitäten

siehe „Datenbank-Segmente: Kooperationen und Schwerpunkte, Startup-Composing

- Google-Ranking (SEO) verbessern

Die Verbesserung des Google-Rankings wurde durch die zum Teil schon durchgeführten Korrekturen und Aktualisierungen in der Musikdatenbank erfüllt und zeigt sich in den vielen Aktualisierungswünschen, die an *mica - music austria* herangetragen werden. Der Grund dafür ist das verbesserte Google-Ranking und die damit einhergehende bessere Auffindbarkeit.

- Die derzeitigen Zugriffszahlen halten

Im März 2022 wurde ein Wechsel vom Webseiten-Analyse-Tool Google-Analytics auf das Webseiten-Analyse-Tool Matomo vollzogen. Die durch die beiden Tools erstellten Daten sind miteinander nicht ganz vergleichbar, trotzdem zeigt sich, dass die Zugriffszahlen gehalten werden konnten.

- Laufende technische Anpassung und Optimierung an die sich ständig ändernden Anforderungen der Möglichkeiten des Internets

Stetig werden technische Anpassungen und Optimierungen vorgenommen.

Feedback zum Auftritt der Musikdatenbank und den Einträgen 2022

„vielen herzlichen Dank für Ihre Nachricht, und auch für die tolle Arbeit des Mica-Teams an der Musikdatenbank! Da ist sehr viel Arbeit und Zeit hineingeflossen, wofür ich Ihnen allen sehr dankbar bin!“

„Wow, ich freue mich sehr! Das ist so super geworden, 1000 Dank!!!“

„Danke für Ihre Infos, freue mich sehr über den Eintrag in die Datenbank von mica -music austria.“

„vielen Dank für den Eintrag in der Musikdatenbank und für Ihre grossartige Arbeit.“

„vielen vielen Dank!
das sind wirklich super Biografien und Zusammenfassungen!! Freut mich sehr, dass es das gibt. Werde ich bestimmt bei der nächsten Bewerbung weiterleiten.“

„vielen Dank für Ihre Nachricht! Ich freue mich sehr über diese Einträgen, sie sind fantastisch gestaltet und genauestens recherchiert. Vielen Dank für Ihre Arbeit!“

„vielen dank für die Datenerfassung. Das sieht ja richtig gut aus!“

„herzlichen Dank für Ihre so tolle Arbeit und Nachricht! Ich bin beeindruckt über Ihre sorgfältige Recherche und Arbeit!“

„Vielen Dank! Der Eintrag sieht super aus! [...] Ich bin sehr zu frieden. Danke!!!!“

„Vielen, vielen Dank!
Sehr nett und schön aufbereitet!!“

„Ich möchte Ihnen sagen, dass ich Ihnen
für Ihre Arbeit und Ihre Bemühungen sehr
dankbar bin. Wir bleiben in Verbindung.“

„Es ist unglaublich, was sie da alles an
Informationen in ihrer Datenbank hüten:
1000000 BRAVI für die gigantische Arbeit !!!!“

„super Sache :)“

„haben Sie vielen Dank für die hervorragende
und professionelle Aktualisierung meines Eintrags
in Ihrer Datenbank!“

„haben Sie herzlichen Dank für die um-
fangreiche Arbeit - ich könnte das nicht
neben dem Notenschreiben.“

„Alle Achtung, alles sehr schön zusammengestellt!
Danke...“

„Ich schätze Ihre Arbeit sehr und danke
Ihnen für Ihre Bemühungen.“

„vielen Dank für die Aktualisierung und die Rückfra-
gen, ich freue mich dass Sie sich darum kümmern!“

„das ging nun aber echt schnell!
Herzlichen Dank und Gratulation“

„herzlichen Dank für Eure tolle Arbeit all
diese Jahre“

„Ich bin dankbar für die unterstützten und
die Arbeit hinter dieses musikdatenbank!“

„wow das ist ja fantastisch, vielen herzlichen Dank für die ganze Arbeit“

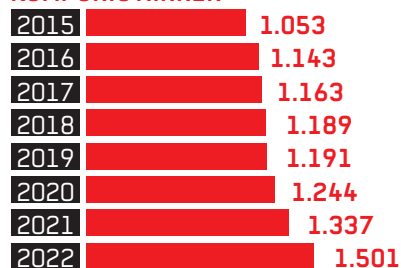
DIE MUSIKDATENBANK IN ZAHLEN

Entwicklung der Einträge in der Musikdatenbank von mica – music austria seit 2015

WERKE



KOMPONIST:INNEN



INTERPRET:INNEN

| | |
|------|--|
| 2015 | 1.266 |
| 2016 | 1.555 |
| 2017 | 1.753 |
| 2018 | 1.807 |
| 2019 | 1.809 |
| 2020 | 1.327 (nach Migration und Bereinigung von Dubletten) |
| 2021 | 1.753 (nach Korrekturen bei den Personen) |
| 2022 | 2.259 |

BANDS/ENSEMBLES

| | |
|------|-------|
| 2015 | 684 |
| 2016 | 900 |
| 2017 | 937 |
| 2018 | 990 |
| 2019 | 993 |
| 2020 | 1.016 |
| 2021 | 1.067 |
| 2022 | 1.239 |

WEITERS FINDEN SICH IN DER MUSIKDATENBANK

| | |
|----------------|-------|
| PERSONEN | 5.079 |
| ORGANISATIONEN | 3.948 |

NEUEINTRÄGE UND AKTUALISIERUNGEN 2022

| | |
|-------|--|
| 2.424 | <u>Neue Werke in der Musikdatenbank</u> |
| 1.619 | <u>Werke: Ergänzungen/Korrekturen/Aktualisierungen</u> |
| 107 | <u>Neue Komponist:innen in der Musikdatenbank</u> |
| 222 | <u>Komponist:innen: Ergänzungen/Korrekturen/Aktualisierungen</u> |
| 189 | <u>Neue Interpret:innen in der Musikdatenbank</u> |
| 436 | <u>Interpret:innen: Ergänzungen/Korrekturen/Aktualisierungen</u> |
| 132 | <u>Neue Bands/Ensembles in der Musikdatenbank</u> |
| 122 | <u>Bands/Ensembles: Ergänzungen/Korrekturen/Aktualisierungen</u> |

ZUGRIFFE 2022

| | |
|--------------------------------|---------|
| BESUCHE | 128.350 |
| SEITENANSICHTEN | 247.031 |
| MIN/SITZUNG (durchschnittlich) | 1:14 |

2.1.2. MUSIKMAGAZIN AUF WWW.MUSICAUSTRIA.AT

mica - music austria bereitet Informationen über österreichische Musikschafter auf, stellt diese auf der Webseite zur Verfügung und richtet sich auf Grundlage dieser Informationen aktiv sowohl an Promoter:innen als auch an Multiplikator:innen. Auf diese Weise sollen Personengruppen aus dem Musikbereich im In- und Ausland, Programmgestalter:innen von Konzerten und Festivals, Radioprogrammgestalter:innen, Musikjournalist:innen sowie Musikwissenschaftler:innen zur Verbreitung des zeitgenössischen österreichischen Musikschafterns aller Genres gewonnen werden.

Im Musikmagazin auf www.musicaustria.at wird ein aktuelles und umfassendes Bild der österreichischen Musiklandschaft gezeichnet. Die unterschiedlichen Textsorten, die von den beliebten Interviews, über Porträts, CD-Rezensionen und Sammelreviews (Release Radar) bis zu Ausschreibungen von Wettbewerben und Preisen und Veranstaltungsankündigungen in ganz Österreich reichen, bilden das breite Spektrum der heimischen Musiklandschaft ab. Im Jahr 2022 erschienen im Schnitt täglich 5 journalistische Artikel.

Die Rubrik Praxiswissen, ein fixer Bestandteil des Online-Musikmagazins, gibt Antworten auf praxisbezogene Fragen und offeriert hilfreiches Wissen für Musikschafter, die neu im Musikbusiness sind oder konkrete Fragestellungen haben (siehe Kapitel 2.2.5 Praxiswissen).

Auch 2022 wurde im Vorfeld und nachbereitend über die Partner-Festivals von *mica - music austria* berichtet. So gab es zahlreiche Berichte und Interviews im Zuge von Wien Modern, dem Waves Vienna Festival aber auch des sehr erfolgreichen Eigenformats, des Showcasefestivals Kick Jazz.

Der Veranstaltungskalender www.musicaustria.at/veranstaltungen/ wurde aufgrund von Covid-19 und dem damit verbundenen Wegfall von Live-Veranstaltungen auf Streaming Konzerte erweitert. Wie die Zugriffszahlen belegen, ist dieses Feature nach wie vor sehr gefragt.

Darüber hinaus sind auch Ausbildungsmöglichkeiten, Förderungen und Institutionen in den einzelnen Bundesländern im Musikmagazin zu finden.

SCHWERPUNKTE IM JAHR 2022

Besondere Aufmerksamkeit wurde 2022 auf das Thema Diversität gelegt. Insbesondere der geschlechterspezifischen Aufteilung der Inhalte (Interviews, Porträts und anderer Content) galt ein Hauptaugenmerk. War der Content in den vergangenen Jahren sehr männerdominiert, so konnte der Anteil an Content von weiblichen Musikschaftern deutlich in die Höhe geschraubt werden. Die Aufteilung lag bei 55 Prozent männlicher Content zu 45 Prozent weiblicher Content. 2023 ist das Ziel eine 50/50 Aufteilung zu erreichen. Ebenso soll bezüglich des kulturellen Backgrounds der Musikschaftern eine deutliche Steigerung der Diversität erreicht werden. (siehe 2.6.Themenschwerpunkt „Diversität“)

Um das Leben und die Herausforderungen von Musikschaftern näher zu beleuchten, führte musicaustria.at diverse Kurz-Interview-Serien ein. Unter anderem wurde das Thema „Musikleben mit Kindern“ im Jahr 2022 in den Fokus gerückt. Die Serie, die insgesamt 16 Interviews umfasst, erfreute sich sehr großer Beliebtheit und fand in den Social-Media-Kanälen großen Widerhall. Das Format von Kurzinterview-Serien ist ein bedeutender Bestandteil des Magazins geworden und wird daher mit anderen Themenkomplexen weitergeführt. Für das Jahr 2023 ist geplant die Themen „Fair Pay“, „Musik und Klima“, „Musik und Gesundheit“, sowie „Diskriminierung & Machtmissbrauch im Musiksektor“ in den Fokus zu rücken.

2022 sorgten die Pläne des ORF zur Umgestaltung der Radiosender Ö1 und FM4 innerhalb der österreichischen Musikszene für große Diskussion. Das Thema „Pläne des ORF bzgl. Ö1 und FM4“ wurde mit

Artikeln, Statements aus der Musikszene und der Veröffentlichung von offenen Briefen begleitet. Hierzu wurde auch eine Landingpage mit einer Linksammlung eingerichtet, die einen Überblick über die Entwicklungen dieses Themas dokumentierte.

Eine weitere Landingpage mit einer umfassenden Linksammlung wurde für ukrainische Musikschaffende, die aufgrund des Krieges in ihrem Heimatland nach Österreich flüchten mussten, eingerichtet. Die Linksammlung bot einen Überblick über Anlaufstellen und Institutionen, die Hilfe für die geflüchteten ukrainischen Musikschaffenden anboten.

Überarbeitung der Webseite musiccaustria.at hinsichtlich der Barrierefreiheit

Die Ende 2021 gestarteten Arbeiten bezüglich der Barrierefreiheit von www.musiccaustria.at, wurden im ersten Halbjahr 2022 abgeschlossen. Seither ist die Seite für Menschen mit Sehschwäche nach geltenden Regeln lesbar.

Wechsel des Webseiten-Analyse-Tools

Aufgrund der im Moment nicht gegebenen Datenschutzkonformität des Webseiten-Analyse-Tools Google-Analytics wurde ein Wechsel auf das Webseiten-Analyse-Tool Matomo durchgeführt.

DAS MUSIKMAGAZIN 2022 IN ZAHLEN

Die beiden Pandemiejahre 2020 und 2021 brachten aufgrund der eingerichteten Corona-Informationseite für Musikschaffende überdurchschnittlich hohe Zugriffszahlen. Die Zugriffe normalisierten sich 2022 auf hohem Niveau. Zudem stieg auch die Dauer der Verweilzeit auf der Webseite.

In Folge des Wechsels von Google-Analytics zu Matomo sanken die Zugriffszahlen etwas. Grund dafür ist eine andere Zählweise des neuen Tools. Die Zugriffszahlen sind aber auch seit dem Wechsel vom neuen Niveau aus im Steigen begriffen.

Redaktionelle Beiträge 2022

| | |
|---------------------------------------|----------------|
| ARTIKEL | 779 |
| INTERVIEWS UND PORTRÄTS | 210 |
| CD-REZENSIONEN | 100 |
| RELEASE RADAR | 10 |
| BESUCHE | 280.000 |
| SEITENANSICHTEN | 480.000 |
| MIN/SITZUNG (durchschnittlich) | 1:27 |

Um die Qualität des Musikmagazins beizubehalten, wurde die bewährte Zusammenarbeit mit einem externen Lektorat auch im Jahr 2022 weitergeführt.

2.1.3. NEWSLETTER

mica - music austria betreibt ein umfangreiches Angebot an Service-Newslettern. Diese sind der nationale Newsletter „mica news“, der Newsletter der Salzburger Servicestelle – kurz „Salzburg-Newsletter“, der Newsletter der Plattform Musikvermittlung Österreich (PMÖ) sowie der internationale Newsletter „Austrian Music Export News“.

Der nationale Newsletter „mica news“ informiert über Wettbewerbe und Ausschreibungen, Ankündigungen von Workshops und Veranstaltungen. Herausragende Interviews und Fachartikel aus dem Online-Musikmagazin werden darin ebenso prominent platziert.

Die „mica news“ sind eine zentrale Säule in der Kommunikation von *mica - music austria*. In zwei Etappen wurde im Jahr 2022 daran gearbeitet, dieses Angebot stärker an die Interessen der Abonnent:innen anzupassen. Nach einer Analyse und Interpretation der E-Mail-Marketing-Kennzahlen wurde im Rahmen einer internen Weiterbildung auf inhaltlicher Ebene gearbeitet, um Abonnent:innen gezielt anzusprechen und den Newsletter als Instrument für Community-Building zu begreifen. Parallel wurde bei der redaktionellen Auswahl der Inhalte der Fokus auf Aktualität gesetzt.

Um mehr über die technischen Möglichkeiten von Newsletter-Tools und deren Kennzahlen zu erfahren, wurde für das erste Quartal 2023 ein interner Workshop für E-Mail-Marketing geplant. 2023 wird etappenweise daran gearbeitet werden, die gewonnenen Erkenntnisse für das gesamte Newsletter-Angebot anzuwenden und zu implementieren.

Diese intensive Arbeit drückt sich bereits positiv in der Statistik aus:

mica news

Q1: Öffnungsrate 23,58% | Click-Through Rate 2,89%

Q4: Öffnungsrate 36,62% | Click-Through Rate 4,51%

Austrian Music Export News

Q1: Öffnungsrate 20,03% | Click-Through Rate 0,74%

Q4: Öffnungsrate 33,22% | Click-Through Rate 1,37%

Die „mica news“ wurden im Jahr 2022 insgesamt 23 Mal an durchschnittlich 8.966 Empfänger:innen versandt. Der Newsletter der Servicestelle Salzburg geht mittlerweile an 965 Adressat:innen und wurde 10 Mal versandt, der Newsletter der Plattform Musikvermittlung Österreich ging 3 Mal an 1.400 Abonnent:innen. Der Newsletter von Austrian Music Export ging 11 Mal an durchschnittlich 8.398 Kontakte.

Newsletter von *mica - music austria*

mica news

Open Rate: 29,65%

Click through: 3,35%

Salzburg-Newsletter

Open Rate: 35,85%

Click through: 3,6%

PMÖ

Open Rate: 49,09%

Click through: 9,32%

Austrian Music Export News

Open Rate: 26,38%

Click through: 1,24%

Die Öffnungsraten liegen im branchenübergreifenden Vergleich im oberen Feld.

(Quelle: <https://mailchimp.com/de/resources/email-marketing-benchmarks/> abgerufen am 14.4.2023):

Musik und Musiker:innen

Open Rate: 21,88 %

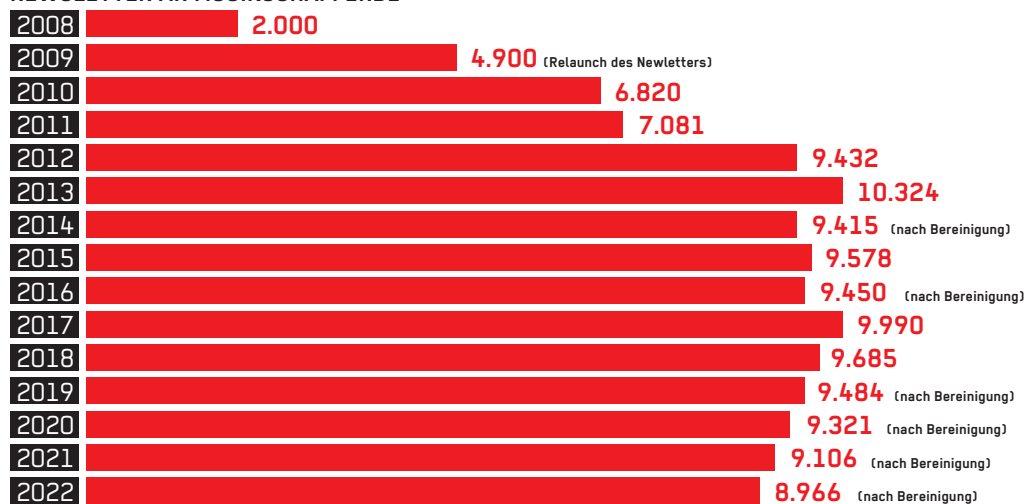
Click through: 2,94 %

Gemeinnützige Organisationen

Open Rate: 25,17 %

Click through: 2,79

NEWSLETTER AN MUSIKSCHAFFENDE



2.1.4. ARCHIV UND BIBLIOTHEK

Musikalisches Fachwissen bietet neben den übrigen Services auch eine kleine, auf Teilbereiche spezialisierte Präsenzbibliothek in den Räumlichkeiten von *mica - music austria*. Der Bestand von ca. 1.000 Büchern weist besondere Schwerpunkte in den Bereichen Musikwirtschaft, Urheberrecht und Medien sowie in den Gender- und Sozialwissenschaften auf, aber auch ausgewählte Veröffentlichungen zu Musikvermittlung, Musikgeschichte und Musiktheorie sind hier zu finden. Um bereits vor dem tatsächlichen Besuch der Bibliothek den Bestand zu durchforsten, gibt die frei zugängliche Suchmöglichkeit www.biblioweb.at/mica Auskunft über den Bestand.

2.1.5. OFFENER CD-SCHRANK

In einer Türnische der Fassade des mica-Bürogebäudes in der Stiftgasse 29, 1070 Wien befindet sich seit dem Jahr 2014 ein werktags in der Zeit von 10.00 Uhr – 16.00 Uhr öffentlich zugängiger CD-Schrank. Nach dem Modell des öffentlichen Bücher-Tausch-Schranks („Offener Bücherschrank“) kann jede bzw. jeder kostenlos und ohne jegliche Formalitäten CDs tauschen.

Ende 2017 wurde der CD-Schrank durch eine öffentliche Hörstation erweitert, bei der die Besucher:innen die Möglichkeit haben, aktuelle österreichische Musik aus allen Genres über 4 CD-Player mit Kopfhörern zu hören. Die CDs werden 14-tägig ausgetauscht.

Seit Beginn der Pandemie 2020 ist der öffentliche CD-Schrank mit Hörstation geschlossen.

Im Frühjahr 2023 wird der CD-Schrank wieder für die Öffentlichkeit zugänglich sein.

2.2. SERVICES FÜR ÖSTERREICHISCHE MUSIKSCHAFFENDE

Die komplexe Struktur und die vierteiligen Wertschöpfungsketten des Musiklebens erfordern neben der tiefen musikalischen Ausbildung breit gefächertes Wissen über die Berufswelt. Anders als in anderen Kunstsparten ist im Musikbereich die bzw. der einzelne Musikschaffende sowohl KunstschaffendeR als auch selbständigeR Unternehmer:in und Selbstvermarkter:in.

Nicht nur allgemeine betriebswirtschaftliche Kenntnisse sind gefragt, es gilt, über das Konzertleben und seine Bedingungen, über die verschiedenen Möglichkeiten, mit Tonträgern Geld zu verdienen, über Radio-Airplay, über die Verwendung von Musik in Film, Fernsehen und Werbung, über den Umgang mit Urheberrecht und Verwertungsgesellschaften, Verlagen, Labels, Agenturen, Online-Plattformen und anderen Verwerter:innen sowie über die Methoden der Musikvermittlung - von den klassischen Public Relations über neue Konzert-Settings, dramaturgische Überlegungen, bis hin zu „musikvermittlerischen“ Projekten für ein Publikum, das mit einem Überangebot an Informationen, Musik, Kultur etc. konfrontiert ist – Bescheid zu wissen.

Damit Musikschaffende auf Augenhöhe mit ihrem wirtschaftlichen Umfeld kommunizieren können und über Know-How für die „Hilfe zur Selbsthilfe“ verfügen, bietet mica - music austria Professionalisierungsangebote auf verschiedenen Ebenen an: von einfach aufbereiteten und umfassenden Informationen im Online-Bereich „Praxiswissen“ auf www.musicaustria.at, in Broschüren, über eine telefonische Erstberatung bis hin zu individuellen Beratungsgesprächen mit den mica Fachreferent:innen oder in Workshops in ganz Österreich.

Ziel der unterschiedlichen Serviceangebote ist die Professionalisierung der Musikschaffenden und ihres wirtschaftlichen Umfelds und das Schaffen eines Bewusstseins, dass diese Professionalisierung unerlässlich ist.

Diese Services und der unmittelbare Zugang zu essentiellen Informationen stehen österreichischen bzw. in Österreich lebenden Musikschaffenden, heimischen Labels, Manager:innen, Agenturen, Veranstalter:innen etc. kostenlos zur Verfügung.

2.2.1. SERVICESTELLE SALZBURG

Am 1. April 2010 wurde die aus Mitteln von Stadt und Land Salzburg geförderte *mica - music austria* Servicestelle Salzburg eröffnet. Die Idee einer Präsenz von *mica - music austria* in Salzburg galt u.a. der Sichtbarmachung, Stärkung und Dynamisierung der jungen regionalen Kunst- bzw. Musikszene und der Vernetzung der Institutionen. Die Angebote sind vielfältig und umfangreich: sie betreffen u.a. die Promotion von Salzburger Musik, die Unterstützung der Salzburger Musikschaaffenden durch Beratung und Information, Kooperationen mit Salzburger Musikschaaffenden und Institutionen. Diese Services und der Zugang zu essentiellen Informationen stehen Salzburger Musikschaaffenden, Labels, Manager:innen, Agenturen, Veranstalter:innen etc. aus Salzburg kostenlos zur Verfügung.

Das Online Musikmagazin Salzburg www.musicaustria.at/bundeslaender/salzburg bietet Informationen zum Salzburger Musikleben wie auch hilfreiches Wissen zu Förderungen, Veranstaltungstipps, Ausschreibungen von Wettbewerben u.v.a.m. Im Jahr 2022 gab es 78 Veröffentlichungen davon 20 Interviews, 24 ausführliche CD-Besprechungen, Berichte und Ankünder, 13 Ausschreibungen und 21 Pressemeldungen/OTS. Einige Interviews und Porträts enthalten Hör- und/oder Videobeispiele.

137 Ankündigungen von Veranstaltungen aus dem Musikleben Salzburg waren im Jahr 2022 auf www.musicaustria.at/bundeslaender/salzburg zu finden.

2022 wurden insgesamt 10 Salzburg-Newsletter verschickt. Der Newsletter beinhaltet u.a. Salzburger Veranstaltungshinweise, Ausschreibungen, Artikel über Salzburger Musikschaaffende und einen Hinweis auf die persönliche Karriere- und Rechtsberatung für Salzburger Musikschaaffende.

Über den *mica - music austria* Facebook - Kanal werden regelmäßig salzburgspezifische Artikel und Verlosungen gepostet.

2022 wurden 109 Personen aus Salzburg beraten. Die Beratungsgespräche sind in Inhalt und Form speziell auf die individuellen Anforderungen und aktuellen Bedürfnisse der Musikschaaffenden abgestimmt. Diese Einzelberatung ist als Karrierebegleitung gedacht.

Die Workshops, die ein Wissens- bzw. Ausbildungs- und Weiterbildungsangebot darstellen, wurden auch im Jahr 2022 teilweise online als Webinare angeboten, was den Vorteil hat, dass Personen aus allen Bundesländern an den Workshops teilnehmen können: siehe Kapitel 2.2.4. Workshops

2.2.2. HELP-DESK

Der *mica - music austria* Help Desk - der Informationsdienst des mica - gibt Musikschaaffenden, aber auch einem musikinteressierten Publikum, rasch und unkompliziert Informationen über österreichisches Musikschaffen. Man erhält Kontaktinformationen und eine Erstberatung zu Praxisthemen aus dem Musikleben per E-Mail, Telefon oder bei einem Besuch im Wiener Servicezentrum in der Stiftgasse. Hier liegen auch aktuelle österreichische Musikmagazine wie „FSM“, „Concerto“, „Ö1-Magazin“ u.v.a.m. zum Lesen und/oder kostenlosen Mitnehmen bereit. Auch *mica - music austria* Broschüren kann man sich im Printformat abholen.

ÖFFNUNGSZEITEN

| | |
|----------------------------|------------------------------|
| MONTAG – DONNERSTAG | 10.00 UHR – 16.00 UHR |
| FREITAG | 10.00 UHR – 15.00 UHR |

2.2.3. KARRIERE- UND RECHTSBERATUNG

Professionelle Musiker:innen sind in ihrem Berufsalltag immer wieder mit wichtigen Fragen und Entscheidungen konfrontiert, die sich unmittelbar auf ihre Karriere auswirken.

„Wo kann ich Förderungen beantragen?“, „Ist der Vertrag, der mir angeboten wurde, auch fair?“, „Wie kann ich meine Werke schützen?“, „Macht es Sinn, ein eigenes Label zu gründen?“, „Wie kann ich mit wenig Budget meine mediale Präsenz verbessern?“

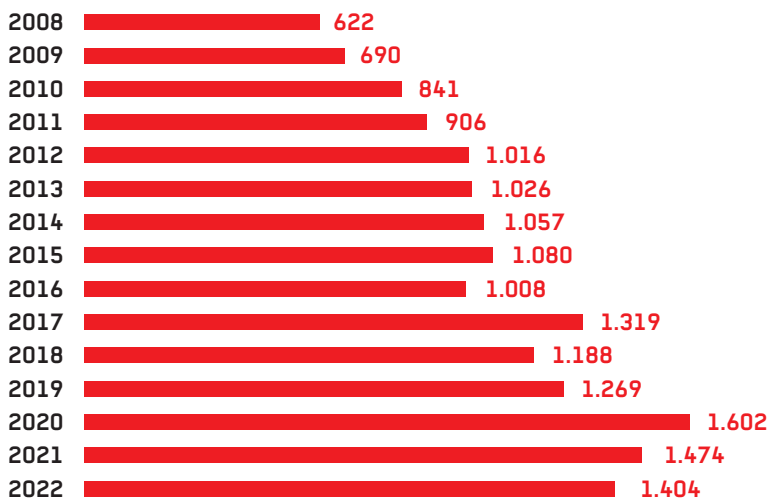
mica - music austria bietet professionellen Musikschaaffenden eine auf ihre individuellen Bedürfnisse zugeschnittene Karriere- und Rechtsberatung an, die von erfahrenen Fachreferent:innen und einem auf Musikwirtschaft spezialisierten Rechtsanwalt durchgeführt wird.

Diese Einzelberatung ist als Karrierebegleitung gedacht; die Beratungsgespräche sind auf die individuellen Bedürfnisse der einzelnen Musikschaaffenden zugeschnitten. Die Musikschaaffenden erhalten Kontakte zu für sie geeigneten nationalen und internationalen Verwertern (Labels, Verlage), Veranstalter:innen und Promoter:innen und werden darüber hinaus in weiteren Fragen wie z.B. der Produktion von Demos, der Pressearbeit, bei ästhetischen Fragen und bezüglich Netzwerken etc. beraten. Seit der Covid-19 Pandemie werden die Beratungen zunehmend auch online angeboten.

Dokumentation der Karriere- und Rechtsberatungen:

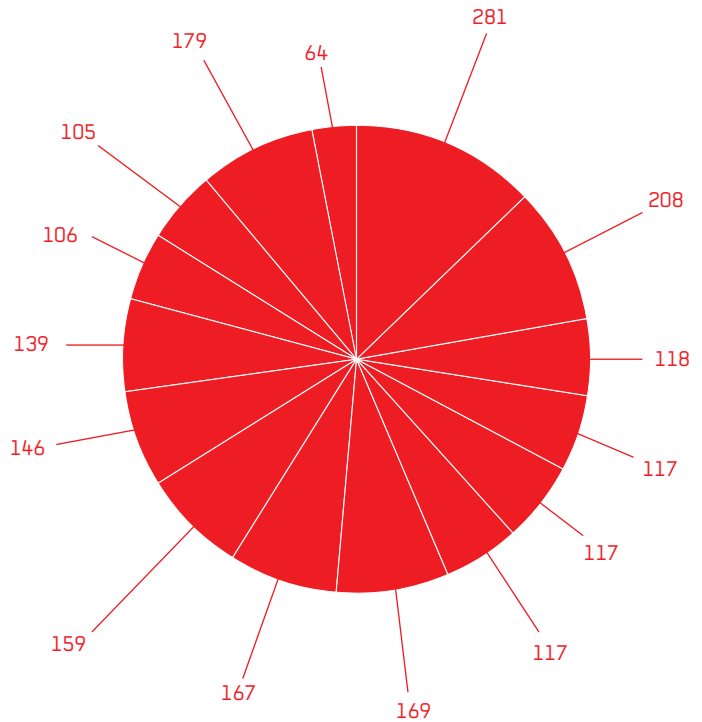
Die Karriere- und Rechtsberatungen bei *mica - music austria* werden im Customer Relationship Management (CRM) dokumentiert. Hierbei werden alle Anfragen erfasst, inklusive Name, Genre, Kontaktdaten und Webseite. Zudem werden die Beratungsthemen und gegebenenfalls die Zusammenarbeit mit dem Rechtsanwalt dokumentiert.

KARRIERE- UND RECHTSBERATUNGEN:



Die häufigsten Beratungsthemen im Jahr 2022 waren wie in den Vorjahren Musikverträge, gefolgt von Förderungen, Covid-19 sowie Urheberrecht und Verwertungsgesellschaften.

- 281 VERTRÄGE**
- 208 FÖRDERUNGEN**
- 118 LABEL**
- 117 DIGITALE VERMARKTUNG**
- 117 LIVEAUFTRITTE**
- 117 STEUER / SOZIALVERSICHERUNG**
- 169 SONSTIGE ANFRAGEN**
(wie Proberaum-Adressen, Ausbildung etc.)
- 167 KONTAKTANFRAGEN**
- 159 DATENBANKANFRAGEN**
- 146 URHEBERRECHT**
- 139 SONSTIGE RECHTLICHE FRAGEN**
- 106 PROMOTION & MEDIEN**
- 105 MUSIKPRODUKTION**
- 179 VERWERTUNGSGESELLSCHAFTEN**
- 64 RECHTSBERATUNG MIT ANWALT**



FEEDBACK ZU DEN BERATUNGEN 2022 (AUSWAHL)

„Without the amazing help of Helge and all your Mica team this wouldn't have been possible. I am so great-full to all of you“

„Das ist super: Ich fühl mich gut aufgehoben: D A N K E“

„This is incredibly helpful - thank you very much!“

„Vielen herzlichen Dank für all die wertvolle Tipps und für das sehr ausführliches Gespräch.“

„Großen Dank für Ihre so prompte und informative Antwort! Dies ist für mich ganz enorm hilfreich!“

„LG und vielen Dank das es euch gibt“

„Lieben Dank für deine Bemühungen und die vielen Informationen.“

„Ich bin SO (!) froh um eure riesige Unterstützung.“

2.2.4. WORKSHOPS

mica - music austria bietet in Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen eine Vielzahl von Workshops an, um Musikschaffende mit unterschiedlichen Bedürfnissen und Kenntnissen gezielt weiterzubilden. Ziel der Workshops ist es, ein Bewusstsein für das Musikbusiness und seine Funktionsweise zu schaffen. Die Themenauswahl der Workshops orientiert sich an den am häufigsten nachgefragten Themen aus den Beratungen und an den aktuellen Bedürfnissen der Branche.

Neben den Fachreferent:innen von *mica - music austria* werden auch Branchen-Expert:innen als Vortragende eingeladen. Etwa die Hälfte der Workshops wird inzwischen in Form von Webinaren durchgeführt.

Auch in Kooperation mit anderen Institutionen haben sich Workshopreihen etabliert: So werden etwa mit der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (MDW), der KUG in Graz, der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien (MUK) und der Anton Bruckner Privatuniversität in Linz praxisorientierte Workshops für Studierende angeboten.

2022: 38 WORKSHOPS, 20 IN FORM VON WEBINAREN
ANZAHL DER TEILNEHMER:INNEN INSGESAMT: 586

TERMINE:

... IM DIALOG #9: MUSIKVERMITTLUNG UND (URHEBER-)RECHT

24.01.2022 | 15:00 – 18:00 Uhr | IMP (zoom Webinar)

UNTERNEHMENSFORMEN FÜR MUSIKER:INNEN

08.02.2022 | 15:00 – 17:30 Uhr | IG Kultur Steiermark (zoom Webinar)

URHEBERRECHT + VERWERTUNGSGESELLSCHAFTEN

09.02.2022 | 15:00 – 17:30 Uhr | IG Kultur Steiermark (zoom Webinar)

WIFI DIPLOMLEHRGANG: ROLLEN UND AUFGABEN: LABELS, VERLAGE UND MUSIKMANAGER

19.02.2022 | 09:00 – 13:00 Uhr | WIFI Wien (zoom Webinar)

MUSIC TALK: SNEAK LISTENING – BRING YOUR OWN SONG (SPECIAL GUEST: STOOTISIE)

22.02.2022 | 18:30 – 20:30 Uhr | Rockhouse Salzburg

MA7 FÖRDERUNGEN DER STADT WIEN - WIE EINREICHEN UND KALKULIEREN?

23.02.2022 | 16:00 – 18:30 Uhr | *mica - music austria* (zoom Webinar)

KULTURSOMMER WIEN – BEWERBUNGSMÖGLICHKEITEN FÜR KÜNSTLER:INNEN

03.03.2022 | 18:30 – 20:00 Uhr | *mica - music austria* (zoom Webinar)

STEUERN UND HONORARE (MIT PROJEKTBEZOGENEN BEISPIELEN)

15.03.2022 | 10:00 – 14:00 Uhr | MDW (zoom Webinar)

MUSIKVERMITTLUNG UND (URHEBER-)RECHT

24.03.2022 | 10:00 – 12:00 Uhr | Anton Bruckner Privatuniversität (zoom Webinar)

D.I.Y. – SELBSTVERMARKTUNG IM MUSIKBUSINESS – IM RAHMEN DER WORKSHOP UND Q&A-SESSIONS: DIE WELT IST EINE SCHEIBE

26.03.2022 | 14:30 – 16:00 Uhr | KUG

EINFÜHRUNG IN DIE KULTURBETRIEBSLEHRE – MUSIKVERTRÄGE

29.03.2022 | 10:00 – 12:00 Uhr | IKM

POST-BREXIT UK TOURING: A HOW-TO GUIDE

30.03.2022 | 17:00 – 19:30 Uhr | mica – music austria (zoom Webinar)

FOCUS MARKETING 2022 – INNOVATIVE MUSIKMARKETING STRATEGIEN

19.04.2022 | 17:30 – 19:30 Uhr | mica – music austria (zoom Webinar)

WIE MIT KLASSISCHER MUSIK IN DER DIGITALEN WELT GELD VERDIENEN?

22.04.2022 | 10:00 – 12:30 Uhr | MDW (zoom Webinar)

... IM DIALOG #10: FÖRDERUNG ABGELEHNT – UND JETZT?

02.05.2022 | 18:00 – 21:00 Uhr | MDW

URHEBERRECHT INKL. URHEBERRECHTSNOVELLE 2021

03.05.2022 | 17:00 – 19:30 Uhr | mica – music austria (zoom Webinar)

INFORMATIONSSABENDE ZUM IKM-KULTURMANAGEMENT-MASTER

04.05.2022 | 19:00 – 20:30 Uhr | MDW

WIFI DIPLOMLEHRGANG: MUSIKVERTRÄGE

12.05.2022 | 17:00 – 21:00 Uhr | WIFI Wien (zoom Webinar)

URHEBERRECHT INKL. URHEBERRECHTSNOVELLE 2021

23.05.2022 | 17:00 – 19:30 Uhr | VTMÖ (zoom Webinar)

MUSIC TALK (SPECIAL GUEST SEBASTIAN KÖNIG – ELEVEN EMPIRE)

21.06.2022 | 18:30 – 20:30 Uhr | Rockhouse Salzburg

MUSIK – FÖRDERUNGEN BUNDESLÄNDER TEIL 1 GRUNDLAGEN: KOSTENKALKULATION FÜR FÖRDEREINREICHUNGEN – ANGEMESSEN UND TRANSPARENT KALKULIEREN INKL. FAIR PAY

21.06.2022 | 17:00 – 20:00 Uhr | mica – music austria (zoom Webinar)

MUSIK – FÖRDERUNGEN BUNDESLÄNDER TEIL 2 BUNDESLÄNDER-SESSIONS KOSTENKALKULATION FÜR FÖRDEREINREICHUNGEN – ANGEMESSEN UND TRANSPARENT KALKULIEREN INKL. FAIR PAY

23.06.2022 | 16:00 – 20:00 Uhr | mica – music austria (zoom Webinar)

FLYING WIRES SYNTHESIZER

29.07.2022 | 13:00 – 17:00 Uhr | Popfest Wien

BRANDING UND KOMMUNIKATION FÜR ARTISTS

06.09.2022 | 16:00 – 20:00 Uhr | mica – music austria (zoom Webinar)

ANTI-DISKRIMINIERUNG UND ANTI-RASSISMUS SENSIBILISIERUNGSWORKSHOP

20.09.2022 | 17:30 – 20:00 Uhr | mica – music austria (zoom Webinar)

CREATING NEW SYNERGIES BETWEEN ARTISTIC FIELDS, THE EU CULTURAL POLICY, AND THE UN SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS

22.09.2022 | 16:00 – 18:00 Uhr | mica – music austria (zoom Webinar)

MUSIC TALK (SPECIAL GUEST: SALZBURG ROCK CITY)

28.09.2022 | 18:30 – 20:30 Uhr | Rockhouse Salzburg

DIE ÖSTERREICHISCHE MUSIKLANDSCHAFT

07.10.2022 | 10:00 – 12:00 Uhr | MUK

AUSKENNEN IM MUSIKBUSINESS MIT CARI CARI

11.10.2022 | 18:30 – 20:00 Uhr | Rockhouse Salzburg

EINFÜHRUNG MUSIKERKARRIERE + MUSIKWIRTSCHAFT + SELBSTVERMARKTUNG

14.10.2022 | 19:00 – 21:00 Uhr | GMPU

STEUERN UND SOZIALVERSICHERUNG

19.10.2022 | 14:00 – 18:00 Uhr | MDW

HOW TO: KONZERTE ORGANISIEREN

25.10.2022 | 19:00 – 21:00 Uhr | WIENXTRA-jugendinfo

ALLES RUND UM FÖRDERANTRÄGE

27.10.2022 | 09:00 – 12:00 Uhr | Mozarteum Salzburg (zoom Webinar)

MUSIC TALK IM MUSIKLADEN (SPECIAL GUEST: MARTIN BREM)

08.11.2022 | 18:30 – 20:30 Uhr | Rockhouse Salzburg

PROJEKTENTWICKLUNG & URHEBERRECHT

11.11.2022 | 09:00 – 12:00 Uhr | Anton Bruckner Privatuniversität

FÖRDERUNGEN & WERTSCHÖPFUNGSKETTE

20.11.2022 | 16:00 – 17:30 Uhr | Wiener Label Tage

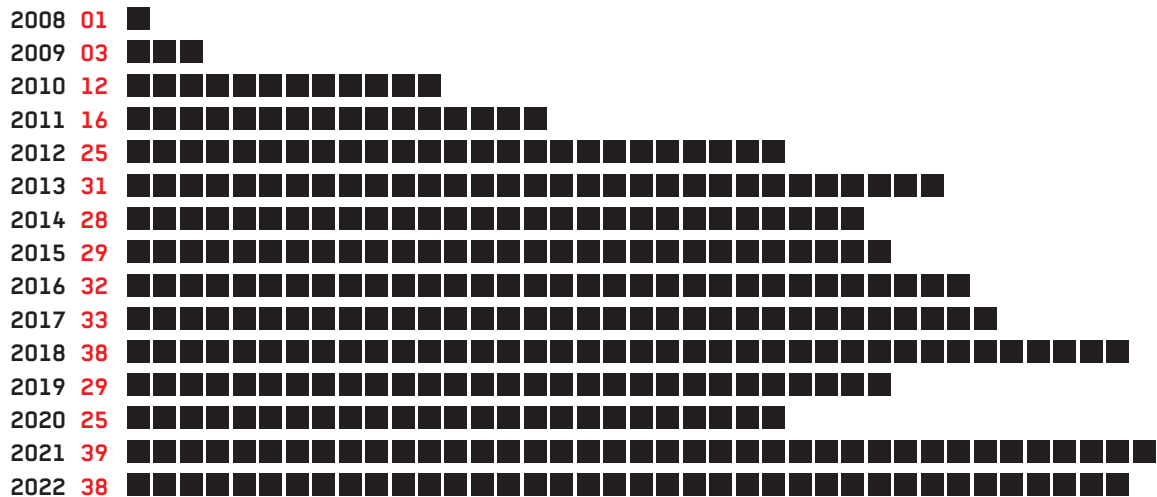
PRODUKTION VON PROFESSIONELLEN MUSIKVIDEOS

24.11.2022 | 13:00 – 16:00 Uhr | KUG

MUSIC TALK: SNEAK LISTENING – BRING YOUR OWN SONG

13.12.2022 | 18:30 – 20:30 Uhr | Rockhouse Salzburg

WORKSHOPS



FEEDBACK ZU DEN WORKSHOPS 2022 (AUSWAHL)

„Teil 1 war super, sehr informativ! auch die Slides, das hilft viel weiter in der Zukunft...Vielen Dank, es macht Mut..... in vielerlei Hinsicht....“

„momentan wunschlos, weil im kopf so viele Infos von heute nacharbeiten“

„Das Format „Profis plaudern aus der Schule“ gab gute Einblicke in die komplexe Materie.“

„Am Meisten hat die die Aufschlüsselung im zweiten Teil geholfen. Ich nehme mir diese Trennung von Verwaltungs- und Künstlerischenpersonal-kosten mit. Die dazugehörigen KÖstenempfehlung waren auch hilfreich.“

„Sehr nette Vortragende, die die Teilnehmer aktiv involviert hat.“

„Danke, das war sehr hilfreich, vor allem die konkrete Beispiele!“

„Mein Wissen und Überblick über die MA7 hat sich erweitert und verdichtet.“

„War sehr informativ und gute Tipps! Vor allem der zweite Part war sehr gut“

„Wirklich eine Super-Sache um in so ein Thema einzusteigen und sich bei der Bewerbung etwas vorstellen zu können.“

2.2.5. PRAXISWISSEN

Im Bereich „Praxiswissen“, dem Serviceteil der Webseite von *mica – music austria*, werden unter www.musicaustria.at/praxiswissen berufspraktische Informationen übersichtlich aufbereitet zur Verfügung gestellt. Die hohen Zugriffszahlen im Bereich „Praxiswissen“ belegen die zentrale Anlaufstelle von *mica – music austria* für Musikschaffende.

Im Jahr 2022 wurde das „Praxiswissen“ auf den Wordpress-Editor Gutenberg umgestellt, was die Verweilzeiten auf der Webseite und die Nutzbarkeit insbesondere auf mobilen Endgeräten verbesserte. Durch eine SEO-Optimierung (Suchmaschinenoptimierung) der Inhalte nach Google-Suchkriterien lassen sich die relevanten Informationen jetzt noch leichter finden.

Aufgrund der Aktualität und der Relevanz des Themas „Fair Pay“ wurde eine eigene Kategorie im Praxiswissen „FAIR PAY – MINDESTHONORAREMPFEHLUNGEN FÜR DEN MUSIKBEREICH“ eingerichtet.

Das online „Praxiswissen“ beinhaltet folgende Kategorien und Unterkategorien:

- DOWNLOADS** (Broschüren als PDF)
- Überleben im Musikbusiness – Handbuch für Komponist*innen & Musiker*innen in Österreich
 - COPY:RIGHT – Urheberrecht für junge MusikerInnen
 - RELEASE IT! – Musik veröffentlichen und vertreiben
 - LIVE! Konzerte spielen und veranstalten
 - Austrian Music Export Handbook
 - Jazz from Austria
 - Contemporary Music from Austria
 - World Music from Austria
 - NASOM 2023/2024

EINNAHMEFLÜSSE IM BEREICH MUSIK

FAIR PAY – MINDESTHONORAR- EMPFEHLUNGEN FÜR DEN MUSIKBEREICH

- Mindesthonorare für Kompositionen
- Mindesthonorare für Live-Auftritte
- Mindesthonorare für freie Orchesterprojekte, musikalische Arbeit in kleinem Ensemble (alle Genres) und für Musikunterricht
- Kollektivvertrag für Musikerinnen und Musiker
- Mindestlohn in Österreich im Kollektivvertragsbereich
- Aktuelle Meldungen zum Thema

FÖRDERUNGEN & FINANZIERUNG

- Förderungen & Fördergeber
- Preise, Auszeichnungen & Wettbewerbe
- Artist-in-Residence Programme & Stipendien
- Förderungen nach Themengebieten

INFORMATIONSEITEN FÜR MUSIKSCHAFFENDE

- Informationen als Mitgliedsservices
- Interessenvertretungen
- Interessenvertretungen in den Bundesländern
- Fördergeber
- Vernetzung, Erfahrungsaustausch, Service und Aufführungsmöglichkeiten
- Datenbank und Archiv

LIVE

- Konzerte
- Veranstaltungsorte & Festivals
- Promo- und Booking-Agenturen in Österreich
- Liste der Festivals in Österreich 2022

LIZENZVERGABE FÜR FILM, WERBUNG & COMPUTERSPIELE

MUSIKAUSBILDUNG & WEITERBILDUNG

- Musik in der Schulbildung
- Musikausbildung und Weiterbildung
- Links zu Ausbildungsstätten und Weiterbildungsmöglichkeiten

MUSIKEXPORT

- Austrian Music Export
- Musikmarkt International
- Englischsprachige Musterverträge
- Praktische Informationen

MUSTERVERTRÄGE

- | | | | |
|----------------|---|-----------------|---|
| DEUTSCH | - Agenturvertrag - Arrangementauftrag - Aufführungsvertrag - Bandübernahmevertrag Interpret - Bandübernahmevertrag Produzent - Bandvertrag - Endorsementvertrag - Kompositionsauftrag - Konzertvertrag - Künstlerexklusivvertrag - Künstlerquittung - Lizenzvertrag Komposition - Lizenzvertrag Sampling - Lizenzvertrag Tonaufnahme - Managementvertrag - Merchandisingvertrag - Mietvertrag Proberaum - Produzentenvertrag - Remixvertrag - Tourneevertrag - Verlagsvertrag - Vertrag für Featuring Artist - Vertriebsvertrag | ENGLISCH | - Concert Agreement Club - Concert Agreement Festivals - Exclusive Artist Agreement - License Agreement - License Agreement Advertising - License Agreement Film - Master Recording Agreement Performer - Master Recording Agreement Producer - Producer Agreement - Release Of Artistic Rights - Remix Agreement - Sampling Agreement |
|----------------|---|-----------------|---|

- PROMOTION & SELBSTVERMARKTUNG**
- Tipps zur Selbstpräsentation
 - Onlineservices
 - Pressekontakte in Österreich
 - Promo- und Booking-Agenturen in Österreich
 - Crowdfunding in der Musik
 - Online mit Strategie: Die richtige Website für Musiker*innen und Bands

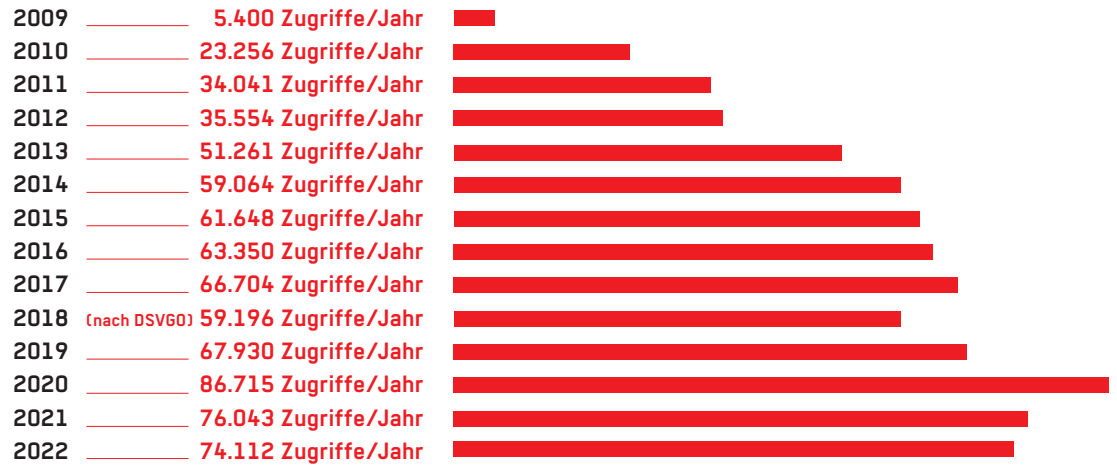
- SELBSTSTÄNDIGKEIT**
- Sozialversicherung
 - Steuer
 - Registrierkassenpflicht
 - Honorarrichtlinien

- TONTRÄGER: PRODUKTION, LABELS,
HANDEL & VERTRIEB**
- Tonträger-Produktion
 - Allgemeines zu Labels
 - Labels in Österreich
 - Handel & Vertrieb
 - Vertriebe in Österreich
 - Presswerke in Österreich

- URHEBERRECHT &
VERWERTUNGSGESELLSCHAFTEN**
- Urheberrecht
 - Verwertungsgesellschaften
 - Verwertungsgesellschaften Österreich und International

- VERLAGE**
- Allgemeines
 - Verlage – Neue Musik
 - Verlage – Populärmusik

ZUGRIFFE/JAHR



2020 – die meisten Zugriffe verzeichnet das Thema Covid-19 (14.475) gefolgt von Musterverträge (13.571), Förderung/Finanzierung (7.535), Tonträger (7.192) und Urheberrecht/Verwertungsgesellschaften (5.936)

2021 – die meisten Zugriffe verzeichnet das Thema Musterverträge mit 11.896 Zugriffen gefolgt vom Thema Covid-19 (8.750), Förderung/Finanzierung (8.652), Tonträger (6.853) und Urheberrecht/Verwertungsgesellschaften (5.326)

2022 – die meisten Zugriffe verzeichnet das Thema Musterverträge mit 11.992 Zugriffen gefolgt vom Thema Förderung/Finanzierung (9.473), Tonträger (7.807), Preise/Auszeichnungen/Wettbewerbe (6.396) und Mindesthonorarempfehlungen für den Musikbereich (4.179)

In der Rubrik „Services & Infos aus den Bundesländern“ unter www.musicaustria.at/bundeslaender werden Informationen und Kontaktlisten zu folgenden Kategorien angeboten:

- Ausbildung
- Festivals
- Förderungen
- Institutionen
- Musikalien & Tonträgerhandel
- Preise/Auszeichnungen/Wettbewerbe
- Veranstaltungsorte

2.2.6. BROSCHÜREN

In Kooperation mit wienXtra wurden Broschüren zu den für junge Musikschaaffende wichtigsten Themen aus dem Musikleben erarbeitet und verbreitet. Inhaltlich genau und umfangreich, aber leicht verständlich geschrieben und übersichtlich aufbereitet, bieten die Broschüren einen Einstieg für junge Musikschaaffende bzw. Anfänger:innen. Weiterführende Adressen von Beratungseinrichtungen und Literaturhinweise ermöglichen eine ausführliche Recherche.

Bisher veröffentlicht: „COPY:RIGHT Urheberrecht für junge MusikerInnen“
„Live! – Konzerte spielen und veranstalten“
„Release it! Musik veröffentlichen und vertreiben“

2022 wurde eine aktualisierte Neuauflage der Broschüre „Live! – Konzerte spielen und veranstalten“ erarbeitet, in der Neuerungen aus dem Wiener Veranstaltungsgesetz berücksichtigt wurden und Learnings aus der Pandemiezeit eingeflossen sind. Die Broschüre wurde im Herbst 2022 fertig gestellt und im Rahmen eines Workshops im Oktober 2022 präsentiert. Die Broschüre ist kostenlos als Printversion und zum Download erhältlich.

2.2.7. SEMINARRAUM

Im Erdgeschoss der Büroräumlichkeiten von *mica - music austria* befindet sich ein vielseitig nutzbarer Seminarraum mit exzellenter Infrastruktur, der für Veranstaltungen, Proben, Präsentationen, Seminare, Workshops etc. gemietet werden kann. Musikschaaffenden wird dieser Seminarraum kostenlos zur Verfügung gestellt, für durch die öffentliche Hand geförderte Organisationen gibt es vergünstigte Tarife. Im Jahr 2022 wurde der Seminarraum an 58 Tagen vermietet.

U.a. haben folgende öffentliche Institutionen den *mica - music austria* Seminarraum gebucht: IMZ International Music + Media Centre, Musikfabrik Niederösterreich, D/Arts - Projektbüro für Diversität und urbanen Dialog, Akademie des Österreichischen Films, EU XXL FILM, Vienna Club Commission

2.3. MUSIKEXPORT

mica - music austria führt seine zahlreichen Aktivitäten im Bereich Musikexport seit 2011 gemeinsam mit dem Österreichischen Musikfonds unter der Marke Austrian Music Export durch.

Zielsetzung von Austrian Music Export ist es, österreichische Musik international zu promoten, Informationen über die Musikschaaffenden des Landes und den österreichischen Markt zur Verfügung zu stellen, den Musiker:innen und Firmen beratend zur Seite zu stehen, heimische Musik auf Messen, Konferenzen und Festivals zu re- und präsentieren, Showcases und Networking Events in ausländischen Zielmärkten zu organisieren und ein umfangreiches B2B-Netzwerk internationaler Medien und Musikwirtschaftstreibender aufzubauen.

Für alle Aktivitäten und Projekte im Bereich Musikexport liegt ein gesonderter Austrian Music Export Jahresbericht 2022 vor.

2.4. DISKURS UND VERNETZUNG

mica - music austria fördert den Diskurs zu aktuellen Fragen des österreichischen und internationalen Musiklebens sowohl in Online-Schwerpunkten auf www.musicaustria.at als auch in prominent besetzten Veranstaltungen.

Neben der seit langem bestehenden Diskussionsreihe „mica focus“ konnten die „Popfest Wien Sessions“ und „Waves Vienna Konferenz“ sowie eine alle zwei Jahre stattfindende Tagung im Bereich Musikvermittlung in Kooperation mit den österreichischen Musikuniversitäten etabliert werden.

Neben dem öffentlichen Diskurs initiiert und unterstützt *mica - music austria* Fachgespräche in unterschiedlich organisierten Konstellationen und Formaten zu verschiedenen Themenfeldern. Im Rahmen des „Forum Musik“, zu dem *mica - music austria* gemeinsam mit dem Österreichischen Musikrat einlädt, wird die Diskussion unter den Musikschaaffenden und Institutionen gepflegt. Ziel ist es, gemeinsame Anliegen zu formulieren und auch gegenüber Öffentlichkeit und Politik zu vertreten. Die Initiative der Freien Musikszene Wien und die Plattform zur Vernetzung der Ensembles für Neue Musik möchten die Bedürfnisse österreichischer Musiker:innen verstärkt in das Bewusstsein der öffentlichen Hand rücken und setzen sich für die Verbesserung der Arbeitsbedingungen ein. Ziel der Plattform Musikvermittlung Österreich, die von *mica - music austria* initiiert wurde, war zu Beginn sowohl der fachliche als auch der Erfahrungsaustausch und die Entwicklung von Visionen für die Zukunft unter Musikvermittler:innen, deren berufliche Praxis davon profitiert. Die Pandemie hat auch bei den Musikvermittler:innen prekäre Arbeitsbedingungen offengelegt, weshalb sich der Fokus der PMÖ hin zu politischem Lobbying, Verbesserung der Arbeitsbedingungen und Vernetzung mit Verbänden anderer künstlerischer Sparten verschoben hat.

Zusätzlich ist *mica - music austria* auch durch Mitgliedschaften in nationale und internationale Organisationen vernetzt:

Nationale Organisationen: IG Kultur, vera* – Vertrauensstelle gegen Belästigung und Gewalt in Kunst, Kultur und Sport

Internationale Organisationen: International Association of Music Information Centres – IAMIC, International Association of Libraries – IAML, European Music Exporters Exchange – EMEE, Europe Jazz Network – EJN und International Music Council – IMC

2.4.1. POPFEST WIEN SESSIONS

Im Rahmenprogramm des Popfest Wien mit dem zentralen Live-Programm der „Seebühne“ Karlsplatz und den umliegenden Kunst- und Kulturhäusern des Karlsplatz widmet sich eine zweitägige Konferenz den Rahmenbedingungen des aktuellen Popschaffens und den ökonomischen Aspekten der neuen (heimischen) Popmusik. Ästhetische Dimensionen, wirtschaftliche Potenziale und Risiken einer sich rasant wandelnden Branche werden in Diskussionsrunden und Gesprächen behandelt, Konzerte des Popfest Wien sind in die Konferenz eingebunden.

Wie in den vergangenen Jahren wurden die Popfest Sessions vom 29. – 30. Juli von *mica - music austria* zusammen mit der Wirtschaftsagentur Wien präsentiert. Das Jahresthema 2022 war „Diversität“. Das Popfest Wien Sessions-Programm im Club U beschäftigte sich im Jahr 2022 mit den (Arbeits-)Strukturen und Lebenswelten, in denen sich Musiker:innen in Wien wiederfinden. Ein Treffpunkt, ein Ort des Austausches, aber auch einer für Vermittlung von Know How an junge Menschen und Interessierte, denen die Möglichkeit geboten wird, Einblick in Bereiche der Musikbranche zu bekommen. Das Programm bestand aus einer dreitägigen Installation kuratiert von Tonic Hunter, aus Workshops zu Tontechnik und

Synthesizer sowie aus einem Impulsvortrag von Sonja Eismann und einer Paneldiskussion gehostet vom Missy Magazin „Niemand wird gecancelt. Cancel Culture und Machtstrukturen in der Kulturindustrie“, die sich u.a. mit dem Alltag nicht binärer Artists in Wien auseinandersetzte.

2.4.2. WAVES VIENNA CONFERENCE

Die zweitägige Waves Vienna Music Conference ist Teil des Waves Vienna Festivals - Wiens Club- und Showcase-Festival, welches seit 2010 jährlich Ende September stattfindet. Die Konferenz bietet Keynotes, Panels und Workshops. Das fachspezifische Programm, das Basis und Inspiration für eine langjährige, gesamteuropäische Zusammenarbeit ist, widmet sich neben aktuellen Themen der Musikbranche als Schwerpunkt dem Austausch zwischen Ost- und Westeuropa.

Wien wird auf der Waves Vienna Music Conference zum Treffpunkt internationaler Multiplikator:innen aus der Musikbranche, wie Festival- und Konzertveranstalter:innen, Labels und Verlage, sowie Manager:innen und Medienvertreter:innen. Für die zahlreich vertretenen heimischen Musikschaaffenden und deren wirtschaftliches Umfeld ist Internationalisierung ein Schlüsselthema. Hier bietet die Konferenz all jenen, die bisher nicht auf internationalen Festivals und Konferenzen vertreten sein konnten, die Möglichkeit, entscheidende nachhaltige Kontakte zu knüpfen.

2022 konnten sowohl Festival wie auch die Konferenz von Waves Vienna wieder in vollem Umfang umgesetzt werden. Ein Teil der Konferenz wurde live gestreamt, um dem Publikum weiterhin – wie in Pandemiezeiten – ein Angebot zu machen.

Zu den Vorhaben 2021-2022:

Die geplante verstärkte Einbindung der heimischen Netzwerke, Manager:innen, Agenturen, Verlage und Labels in die Themengestaltung der Konferenz konnte durch Feedback aus einer Fokusgruppe, die im November 2021 durchgeführt wurde, umgesetzt werden und führte zur Entwicklung neuer Peer-to-Peer-Formate und Kooperationen mit den heimischen Verbänden Vienna Club Commission/VCC und Verband unabhängiger Tonträgerunternehmen, Musikverlage und MusikproduzentInnen Österreich/VTMÖ sowie der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien und D/Arts – Projektbüro für Diversität und urbanen Dialog.

Die angestrebte zielgenaue Kommunikation der Möglichkeiten, die sich durch die Anwesenheit zahlreicher internationaler Professionals für die heimischen Musikschaaffenden und die Branche ergeben, wurde teilweise, vor allem für am Festival auftretende Acts und deren Managements direkt in Beratungsgesprächen und für die anderen Delegierten über Newsletter, Social Media und Berichterstattung auf den Webseiten von Austrian Music Export und *mica – music austria* erreicht, ist aber weiterhin ein wichtiges Thema.

Ein Ausbau der Netzwerkaktivitäten und Showcases während des Jahres in den Gastländern des Festivals war 2022 mit Kanada als Gastland aufgrund fehlender finanzieller Mittel nicht möglich, wird aber für näherliegende Gastländer weiterhin angestrebt.

Der Ausbau des XA Awards zu einer international relevanten Auszeichnung entwickelt sich in eine positive Richtung. Zahlreiche internationale Festivals werten die Auszeichnung als wichtiges Qualitätssiegel, was zu Bookings bedeutender Festivals im darauffolgenden Jahr führt. Für die Gewinnerin 2022 Farce war das etwa The Great Escape Festival und Primavera in Barcelona.

Die Weiterentwicklung der (aus der Not heraus) neu entwickelten Online-Formate, welche eine verstärk-

te Einbeziehung von internationalen Multiplikator:innen von außerhalb Europas und eine Vervielfachung des erreichten Fachpublikums ermöglicht, wurde fortgesetzt und führte zu deutlichen Steigerungen der Besucher:innen des Konferenzprogramms.

Auftretende Künstler:innen aus Österreich 2022: Amelie Tobien, Another Vision, Arai, Berglind, Bibiza, Bipolar Feminin, Christl, Doppelfinger, Elsa, Farce, Kahlenberg x Anna Mabo, Kitana, Laundromat Chicks, Lil Julez, Liz Metta, Love A.M., Nelavie, Nosi, Old Mrs. Bates, Olgas Boris, Oskar Haag, Palffi, Romc, Salò, WIZE, Wallners, YATWA, Zack Zack Zack

Konferenzprogramm 2022

Das Konferenzprogramm hatte den Fokus auf die neuen Masterclasses gelegt, wo die Vermittlung von Wissen und die Diskussion in kleinerem Rahmen (max. 15 Personen) verfolgt wurde. Themen waren etwa „TV Talent Shows & Contests“, „How to enter the Canadian Market“ oder etwa auch eine Workshop-Serie „Social Media Strategy“, „Social Media Campaigning“ und „Social Media Community Management“, speziell auf Labels und Managements zugeschnitten. Ergänzend gab es wieder zahlreiche Kooperationen mit dem Independent Label Verband VTMÖ, der das Panel „No Music on a dead Planet“ hostete, mit der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien oder der Vienna Club Commission. Durch die zusätzliche Möglichkeit, die Panels und Workshops der Konferenz online mitzuverfolgen, konnte eine deutliche Steigerung der Besucher:innen erreicht werden. Neben den 866 vor Ort anwesenden Delegierten und einem Festivalpublikum von 12.378 Besucher:innen an den drei Konzertabenden haben 3.433 Personen einzelne Konferenzinhalte im Stream gesehen. Durchschnittlich wurde jedes Panel von ca. 300-500 Personen durchgehend angesehen. Die Aufnahmen sind auf YouTube abzurufen und wurden auch nach der Konferenz bereits je 2-300 mal angesehen.

Delegates Tour & XA-Award

Die „Austrian Heartbeats Delegates Tour“ für internationale und heimische Teilnehmer:innen führte am 10.9. von einem französischen Frühstück mit Livemusik im Grand Café in die Villa Lala, einem Produzenten- und Studio Hotspot, wo auch der erste heimische Act für das Eurosonic vorgestellt wurde: Aze. Danach ging es zu einem kanadischen Netzwerk-Empfang in einem Café im 7. Bezirk. Der nächste Stopp der Austrian Heartbeats Tour war der slowenische Empfang am Naschmarkt und endete schließlich in der Teehandlung Schönbichler bei einer Verkostung von österreichischen Spezialitäten. Konzerte und der Austausch zwischen den Delegates standen ebenso im Vordergrund der Veranstaltung wie das Kennenlernen von Wien. Abschließender Höhepunkt des Festivals war die Vergabe des Musik-Exportpreises „XA“ ebenfalls am 10.9. Eine Expertenjury bewertete die Auftritte von sechs nominierten österreichischen Acts und kürte die vielversprechende Farce zur Siegerin.

**WAVES VIENNA CONFERENCE PROGRAMM,
WUK – WERKSTÄTTEN- UND KULTURHAUS, WÄHRINGER STR. 59, 1090 WIEN**

DONNERSTAG, 8. SEPTEMBER 2022

Parenthood in Music hosted by MEWEM

10.00 – 11.00 @ WUK Conference Room 2

PANEL

In 2018 we launched the discussion of whether and how a music career or job in the music business is compatible with family life. This year we want to take it a step further by hearing from people that are already actively aiming for change within the existing, rigid structures.

We aim to present initiatives and best practices, and discuss experiences and impacts.

Speakers: Jan Clausen (Factory 92/DE), Ole Feltes (Ticketmaster/DE), Violetta Parisini (Artist/AT), Marit Posch (IDOL/DE)

Moderation: Arianna Alfreds (Austrian Music Export/AT)

TV Talent Shows & Contests

10.00 – 11.00 @ Grand Café Alsergrund

MASTERCLASS

Career boost or break? This session dives into the possibilities and risks of television casting shows on a national and European level for the career development of young artists.

The masterclasses are a new format, taking our delegates demand for peer-to-peer learning into consideration. Impulse statements by experts and a moderation will facilitate the learning at eye level in exchange with international colleagues.

Impulse statements: Dodo Gradištanac (ORF/AT), Julian le Play (Artist/AT)

Moderation: Bettina Schöll (Öst. Musikfonds/AT)

Social Media Strategy

10.30 – 11.30 @ WUK Conference Room 1

MASTERCLASS

The masterclass on social media strategy will let you exchange challenges, ideas, and best practices with fellow music business professionals. Inspired by different perspectives from within the music business, this peer-to-peer session allows you to widen your know-how on the strategic use of social media content.

The masterclasses are a new format, taking our delegates demand for peer-to-peer learning into consideration. Impulse statements by experts and a moderation will facilitate the learning at eye level in exchange with international colleagues.

Impulse statements: Theresa Langner (Morinoko/Assim Records/AT), Tina Ruprecht (Personalities/AT)

Moderation: Itta Francesca Ivelio-Vellin (Journalist/AT)

Danger Day Workshop Series. Perform like a Superstar with Stephane.

11.00 – 13.00 @ The Loft Upperfloor

WORKSHOP

For the first time Danger Class Vienna is hosting a dance and performance workshop series at Waves Festival. Don't miss your chance to learn the basics of performance with professional artists at Danger Day! Perform like a Superstar with Stephane.

Do you want to become more confident in performing in front of an audience? Whether you're singing live, performing a lip sync, or preparing for an audition, Queens Brunch Artistic Director Stephane Magloire will show you how to make your performance stage-ready in a two-hour workshop. All levels (from beginner to advanced) are welcome: Singers, Dancers, Drag and Performance Artists, etc. Please prepare a song and a USB with music.

Workshop Leader: Stephane Magloire (USA/Haiti)

Vienna 2042 – A Hot New Future?

11.00 – 11.30 @ Café Weimar

Stage Reading in German language

What could the future look like if we don't tackle climate change? Set in the not-so-far future, this staged reading looks at how climate change will interfere with our local music scene and our beloved Waves Festival.

Speaker: Pippa Galli (Artist/AT), Tobias Klingler (wasserwasser/AT), Patrick Tilg (Feber Wolle/AT)

Music in Times of War and Social Instability

11.30-12.30 @ WUK Conference Room 2

PANEL

A war is currently happening in Europe. Ukraine has such a rich and innovative music scene and industry that we dedicated a special panel to the young representatives of these scenes at our conference last year.

Since things have changed so suddenly: How can a music ecosystem cope with such a situation? Which role does music play in politics and the perception of the country? How do countries with a post-colonial past like Latvia, or with social and political instability as with Bosnia and Herzegovina, see the impact of music in such tense times? How can the international music community help Ukraine? This war is not only affecting Ukraine, but the whole continent and regions beyond. What can we, as a wider music community, do to overcome things, together

Speakers: Mersel Bujak (United We Stream SEE/BH), Agnese Cimuška (Music Export Latvia/LV), Marianna Tanska (Music Export Ukraine/UA)

Moderation: Mascha Peleshko (Artist/AT)

How to Enter the Canadian Market

11.45-12.45 @ WUK Conference Room 1

MASTERCLASS

Canada is the eighth largest music market in the world with a growth of 12.6% in 2021. It's a highly competitive market with elaborate support schemes for local players, so knowledge about the market's specifics and a good strategy will be key for a successful entry.

The masterclasses are a new format, taking our delegates demand for peer-to-peer learning into consideration. Impulse statements by experts and a moderation will facilitate the learning at eye level in exchange with international colleagues.

Impulse statement: Kyle Cunjak (Forward Music Group/CA)

Moderation: Ruth Ranacher (mica – music austria/AT)

No Music on a Dead Planet hosted by VTMÖ

12.45-13.45 @ WUK Conference Room 2

PANEL

2022 has shown us her hot side so far, but how will the rise in temperature and other side effects of climate change affect the music industry? We discuss best practices from different areas and how they can lead to a green and sustainable music industry.

Speakers: Sohail Arora (KrunK/ Echoes of Earth/IN), Andreas Jantsch (Fanklub/Las Vegas Records/AT),

Daniela Weinmann (Music Declares Emergency/CH)

Moderation: Paulina Paranov (soda. mit himbeer/AT)

Feedback Listening Session 1

13.00-14.30 @ WUK Conference Room 1

FEEDBACK SESSION

International professionals give constructive feedback on up-and-coming acts with international potential.

Speakers: Oskar Strajn (ESNS/SI/NL), Clio Em (Musician/Writer/CA), Sarah Jones (FOCUS Wales/UK),

Rupert Keplinger (Musician, Publisher/DE)

Moderation: Rainer Praschak (mica – music austria/AT)

POPULAR MUSIC, EQUITY, DIVERSITY

13.00 – 17.00 @ Grand Café Alsergrund

Opening & Intro

13.00 – 13.15

Speakers: Rainer Prokop (University of Music and Performing Arts Vienna/AT), Rosa Reitsamer (University of Music and Performing Arts Vienna/AT)

Mark V. Campbell “Archiving Hip-Hop as Activism? Poetics and Possibilities”

13.15 – 14.15

With hip-hop cultural memorabilia currently being auctioned globally by multinational auctioneers, Sotheby's International, and with museums such as the Smithsonian in the United States and universities such as Harvard collecting and exhibiting elements of the culture's history, one must wonder what happened to the once rebellious youth counterculture. This leads me to ask, “how has hip-hop been so easily captured by, and integrated into colonial era institutions and elite ivy league universities?” In this talk, attention is focused on exploring the role of hip-hop archives and the possibilities for ethical acts of preservation as a form of activism. With a focus on the role of artists, local cultures and hip-hop practitioner preservation strategies, possibilities emerge for a decolonizing of archivist methods and archive design in the preservation of this subculture.

Jamika Ajalon: “Fugitive Diaries”

14.30 – 15.15

Jamika Ajalon is an interdisciplinary artist and author whose recent debut novel “Skye Papers” (2021, Feminist Press) has won critical review (New York Times / Kirkus Review). Her poetry and lyrics have manifested in more than a dozen albums, including the newly released “Rebooted” (Jamika & the Argonauts 2022). Most recently, she has finished her experimental sonic poetry ep “Fugitive” (TBA 2022), based on her book of poetry “Take Back the Narrative” (2017). Her single screen sonic video “Alchemy of Cuts” was part of the Witches Expo at the Center of Contemporary Arts 20-22 in Berlin.

Round Table Discussion

15.30 – 17.00

Speakers: Kem Kolleritsch (Artist/AT), Esra Özmen (Artist/AT), Wolfgang Schlägl (Artist/AT), Shilla Strelka (Curator/Concert & Festival Organizer/Journalist/AT), Gerald VDH (DJ, Producer, Party Organizer /AT), Rainer Prokop (University of Music and Performing Arts Vienna/AT), Rosa Reitsamer (University of Music and Performing Arts Vienna/AT)

Danger Day Workshop Series. Mic Check One Two: Commentating with Plenvm

13.30 – 15.30 @ The Loft Upper floor

WORKSHOP

For the first time Danger Class Vienna is hosting a dance and performance workshop series at Waves Festival. Danger Day Workshop Series. Mic Check One Two: Commentating with Plenvm Commentating from the voguing and ballroom scene is a mix of voice improvisation and music, which is used to support dancers in their performances. In two hours Plenvm, the creator of EatSlayLove, will show you how to first find your voice and create a chanting style. Then, on the mic and with live DJ, you will learn how to use your chants with live dancers. Please bring a pen and paper!

Workshop Leader: Plenvm Ninja

Social Media Campaigning

14.00 – 15.00 @ WUK Conference Room 2

MASTERCLASS

The ad market is changing rapidly, and budgets for campaigning vary widely. In this masterclass, we'll dive deep into social media campaigns. This session aims to give you input for your next marketing endeavor: from best practices to most prominent errors.

The masterclasses are a new format, taking our delegates demand for peer-to-peer learning into consideration. Impulse statements by experts and a moderation will facilitate the learning at eye level in exchange with international colleagues.

Impulse statements: Nadja Haderer (ink music/AT), Stefanie Summerauer (Visionistas/AT)

Moderation: Itta Francesca Ivellio-Vellin (Journalist/AT)

Networks for FLINTA in the music business

15.00 – 16.00 @ WUK Conference Room 1

PANEL

We all know that the music business is a beast. But we may not all know the special challenges faced by certain marginalized groups and individuals. And if we do know them, then we might not know where to turn for support and creative solutions or strategies to help combat them. This panel aims to present a few of the many networks for FLINTA which aim to create support systems and opportunities for artists and industry professionals that face special challenges, on top of all the usual ones.

Speakers: Regina Fisch (mica - music austria/AT), Marie Fol (Keychange/NL), Linn Meissner (PopNRW/Music Women Germany/DE), Myassa Kraitt (KDM/AT)*

Moderation: Itta Francesca Ivellio-Vellin (Journalist/AT)

Chill Out Session: My Favorite Song

16.00 – 17.00 @ Palme

In this chill-out session, the Spotify turntables are yours: tell us about your special soundtrack, play your favourite tune or just come by and listen to hidden gems.

Yoga Session

16.00 – 17.00 @ Arne-Karlsson-Park

In the Flow at Waves Festival – Switch off for a moment between concerts and panels, breathe, move, recharge your batteries under the trees and then get back into the action. Take a break from the hustle and bustle of the festival, grab your mat and join us in the Arne-Karlsson-Park next to WUK. Do yourself some good and enjoy a good mix of gentle as well as strengthening yoga exercises, whether advanced or “new to the mat”, the sessions are suitable for all levels. With your Waves Festival ticket you can take part in a yoga session in the park on Thursday or Friday.

Yoga facilitator: Sandra Walkenhofer (Earcandy Entertainment/AT)

Official Opening

17.30 – 18.30 @ WUK Hof

Speaker: Thomas Heher (Waves Vienna/AT)

Safe the Dance: Allyship & Bystander Intervention (Zivilcourage in der Praxis)

17.30 – 18.30 @ WUK Conference Room 1

IN GERMAN

Just as important as awareness concepts at festivals and events is that everyone present (whether guest, team or artist) learns how to intervene when they witness harassment of any kind. However, often we don't know what to do and therefore don't act because of fear of making things worse. In this workshop, we will give you tools to successfully intervene without risking your own safety, and how to be allies for marginalized people. This workshop is for guests, artists, and anyone working at events alike. We will also be open to your questions.

Speakers: Mirca Lotz (Safe the Dance/DE), Mai Strathmann (DE)

FREITAG, 9. SEPTEMBER 2022

How to Improve the Conditions for Parents in the Music Business?

10.00 – 12.00 @ WUK Conference Room 2

WORKSHOP

The workshop is designed for 15 participants and will cover:

Music business – review of the current situation

- gender pay gap
- equal opportunities
- diversity management
- situation of parents at workplaces
- compatibility
- skilled labour shortage

What can we in the music business do?

- concrete suggestions for a sustainable improvement of the working conditions for parents, especially people who identify themselves as mothers and single parents
- benefits for companies and increases in turnover
- best practices of companies that already successfully act in family friendly ways

Practice

- team training to develop empathy and overcome prejudices

What can be done immediately?

Presentation of initiatives dealing with this issue.

Speakers: Marit Posch (IDOL/DE) & Steffi von Kannemann (Better Things/DE) both from <https://www.parenthoodinmusic.com/>

Music in the Metaverse – Practical Fields of Application

10.00 – 11.00 @ WUK Conference Room 1

WORKSHOP

There's a lot of talks about NFTs and the Metaverse, but also a lot of uncertainty with regards to the implementation of these new opportunities in the music field. Philipp Köhn, CXO and co-founder of twelve x twelve, a Berlin based NFT-Music-Platform providing services in the Web 3.0, will explain the matter using practical examples, such as the NFT campaign that they created for German rapper, Haftbefehl.

Speaker: Philipp Köhn (twelve x twelve/DE)

Social Media Community Management @ Grand Café Alsergrund

10.00 – 11.00

MASTERCLASS

Social Media is all about community. Whether you agree or are not so sure how to get or even manage one, this masterclass gives you best practices and real-life examples of how to handle an online community.

The masterclasses are a new format, taking our delegates demand for peer-to-peer learning into consideration. Impulse statements by experts and a moderation will facilitate the learning at eye level in exchange with international colleagues.

Impulse statements: Cley Freude (Musician/AT), Valentina Vale (Musician/AT)

Moderation: Itta Francesca Ivellio-Vellin (Journalist/AT)

Feedback Listening Session 2

11.15 – 12.45 @ WUK Conference Room 1

FEEDBACK SESSION

International professionals give constructive feedback on up-and-coming acts with international potential.

Speakers: Anja Caspary (Radio Eins/DE), Rob McGee (FML Agency/UK), Ralph H. Christoph (c/o pop/DE), Georgina Crowther (The Great Escape/UK)
Moderation: Rainer Praschak (mica - music austria/AT)

How to Work a Showcase Festival

11.15 – 12.15 @ Grand Café Alsergrund

MASTERCLASS

Showcase festivals can be a great opportunity for artists and music professionals to find suitable international partners, to strengthen their network and to get international exposure. Let's discuss how to select the right events, how to set approachable goals and how to properly prepare.

The masterclasses are a new format, taking our delegates' demand for peer-to-peer learning into consideration. Impulse statements by experts and a moderation will facilitate the learning at eye level in exchange with international colleagues.

Impulse statements: Oskar Strajn (ESNS/SI/NL), Wolfgang Grob (Waves Vienna/AT)
Moderation: Bettina Schöll (Öst. Musikfonds/AT)

Yamaha Masterclass

12.45 – 13.45 @ WUK Conference Room 2

MASTERCLASS

Music Production for Singers & Songwriters: Basics, Creative Tools and Tips

You have a lot of creative ideas, but don't know how to turn your songs into good sounding demo productions?

In this master class, we will cover the basics of a good home studio setup and how to record yourself in a professional way. Following that, we will have a look at different aspects of how you can turn your recordings and ideas into an actual arrangement. I will show you how you can create good sounding beats, how to work with virtual instruments and how to create an exciting vocal arrangement. Along the way I'll give you a lot of basic mixing tricks and tips e.g. equalizing, compression and other processing tools. You don't need any knowledge of music theory or more than basic DAW skills! There will be room for questions at any time! No pre-registration necessary. Just come by! Looking forward to meeting you!

Speaker: Simon Leander Raschen (Yamaha/DE)

SoundCzech

12.45 – 13.45 @ Grand Café Alsergrund

RECEPTION

Harm Reduction at Music Events presented by VCC

13.15 – 14.15 @ WUK Conference Room 1

PANEL

Which substances are consumed by music event visitors and nighttime revellers, how can we sensitize the handling of it, and what tips are out there that are useful for the event organizers and club owners? The term "Drug Checking" refers to a service which integrates the analyses of mostly illegal substances, together with personal support and consultation for recreational drug users. The communication of results and the publication of trends and warnings are of great importance when regarding harm reduction.

Speakers: Steve Müller (checkit/AT), Orsi Feher (PsyCare/AT), Jacob Chagnon (Activist/US)
Moderation: Romualdo Ramos (GAZE/AT)

Meet the German Bands

14.00 – 15.00 @ Café Weimar

SPEED MEETING

Sign up to participate in the speed meeting session on September 9th from 2-3pm at Café Weimar and meet the German bands performing in Vienna this year. Get in touch with representatives for each of the German acts through 5-minute one-on-one speed meetings. Take advantage of this networking opportunity to create future collaborations!

Feedback Session: WEBSITES

14.30 – 16.00 @ WUK Conference Room 1

FEEDBACK SESSION

Professionals from different fields of work within the music business give constructive feedback on artist websites,

Speakers: Theresa Langner (Morinoko/AT), Julian Schaller (digital werk/Musician/AT), Max Schnürer (buero butter/AT)

Moderation: Arianna Alfreds (Austrian Music Export/AT)

Digital Music Distribution in Eastern Europe

14.45 – 15.45 @ WUK Conference Room 2

PANEL

Eastern Europe is among the fastest-growing digital markets and, still, there's a great deal of potential within the field. But are there equal conditions for artists from Eastern Europe, or do country settings have a harmful effect on algorithms and the accessibility to international playlists? The discussion includes examples of good practices and case studies, as well as the challenges that need to be addressed.

Speakers: Agnese Cimuška (Music Export Latvia/LV), Alona Dmukhovska (Music Export Ukraine, Believe / UA), Tomas Lacina (Believe/CZ)

Moderation: Hannes Tschürtz (Ink music/AT)

HOTS of HUNGARY

15.30 – 16.15 @ Café Weimar

NETWORKING EVENT

HOTS proudly returns to WAVES in 2022 to bring emerging Hungarian talents to Vienna for the world to hear. Be sure to catch young pop talent BÖBE and Musspell, a duo with melancholic, playful elements and captivating lyricism.

Hungarian Oncoming Tunes is the music export brand for supporting and educating Hungarian acts and professionals to expand their activities on an international scale. It encourages acts through open applications to build up their international tour plans & PR activities in their targeted markets, record new albums with internationally acclaimed professionals, or create top-tier audiovisual content. HOTS also hosts international workshops, conferences, and art camps connecting different sectors of the music industry inside and outside of the border equally.

Yoga Session

16.00 – 17.00 @ Arne-Karlsson-Park

In the Flow at Waves Festival – Switch off for a moment between concerts and panels, breathe, move, recharge your batteries under the trees and then get back into the action. Take a break from the hustle and bustle of the festival, grab your mat and join us in the Arne-Karlsson-Park next to WUK. Do yourself some good and enjoy a good mix of gentle as well as strengthening yoga exercises, whether advanced or “new to the mat”, the sessions are suitable for all levels. With your Waves Festival ticket you can take part in a yoga session in the park on Thursday or Friday.

Yoga facilitator: Sandra Walkenhofer (Earcandy Entertainment/AT)

Swiss Business Mixer

16.00 – 17.00 @ Grand Café Alsergrund

NETWORKING EVENT

Presented by FONDATION SUISA and SME, the Swiss Business Mixer offers a perfect occasion for delegates from all over Europe to get to know their Swiss colleagues. Complete with drinks, finger food, and live music, this is an opportunity we're sure you won't want to miss to connect with old friends and new. Our live act this year is Anna Erhard who will capture you with her calm sounds and high-pitched, bittersweet tones

Safe the Dance: Sexismus erkennen und begegnen

17.00 – 18.30 @ WUK Conference Room 1

IN GERMAN

Sexism can be understood as a form of discrimination, as a disadvantage, devaluation, violation and oppression of a person or a group on the basis of gender. Sexism is to be understood as a structural problem in our society – especially in the music industry. Can men also be affected by sexism? What does structural problem actually mean? And how can I recognize sexism and learn to stand by those affected as an ally? What can I do to deal with sexist incidents myself as a person affected? We will talk about all this, as well as your questions, in the workshop.

Meet brave Ukrainians

17.00 – 17.45 @ Café Weimar

RECEPTION

The Ukrainian delegation is back at Waves Vienna and happy to meet you! Make sure to get acquainted with Ukrainian industry professionals and emerging artists while enjoying some beverages and snacks. Feel free to ask us any questions – music-, industry- and even war-wise. February 24 changed our lives forever, but music scene keeps on working and we have a lot of things to tell. The reception takes place as a part of the Extra Sound programme by the Ukrainian Institute organized in partnership with Music Export Ukraine.

Wanderlust Reception

17.45 – 18.30 @ WUK Beisl

RECEPTION

Come join us and meet the Germans! Initiative Musik and the pop music funding agencies of the federal states Berlin (Musicboard Berlin), North Rhine-Westphalia (popNRW), Baden-Württemberg (Pop-Büro – Region Stuttgart, Hamburg (RockCity Hamburg) and Bavaria (Verband für Popkultur in Bayern) invite you to the German Wanderlust Reception.

SAMSTAG, 10. SEPTEMBER 2022

MEET THE FRENCH! ARTIST PITCH BREAKFAST feat. Joko acoustic set

11.00 – 12.00 @ JAZ in the city

As part of the traditional Waves delegates tour, CNM Your French Music Partner is organising a "Meet the French – artist pitch breakfast" at Jaz In The City for French artists and professionals to meet their Austrian and international partners. The reception (Sat 10.09. from 11:00 – 12:00) will also host a short acoustic set by JOKO, an electro pop duo from Strasbourg influenced by Nils Frahm, Lykke Li and The Do amongst others. N.B.: by invitation only, please RSVP to the Waves delegates tour invitation!

ESNS Exchange Reception

12.15 – 13.15 @ Villa LALA

RECEPTION

Enjoy an acoustic live set from AZE, the first confirmed Austrian act for ESNS 2022! Hosted by Austrian Music Export

feel: Heartbeat Lessons

14.00 – 15.30 @ WUK Conference Room 1

WORKSHOP IN GERMAN

feel, listen, speak up -Mikro-Aktivismus für soziale Gerechtigkeit und Diversität, ist Teil des Diskursprogramms vom WAVES FESTIVAL. Kuratiert von D/Arts – Projektbüro für Diversität und urbanen Dialog.

Solidarität sorgt sich nicht um sich, sondern wir müssen uns ständig darum kümmern, sie herzustellen. Voneinander lernen, uns kennenlernen, gemeinsam Pläne schmieden und miteinander laut werden, das alles und vielmehr gehört zur Arbeit an einer gerechten Gesellschaft. Mikro-Aktivismus, also der Aktivismus der kleinen Aktionen, ist dabei eine Methode, der wir uns bei feel, listen, speak up widmen: Spüren, zuhören und die Stimme erheben, um gemeinsam für Gerechtigkeit einzustehen.

feel: Heartbeat Lessons

Die Welt ist laut und wir alle hören ununterbrochen sehr viel. Aber wie können wir besser zuhören? Wie kann dieses bewusste Zuhören dazu führen, Diskriminierungen und was sie mit Menschen tun zu erkennen, zu verstehen und dann die vielen Stimmen unserer diversen Gesellschaft gleichberechtigt hörbar zu machen? Miteinander verbunden sein trotz aller Unterschiede, dieser Aufgabe widmen wir uns bei Heartbeat Lessons durch Übungen für aktives Zuhören und die Arbeit am eigenen und gemeinsamen Herzschlag.

Speakers: Zuzana Ernst (D/Arts/AT), Ivana Pilic (D/Arts/AT)

Slovenian Moments

14.45 – 15.45 @ Wombat's

RECEPTION

The Slovenian reception at Waves Vienna has become a traditional guarantee of an unforgettable introduction to Slovenian artists & delegates. You will have the chance to meet some Slovenian delegates with an excellent Bevog beer in your hand, and grab some snacks afterwards. The selected musicians at Waves this year are 3:rma, Spiral Mind and Sahareya, two of which you'll have the chance of hearing at the reception. Presented by SKICA, SIGIC, Music Slovenia and MENT Ljubljana.

listen: Das Genre des Menschseins

15.30 – 16.00 @ WUK Conference Room 1

WORKSHOP IN GERMAN

feel, listen, speak up -Mikro-Aktivismus für soziale Gerechtigkeit und Diversität, ist Teil des Diskursprogramms vom WAVES FESTIVAL. Kuratiert von D/Arts – Projektbüro für Diversität und urbanen Dialog.

Solidarität sorgt sich nicht um sich, sondern wir müssen uns ständig darum kümmern, sie herzustellen. Voneinander lernen, uns kennenlernen, gemeinsam Pläne schmieden und miteinander laut werden, das alles und vielmehr gehört zur Arbeit an einer gerechten Gesellschaft. Mikro-Aktivismus, also der Aktivismus der kleinen Aktionen, ist dabei eine Methode, der wir uns bei feel, listen, speak up widmen: Spüren, zuhören und die Stimme erheben, um gemeinsam für Gerechtigkeit einzustehen.

listen: Das Genre des Menschseins

Solidarität mit Nachdruck – Stichtag heute: Alle Verbündeten und die, die es noch werden wollen, erhalten durch Das Genre des Menschseins Argumente für den Kampf gegen Ausschlüsse und Diskriminierungen. In der Lecture Performance besteht Myassa Kraitt aka KDM Königin der Macht darauf, dass wir die hartnäckigen Einteilungen im Konzept des Menschseins hinterfragen und Gewalt als solche benennen. Sie sagt: Wir sollten uns von dem Gedanken verabschieden, dass alle alles durch Leistung und Exzellenz schaffen könnten und stattdessen die Ideolo-

gie der Ungleichheit bekämpfen, die uns das glauben lässt.

Speaker: Myassa Kraitt (Wien Woche, KDM/AT)

Speak up: politics of resisting voices

16.00 – 18.00 @ WUK Conference Room 1

WORKSHOP IN GERMAN

feel, listen, speak up -Mikro-Aktivismus für soziale Gerechtigkeit und Diversität, ist Teil des Diskursprogramms vom WAVES FESTIVAL. Kuratiert von D/Arts – Projektbüro für Diversität und urbanen Dialog.

Solidarität sorgt sich nicht um sich, sondern wir müssen uns ständig darum kümmern, sie herzustellen. Voneinander lernen, uns kennenlernen, gemeinsam Pläne schmieden und miteinander laut werden, das alles und vielmehr gehört zur Arbeit an einer gerechten Gesellschaft. Mikro-Aktivismus, also der Aktivismus der kleinen Aktionen, ist dabei eine Methode, der wir uns bei feel, listen, speak up widmen: Spüren, zuhören und die Stimme erheben, um gemeinsam für Gerechtigkeit einzustehen.

Speak up: Politics of Resisting Voices

Wir alle haben eine Stimme, aber wer von uns wird gehört und wer nicht? Wie schaffen wir es, dass unsere widerständigen Stimmen so laut werden, dass sie nicht mehr überhört werden können? Im Workshop setzen wir uns mit unseren eigenen politischen Stimmen auseinander und lernen unsere eigenen Körper als Instrumente des Widerstands einzusetzen und uns als kollektiven Resonanzkörper zu begreifen. Egal ob erschöpft, widerständig, laut, leise, müde, energisch, resigniert oder kämpferisch – wir laden auf die Suche nach einer gemeinsamen Stimme und Sprache ein.

Speakers: Zuzana Ernst (D/Arts/AT), Myassa Kraitt (Wienwoche, KDM/AT)

Liechtenstein Live

17.45 – 18.30 @ WUK BEISL

RECEPTION

It's dancing time again! Electro Pop band AEIOU brings their new album «Dancing With a Rainy Face» onto the dance floor. Overwhelmed and touched by life, «Züri West» musicians Oli Kuster and Kevin Chesham created new sounds together with singer Karin Ospelt. The new AEIOU album sounds a bit like if Feist, sirWas and Little Dragon locked themselves into the studio over the pandemic. The band manages to put lightness and depth into a pastel-colored Electro Pop album.

XA AWARD

23.45 – 00.45 @ WUK Halle

AWARD CEREMONY

TBD! See who's won the 6th annual XA Export award and be part of the ceremony! Presented by CANAL+

2.4.3. MICA FOCUS

Der mica focus widmet sich der Darstellung und Diskussion von Hintergründen, Analysen und Befunden zum Strukturwandel in der Musikbranche und der musikalischen (Aus-)Bildung sowie zum österreichischen Musikleben und zum Bereich der Kunstmusik aller Genres. Die Themen werden sowohl im Rahmen von Online-Schwerpunkten wie auch von Veranstaltungen verhandelt.

ÄSTHETISCHER DISKURS, REFLEXION, KRITIK: SCHREIBEN UND SPRECHEN ÜBER NEUE MUSIK

Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung, die *mica – music austria* in Kooperation mit dem Institut für Musikwissenschaft der Universität Wien im Wintersemester 2022/23 durchführte, konnten das österreichische Musikinformationszentrum und die Musikdatenbank präsentiert werden, zwei öffentliche Diskussionsrunden stattfinden und Werkeinführungen, Kritiken sowie Künstler:innenporträts von den Studierenden verfasst und im Online-Musikmagazin von *mica – music austria* veröffentlicht werden.

Studierende der Musikwissenschaft stehen vor besonderen Herausforderungen auf dem Weg ins Berufsleben, sind doch die Möglichkeiten nach dem Studienabschluss begrenzt – eine davon ist jedenfalls der Musikjournalismus. Um ihnen einen Einblick in die Praxis mit besonderem Schwerpunkt auf neue Musik zu geben, fanden das Institut für Musikwissenschaft der Universität Wien und *mica – music austria* zu einer Kooperation in Form einer Lehrveranstaltung „Ästhetischer Diskurs, Reflexion, Kritik: schreiben und sprechen über neue Musik“ mit Monika Voithofer. In deren Rahmen verfassten Studierende unterschiedliche Textsorten, die im Online-Musikmagazin von *mica – music austria* veröffentlicht wurden.

Die erste Aufgabe bestand darin, eine Werkeinführung über „Blackboxed Voices – I am Here“ von Martina Claussen zu verfassen, das am 12. November 2022 im Rahmen von Wien Modern im Atelierhaus der Akademie der bildenden Künste Wien zur Uraufführung kam. Dazu führten die Studierenden ein Interview mit der Komponistin; die Werkeinführungen wurden von Dreiergruppen verfasst und nach Korrekturdurchläufen, in denen sich auch die Studierenden gegenseitig in konstruktiver Kritik übten, vor der Uraufführung auf der mica-Webseite veröffentlicht: <https://www.musicaustria.at/martina-claussen-blackboxed-voices/>

Die verfassten Texte zeichnen sich durch hohe inhaltliche Qualität ebenso wie durch sprachliche Kreativität aus.

Daraufhin stellten sich die Studierenden der Herausforderung, die Eindrücke eines Konzertabends in eine Kritik zu gießen. Ein Großteil der Studierenden begab sich dafür am 28. November 2022 ins Wiener Konzerthaus, um im Rahmen von Wien Modern dem Gesprächskonzert mit dem Titel „A Simple Guide to Complexity 2“ mit dem Arditti Quartet zu folgen. <https://www.musicaustria.at/aesthetischer-diskurs-reflexion-kritik-schreiben-und-sprechen-ueber-neue-musik-teil-2-konzertkritik/>

Für die dritte und letzte Aufgabe wählten die Studierenden eine aufstrebende Komponist:innen- und Musiker:innenpersönlichkeit aus der Musikdatenbank, um über sie ein Porträt zu verfassen. Die Ergebnisse wurden nicht nur im Musikmagazin veröffentlicht, sondern auch in Ausschnitten in den jeweiligen Musikdatenbankeinträgen der Komponist:innen und Musiker:innen ergänzt.

<https://www.musicaustria.at/aesthetischer-diskurs-reflexion-kritik-schreiben-und-sprechen-ueber-neue-musik-teil-3-kuenstlerinnenportraet/>

In einer allgemeinen Präsentation über *mica – music austria* und einer speziell über die Musikdatenbank erhielten die Studierenden tiefere Einblicke in die Arbeit von *mica – music austria*. In diesem Zuge wurde auch ein eigener Bereich mit dem Titel „Startup Composing“ für aufstrebende Musiker:innen und Komponist:innen in der Musikdatenbank geschaffen, sodass diese einfacher aufgefunden werden können:

<https://db.musicaustria.at/startup-composing>

Darüber hinaus fanden im Rahmen der Lehrveranstaltung zwei öffentliche Diskussionsrunden statt:

J'ACCUSE: MUSIK, KRITIK UND „CANCEL CULTURE“

Den gegenwärtigen Diskurs um eine sogenannte „Cancel Culture“ zum Ausgangspunkt nehmend, wurde in zwei Round-Table-Gesprächen mit Diskutant:innen aus der Wissenschaft, der feuilletonistischen Praxis, den Kulturinstitutionen und mit Komponist:innen und Musiker:innen das Wechselverhältnis zwischen Musik und Gesellschaft aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet.

Round-Table 1: Musik als Kritik

Die Frage, inwiefern Musik kritisch auf die Gegenwart Bezug nehmen kann und soll, wird mittlerweile über Jahrhunderte hinweg in Theorie und Praxis diskutiert. Der erste Round-Table widmete sich dem Transformationspotential von Musik im Hinblick auf die Gesellschaft. Inwiefern kann und soll sich Musik kritisch zur Gegenwart, insbesondere der politischen Realität verhalten und sie kommentieren?

Diskutant:innen:

- Stefan Fricke (Redakteur für Neue Musik beim Hessischen Rundfunk und Honorarprofessor an der Hochschule für Musik Mainz der Johannes Gutenberg-Universität Mainz)
- Gabriele Geml (Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Philosophie der Universität Wien und Leiterin gem. mit der Pianistin Han-Gyeol Lie des Vereins für Ästhetik und angewandte Kulturtheorie (Verein .akut))
- Christoph Haffter (Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Forschungsstelle Musikphilosophie an der Universität Basel, zudem journalistische Tätigkeiten im Bereich der Neuen Musik)
- Manuela Kerer (Komponistin, zudem abgeschlossene Studien der IGP Violine, der Rechtswissenschaften und der Psychologie)
- Jim Igor Kallenberg (wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Musikwissenschaft der Goethe Universität Frankfurt am Main, zudem freiberuflicher Dramaturg und Journalist im Bereich der Neuen Musik)

Moderation: Monika Voithofer (Musikwissenschaft, Universität Wien) und Doris Weberberger (mica – music austria)

Termin:

J'accuse: Musik, Kritik und „Cancel Culture“ I

Zum gegenwärtigen Wechselverhältnis zwischen Musik und Gesellschaft

Institut für Musikwissenschaft, Hörsaal 1

Spitalgasse 2, Hof 9 (Campus), 1090 Wien

Montag, 21. November 2022, 19:00–21:00 Uhr

Round-Table 2: Kritik an Musik

„Der Zeit ihre Kunst. Der Kunst ihre Freiheit“, ist als Schriftzug über dem Eingang der Wiener Secession zu lesen. 1982 wird die „Freiheit der Kunst“ auch in der österreichischen Verfassung verankert. Die jüngsten Debatten rund um eine Cancel Culture sind jedoch vom Vorwurf der Einschränkung der künstlerischen Freiheit gekennzeichnet. Hier anknüpfend, widmete sich der zweite Round-Table den Bewertungsmaßstäben von Musik und den rechtlichen Rahmenbedingungen. Zudem beleuchtete der Round-Table die gewandelten Dynamiken der Musikkritik im digitalen Zeitalter, die sich insbesondere durch die Diskurs-Dominanz in den Sozialen Medien radikal veränderte.

Diskutant:innen:

- Elias Berner (Musikwissenschaftler mit Schwerpunkt Populärmusikforschung und Musiker (Gasmac Gilmore))
- Antonia Bruneder (Dramaturgin im Musikverein für Steiermark und Verfassungsrechtlerin im Bereich Kunst und Kulturrecht)
- Thomas Edlinger (Radiomacher, freier Kulturjournalist, Buchautor und künstlerischer Leiter des Donauevents in Krems)

- Esra und Enes Özmen (Duo EsRAP)

Moderation: Monika Voithofer (Musikwissenschaft, Universität Wien) und Doris Weberberger (mica – music austria)

Termin:

J'accuse: Musik, Kritik und „Cancel Culture“ II

Zum gegenwärtigen Wechselverhältnis zwischen Musik und Gesellschaft

Institut für Musikwissenschaft, Hörsaal 1

Spitalgasse 2, Hof 9 (Campus), 1090 Wien

Montag, 5. Dezember 2022, 19:00–21:00 Uhr

BEDARFSERHEBUNG HAUS FÜR NEUE MUSIK

siehe 2.4.8 INITIATIVE DER FREIEN MUSIKSZENE WIEN

ONLINE-ARTIKELSERIEN

Die Online-Artikelserie beleuchtet rechtliche und wirtschaftliche Aspekte, die das Leben und Schaffen von Künstler:innen beeinflussen. Wie kommen die Abrechnungen von Streaming-Diensten zustande? Welche Rechtsprechung gibt es zum Sampling und wie wurde die bereits geschichtsträchtige Diskussion neuerlich entfacht?

Ein weiterer Schwerpunkt widmete sich dem Einfluss von Musik auf die Gesundheit – welche verblüffenden Effekte kann Musik bei aphasischen Patient:innen haben? Und wie positiv wirkt sich Gesang auf Langzeitfolgen von Corona aus? Beeindruckende Erkenntnisse wurden zusammengetragen.

Darüber hinaus wurde die Artikelserie fortgesetzt, in der wissenschaftlich-journalistisch aufbereitet wird, welche Wechselwirkungen zwischen Neuer Musik und anderen Bereichen entstehen – die Serie über vielfältige Beziehungen zwischen Musik und Tanz, die 2021 gestartet wurde, fand im letzten Jahr ihre Fortsetzung, darüber hinaus hat sich Patrik Lechner mit unterschiedlichen Verhältnissen zwischen Musik und ihren möglichen Visualisierungen auseinandergesetzt.

2.4.4. MUSIC SUMMIT – PLATTFORM FÜR BERUFSPRAKTISCHES WISSEN/CAPACITY BUILDING

Die Plattform Music Summit hat sich 2017 mit dem Ziel formiert, die junge Generation von Musik- und Medienschaffenden zu unterstützen und deren Verständnis für die Abläufe im Musikbusiness und der Kreativwirtschaft zu erweitern.

Gemeinsam mit der Universität für Weiterbildung Krems (vormals Donau-Universität Krems) wurde 2022 die Online-Umfrage „Music Career Check“ konzipiert, die zum Ziel hatte, die unterschiedlichen Berufsbilder, Tätigkeitsfelder und Beschäftigungsverhältnisse in der Musikbranche erstmals realistisch mit Zahlen und Fakten abzubilden. Die evidenzbasierten Erkenntnisse aus der Befragung werden genutzt, um neue Schwerpunkte, Workshops und Weiterbildungsformate zu entwickeln: Welche Kompetenzen brauchen Musikschaaffende für ihre berufliche Praxis?

Die Ergebnisse der empirischen Studie werden im Frühjahr 2023 veröffentlicht.

2.4.5. FORUM MUSIK

Das Forum Musik, gegründet 2001 unter dem Namen „Präsidentenkonferenz Musik“, ist die unabhängige Plattform des österreichischen Musiksektors. *mica - music austria* lädt gemeinsam mit dem Österreichischen Musikrat zum „Forum Musik“ ein und moderiert dieses auch. Es stimmen 78 Interessenvertretungen und Organisationen des österreichischen Musiklebens ihre Positionen und Anliegen im Rahmen des Forums aufeinander ab.

Das BMKÖS hat im Jahr 2021 den Prozess zur Erstellung einer Kunst- und Kulturstrategie des Bundes gestartet. Im Rahmen der 73. Sitzung des Forum Musik am 28.2.2022 wurde der Entwurf des Positionspapiers des Österreichischen Musikrats/ÖMR vorgestellt und diskutiert.

Mit reger Teilnahme vieler Musikorganisationen wurden Positionen und Forderungen zu folgenden Themen erarbeitet:

- Kulturelle Vielfalt: Staatsziel Kultur, kulturelle Vielfalt, Förderwesen/Preise & Wettbewerbe, Amateurmusik & semiprofessionelle Ensembles
- Soziale Lage von Kunst- und Kulturschaffenden: Soziale Lage von Musikschaffenden & Fair Pay, Inklusion
- Kulturelle Bildung und Vermittlung: Musikalische Bildung (Schulen/Musikschulen), Musikuniversitäten, Musikvermittlung
- Kreativwirtschaft: Musikwirtschaft/Standortsicherung, Professionalisierung, Urheberrecht/Urhebervertragsrecht, Rundfunk
- Internationale Kulturpolitik: Internationale Vernetzung, Musikexport, Entwicklungspolitik

Am 15.6.2022 wurde das Positionspapier dem BMKÖS übergeben.

(siehe <https://www.musicaustria.at/forum-musik/>)

2.4.6. IMPLEMENTING STEPS TO DEVELOP AND PROMOTE EUROPEAN MUSIC EXPORT / EMX

Im Jänner 2020 wurde von der Europäischen Kommission die Studie „A European Music Export Strategy: Final Report – Study“ veröffentlicht. Diese beinhaltet eine eingehende Analyse über den Stand der Exportkapazität der europäischen Musikindustrie – sowohl innerhalb der EU-Mitgliedstaaten als auch global. In der Studie werden die wichtigsten Herausforderungen des Sektors skizziert und praktische Lösungsansätze zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit des europäischen Musiksektors auf dem internationalen Markt vorgeschlagen. Die Forschungsarbeit war das Ergebnis einer einjährigen Zusammenarbeit, die stellvertretend für EMEE von einem Konsortium unter der Leitung von Le Bureau Export mit *mica - music austria* / Austrian Music Export, KEA und Factory 92 durchgeführt wurde.

Aufbauend auf dieser Studie wurde im Dezember 2020 ein internationales Konsortium unter der Leitung von *mica - music austria* / Austrian Music Export von der EU-Kommission ausgewählt, die darin enthaltenen Strategien in Pilotprojekten umzusetzen, die Auswirkungen der Pandemie auf den europäischen Musikexport zu untersuchen und innovative Ansätze für die internationale Verbreitung Europäischen Repertoires zu erforschen.

Eine vollständige Projektinformation und die Projektaktivitäten 2022 zu „Implementing steps to develop and promote European music export“ finden sich im Jahresbericht 2022 von Austrian Music Export.

2.4.7. PLATTFORM MUSIKVERMITTLUNG ÖSTERREICH

Seit ihrer Gründung 2012 hat sich die Plattform Musikvermittlung Österreich zu einer fixen Institution mit einem umfassenden Netzwerk und regelmäßigen Veranstaltungen entwickelt.

Ziel der Plattform Musikvermittlung Österreich, die von *mica - music austria* initiiert wurde, war zu Beginn sowohl der fachliche als auch der Erfahrungsaustausch und die Entwicklung von Visionen für die Zukunft unter Musikvermittler:innen, deren berufliche Praxis davon profitiert.

Allerdings hat die Covid-19 Pandemie - wie schon in den Jahren 2020 und 2021 - das Tätigkeitsfeld der PMÖ hin zu politischer Arbeit verlagert; so wurde die Vernetzung mit Verbandsverbänden anderer Kunstsparten vertieft; auch die Gründung eines Dachverbandes der Vermittler:innen im Kunst- und Kulturbereich wird angestrebt.

Für eine internationale Vernetzung nahmen Nicola Benz (*mica - music austria*) und Doris Weberberger (*mica - music austria*) am Symposium „The Art of Music Education“ zum Thema Nachhaltigkeit und den Umgang mit Veränderungen im Bereich der Musikvermittlung vom 11. - 13.10.2022 in Hamburg teil.

VERBAND FÜR MUSIKVERMITTLUNG

Um einem Dachverband der Vermittler:innen im Kunst- und Kulturbereich beizutreten, wäre auch ein Verband für die Musikvermittlung notwendig. Da die PMÖ abgesehen vom Beirat keine Mitglieder hat, kann sie auch keinen Vertretungsanspruch erheben. Insofern wäre dafür die Gründung eines Verbandes (einer IG o.ä.), der über Mitglieder verfügt, notwendig. Um den Bedarf eines solchen Verbandes zu erheben, wurde im Herbst 2022 eine Online-Umfrage durchgeführt.

Ergebnisse Umfrage Verbandsgründung Musikvermittlung

Die Online-Umfrage zur Gründung eines Verbandes für Musikvermittlung haben 65 Personen vollständig abgeschlossen. Davon waren 75,38 % der Ansicht, dass es einer politischen Vertretung in Form eines Verbandes bedarf.

Folgende Punkte wurden mit „sehr wichtig“ und „wichtig“ als bedeutendste Aufgaben eines Verbandes bewertet:

Eintreten für:

- Fördermöglichkeiten für Musik- bzw. Kunstvermittlung: 78,13
- faire und angemessene Bezahlung: 76,92
- soziale Absicherung (Pensionsansprüche, Arbeitslosenversicherung): 76,92
- Sozialversicherungszuschüsse über den KSVF: 75,8
- Erstellen von Honorarempfehlungen: 73,01

Im Jahr 2023 wird daher die Verbandsgründung vorangetrieben.

WORKSHOPS

Im Zentrum der Workshops für Musikvermittler:innen standen im letzten Jahr die Themen Urheberrecht sowie Förderung und Finanzierung.

... IM DIALOG #9: MUSIKVERMITTLUNG UND (URHEBER-)RECHT

Nicht selten kommt es vor, dass Musikvermittler:innen Werke anderer Urheber:innen in unterschiedlicher Weise verwenden. Dabei sollte man stets im Blick haben, welche Werke bzw. Aufnahmen man ohne weiteres verwenden darf und wofür man die Erlaubnis einholen muss.

Gleichzeitig gilt aber auch umgekehrt: Auch Musikvermittler:innen haben Rechte – diese gilt es bei der Verhandlung mit Auftraggeber:innen auszuhandeln.

Was dabei jeweils zu beachten ist, darauf gibt Rechtsanwalt Wolfgang Renzl Antwort. Gerne können Sie uns schon Ihre Fragen vorab zum Thema zuschicken. Und auch während des Workshops sind Fragen willkommen.

VORTRAGENDER: Rechtsanwalt Mag. Wolfgang Renzl (Renzl Pflöschinger RA)

MODERATION: Doris Weberberger (*mica - music austria*)

Termin: Montag, 24. Jänner 2022, 15:00–18:00 Uhr, ONLINE

... IM DIALOG #10: FÖRDERUNG ABGELEHNT – UND JETZT?

Projekte im Bereich der Musikvermittlung sind selten ohne finanzielle Unterstützung und Förderungen umsetzbar. Sich durch den österreichischen Förderdschungel zu kämpfen, erfordert kaufmännisches Wissen, eine realistische Planung und eine entsprechende Darstellung des Projekts. Sind alle Mühen eines Förderantrages überstanden, wird auf den Bescheid hingefiebert – doch dann heißt es vielleicht: Abgelehnt!

Negative Bescheide sind niederschmetternd und demotivierend, oft fehlt sogar die Motivation sich Feedback zu holen, woran es denn gelegen hat. Genau das wollen wir ändern!

Vortragende

Nicole Marte ist selbständige Musikvermittlerin und Leiterin des Zentrums für Musikvermittlung Wien 14 und kennt die Herausforderungen in der österreichischen Förderlandschaft. Sie erzählt von ihren persönlichen Erfahrungen und den Lernfeldern, wie sie es trotz Rückschlägen geschafft hat, eine eigene Firma zu gründen und als selbständige Musikvermittlerin ihre Projekte zu finanzieren. Mehr: <https://www.nicole-marte.at/nicole-marte/>

Georg Steker ist Kulturmanager, Vortragender und Experte für die Finanzierung und Förderung von Kulturprojekten im In- und Ausland. Durch seine Expertise tauchen wir in die unterschiedlichen Fördermöglichkeiten für Projekte in der Musikvermittlung ein, bekommen Hilfestellungen, wie man mit Förderstellen erfolgreich kommuniziert und welche Kriterien ein Förderantrag immer erfüllen sollte, damit es beim nächsten Mal klappt. Mehr: <http://georgsteker.at/>

Termin

Montag, 2. Mai 2022 | 18:00–21:00 Uhr

Institut für musikpädagogische Forschung, Musikdidaktik und Elementares Musizieren (IMP)

der mdw-Universität für Musik und darstellende Kunst Wien

Lothringerstraße 18, 1030 Wien

Raum 0203 (2. Stock links) und online

Die Reihe „... im Dialog“ ist eine Kooperation zwischen dem Institut für musikpädagogische Forschung, Musikdidaktik und Elementares Musizieren (IMP) der mdw-Universität für Musik und darstellenden Kunst Wien, der Plattform Musikvermittlung (PMÖ) und auf:takt Kultur.

HÖRMINUTE

Mit der Hörminute stellt *mica - music austria* gemeinsam mit der Plattform Musikvermittlung Österreich die große Vielfalt an Musik in Österreich kostenlos für Volksschulklassen zur Verfügung: quer durch alle Stilrichtungen und Regionen, durch Epochen und Besetzungen. Dazu zählen natürlich auch die zeitgenössische Musik und ihre Protagonist:innen in ihrer unglaublichen Bandbreite.

Die Hörminute ist eine einfache Methode, die Musik aus dem Hier und Heute in die Klassenzimmer zu bringen. Denn allzu oft scheint eine unüberwindbare Hürde in der Vermittlung dieser – dem einen oder anderen unbekannt – Klänge zu sein. Zu Unrecht, da sie wie wenig andere Kompositionen, Zugänge

und Assoziationsmöglichkeiten bietet, bei Kindern und Erwachsenen die Neugier auf mehr zu wecken.

Die Anwendung der Hörminute gestaltet sich einfach und wird – im besten Falle – täglich durchgeführt. Die Lehrperson sucht im Vorfeld eine der beschlagworteten Hörminuten aus der Online-Mediathek aus. Nach der Aufforderung an die Kinder, sich gemütlich hinzusetzen, zur Ruhe zu kommen und die Augen zu schließen, wird die Audiomminute abgespielt. Zu diesem Zeitpunkt weiß nur die Lehrperson, um welches Beispiel es sich handelt, für die Kinder ist es eine Überraschung!

Im Anschluss daran können die Schüler:innen ihre Eindrücke artikulieren. Wesentlich ist, dass dabei von den Kategorien „richtig“ und „falsch“ abgesehen wird. Das Erleben, das aktive Hören und die Artikulation in verbaler, künstlerisch-kreativer Form oder als Bewegung stehen im Mittelpunkt. Ein Bild, ein weiterführender Text, die Angaben zu den Urheber:innen und Interpret:innen sowie Lehrmaterialien werden den Lehrenden zur Verfügung gestellt.

Rückmeldungen von Lehrer:innen - die Zitate stammen aus Umfragen, die im Rahmen des PhD-Projektes von Christiane Gesierich durchgeführt wurden:

„Die Hörminute ist für mich eine wirkliche Bereicherung - Handhabung ist einfach, großes Angebot!“

„Meine Kinder und ich sind begeisterte Anhänger der Hörminute, wir werden sie auch in den weiteren Schuljahren nutzen.“

„Die Kinder, aber auch ich, lieben die Hörminuten sehr, weil sie einfach unglaublich die Achtsamkeit schulen. Seit wir die Hörminuten in den Unterricht einbauen, nehmen die Kinder viel mehr Geräusche aus ihrer Umgebung wahr - ein unbezahlbares Geschenk!“

Seit Oktober 2018 ist die Mediathek mit 80 Hörminuten für Lehrer:innen zugänglich, in der Zwischenzeit ist das Angebot auf 181 Hörminuten angewachsen. Zahlreiche weitere sind in Arbeit. Wesentliches Merkmal der Hörminute ist, dass sowohl die künstlerische wie auch die technische Qualität auf höchstem Stand sind. Als Kooperationspartner konnten inzwischen die Anton Bruckner Privatuniversität Linz, Kulturkontakt Austria, ORF / Radio Österreich 1, das Österreichische Volksliedwerk, die Labels wie col legno oder Kairos sowie zahlreiche Musikschaffende der österreichischen Musikszene gewonnen werden.

Dass damit ein Angebot geschaffen wurde, das einen Nerv der Zeit trifft, zeigen auch die Zahlen: Inzwischen haben sich mehr als 800 Lehrer:innen für einen Zugang zur Hörminute angemeldet. Und obwohl die Aufbereitung für Volksschulkinder ausgelegt ist, treten auch zahlreiche Lehrpersonen aus der Sekundarstufe an das mica heran, um es auch für ihre Schulstufen nutzen zu können.

Das Ziel, junge Menschen mit Musik vertraut zu machen, ihr Gehör und Einfühlungsvermögen zu schulen und sie im besten Fall nachhaltig für Musik zu begeistern, rückt somit ein wenig näher.

- Information

Im Rahmen von Veranstaltungen für Lehrer:innen wurde die Hörminute präsentiert. Bei Workshops an PHs konnten zahlreiche Lehrende und Studierende die Hörminute praktisch erfahren. Dabei erhielten sie auch weitere Möglichkeiten nähergebracht, die Hörminute und das Hören im Allgemeinen in den Unterricht einzubauen. Zusätzlich bietet *mica - music austria* seit 2022 auch selbst Workshops für Lehrer:innen an.

- Newsletter

Seit 2022 wird in unregelmäßigen Abständen ein Newsletter an die Nutzer:innen der Hörminute ausgesendet. Darin werden auf bestimmte Hörminuten hingewiesen und Workshops angekündigt.

- **Qualitätssicherung**

Um die Qualität der einzelnen Hörminuten zu gewährleisten, werden alle aufbereiteten Texte, Bilder und Aufnahmen vom Beirat der PMÖ beurteilt. Von diesem für notwendig erachtete Änderungen werden vor der Veröffentlichung in der Mediathek eingearbeitet.

- **Operative Ziele**

Die Hörminute soll im Jahr 2026/27 in sämtlichen Volksschulen bekannt sein und genutzt werden. Bisher gibt es Anmeldungen aus 529 Schulen (nicht nur Volksschulen). Für die weitere Verbreitung bräuchte es zusätzliche Ressourcen.

Eine Implementierung der Hörminute als offizielles Unterrichtsmaterial ist ebenfalls angestrebt, hängt aber auch von Faktoren ab, die von *mica - music austria* nicht beeinflusst werden können. Bisher erreicht wurde, dass Workshops an PHs abgehalten werden – sei es durch Veronika Grossberger und Marie-Therese Rudolph oder durch Lehrende an den PHs. Auch bei weiteren Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen wird die Hörminute regelmäßig vorgestellt, seit 2022 auch bei Workshops, die von *mica - music austria* selbst veranstaltet werden.

PMÖ-NEWS

2022 wurden insgesamt 3 PMÖ-Newsletter sowie 1 Sondernewsletter an 1.400 Abonnent:innen versandt.

Rubriken des PMÖ-Newsletters:

- Artikel: Interviews und Porträts (aus dem Musikmagazin auf www.musicaustria.at), Buchrezensionen, Musikvermittlungsangebote
- Workshops, Wettbewerbe und Ausschreibungen
- Veranstaltungen

2.4.8. INITIATIVE DER FREIEN MUSIKSZENE WIEN

Die Initiative „mitderstadttreden“ setzt sich seit 2017 für die Verbesserung der Arbeitsbedingungen für die Freie Musikszene in Wien ein. *mica - music austria* nimmt an den Gesprächen auf politischer Ebene teil, stellt den Seminarraum für die Treffen der Initiative zur Verfügung und unterstützt durch den Betrieb einer Webseite und eines Newsletters.

BEDARFSERHEBUNG HAUS FÜR NEUE MUSIK

In den letzten Jahren hat sich in der Musikszene in Österreich verstärkt die Diskussion um Räume und Orte für neue Musik aufgetan. Der grundsätzliche Bedarf nach mehr Öffentlichkeit und Sichtbarkeit der Szene der neuen Musik hat unter anderem dazu geführt, über ein eigenes Haus für neue Musik nachzudenken. Hierfür liegt bereits ein Konzept der Arbeitsgruppe Räume von „mitderstadttreden“ vor, das nun auf seine Umsetzbarkeit geprüft wird. Obwohl die Szene der neuen Musik in Österreich nicht sehr groß ist, fehlt es allerdings an Detailwissen um die Bedarfe und Potenziale.

Daher hat *mica - music austria* bei EDUCULT eine Bedarfserhebung in Auftrag gegeben; Hauptziel der Begleitung ist es, evidenzbasiert bei der Entwicklung des Konzepts zu unterstützen.

Die Arbeit der Freien Szene der neuen Musik umfasst zeitgenössisches, experimentelles Klangschaffen in all seiner Diversität. Das reicht von Musik, Musiktheater und Performance über Klangkunst und akustische Forschung, Transakustik und Radiokunst etc. Ob improvisierte oder ausnotierte Stücke, ob vokal oder instrumental, analog oder digital, neue Musik kann alles sein, auch das, was bislang ungehört war.

Methode

Zur Einbindung verschiedener Perspektiven der relevanten Akteursgruppen in die Prozesse werden sowohl quantitative als auch qualitative Methoden angewendet. Der multimethodische Ansatz mit prozess- und kommunikationsorientiertem Vorgehen (u.a. qualitative Erhebungsmethodik, Online-Umfrage, leitfadengestützte Forschungsinterviews, Aufbereitung schon bestehender Daten) stellt sicher, dass verschiedene Perspektiven Eingang in die Analyse finden können. Der abschließende Bericht soll im Herbst 2023 vorliegen.

<https://educult.at/forschungsprojekte/haus-der-neuen-musik-in-wien/>

2.4.9. VERNETZUNG DER ENSEMBLES DER NEUEN MUSIK

Wieder aufgegriffen wurde das Netzwerk der Ensembles der neuen Musik – Themen des Austauschs waren insbesondere Fair Pay und Mindesthonorarempfehlungen. Anlass dafür gab die Fair-Pay-Initiative des Bundes, die von den Ensembles prinzipiell begrüßt wird, es wurden im Rahmen eines Treffens allerdings Umstände ausgemacht, die es den Ensembles unter den derzeitigen Bedingungen kaum möglich macht, den Fair-Pay-Gap zu schließen. Die gesammelten Informationen wurden an das BMKÖS weitergegeben. Auch die Honorarrichtlinien wurden durchgesehen und Änderungsvorschläge an die IG Freie Musikschaffende/IGFM weitergegeben.

Am 14.12.2022 lud das BMKÖS zu einem Arbeitsgespräch zum Thema Feedback und Härtefälle im Bereich der Fair Pay-Berechnungsmethode des Bundes ein.

2.4.10. INTERNATIONAL ASSOCIATION OF MUSIC INFORMATION CENTRES – IAMIC

Die Internationale Vereinigung der Musikinformationszentren ist ein weltweites Netzwerk von Organisationen, die sich der Promotion und Dokumentation zeitgenössischer Musik widmen. Die jährlichen Treffen der Musikinformationszentren dienen dem Erfahrungsaustausch, der Entwicklung gemeinsamer Projekte und der Information über internationale Entwicklungen im Musiksektor.

Nachdem die IAMIC-Konferenz aufgrund der Pandemie zwei Mal verschoben werden musste, fand sie im Mai 2022 nach 2019 erstmals wieder statt, diesmal in Bonn, organisiert vom deutschen Musikinformationszentrum. In diesem Rahmen wurde auch die jährliche Generalversammlung am 25.05.2022 abgehalten.

Bei einer außerordentlichen Generalversammlung am 14.11.2022 (online) wurden das Music Information Centre of Serbia und Musicology Institute of Gitega in Burundi, East Africa zu weiteren Mitgliedern ernannt. Damit besteht das Netzwerk derzeit aus 34 Mitgliedern.

(siehe <https://www.iamic.net/>)

2.4.11. EUROPEAN MUSIC EXPORTERS EXCHANGE – EMEE

Das European Music Exporters Exchange Network (EMEE) ist ein Netzwerk von 30 nationalen und regionalen Musikexportbüros. Ziele des Netzwerks sind der Austausch von Erfahrungen und Best-Practice-Beispielen im Exportbereich, eine Erhöhung der Zirkulation von europäischem Repertoire sowie Beiträge zu aktuellen politischen Dialogen auf europäischer Ebene.

EMEE trifft sich üblicherweise dreimal jährlich (im Rahmen des Eurosonic Festival/Groningen, Reeperbahn Festival/Hamburg und einem wechselnden Jahresmeeting). Franz Hergovich ist Mitglied des Vorstands und wurde im Jänner 2021 für weitere drei Jahre wiedergewählt.

Der von den Mitgliedern gewählte Vorstand besteht aktuell aus:

| | |
|------------------------|--|
| CORINNE SADKI | Le Bureau Export/CNM President |
| ANGELA DORGAN | Music From Ireland Vice President |
| JULIEN FOURNIER | Wallonie-Bruxelles Musiques Treasurer |
| NARAY MARTON | SoundCzech Secretary |
| FRANZ HERGOVICH | Austrian Music Export Executive board member |
| MAREK HOJDA | Music Export Poland Executive board member |
| NEUS LOPÉZ | Initiative Musik Executive board member |
| NUNO SARAIVA | Why Portugal Executive board member |

Im Jahr 2022 fand das Jahresmeeting erstmals in Form eines EMEE Spring Forum statt, einer dreitägigen Veranstaltung in Ljubljana (SLO), die den Mitgliedern Gelegenheit gab, in Workshops und Vorträgen gemeinsame Themenschwerpunkte zu bearbeiten.

PROGRAMME EMEE SPRING FORUM

DAY 1 / MONDAY JUNE 6TH

| | |
|---------------|--|
| 16.00 – 17.15 | Opening the forum with an inclusion session Led by Corinne Sadki |
| 17.15 – 17.45 | Introduction to the forum Key concepts, goals and methods. A summary of the EMEE strategy survey. Virgo Sillamaa |
| 17.45 – 18.00 | Organisational aspects Tamara Kamińska |
| 18.00 – ... | RECEPTION – EMEE get-together |

DAY 2 / TUESDAY JUNE 7TH

| | |
|---------------|---|
| 09.30 – 10.00 | Gathering & coffee |
| 10.00 – 10.40 | Keynote: learning from Live DMA experience Setting up and developing Live DMA network – Audrey Guerre, Coordinator of Live DMA (online) Building a strategy for a new association – Federico Rasetti, Managing Director at KeepOn Live – The Italian Association for Live Club and Festival |

- 10.40 – 11.10 EMEE case study: Music Finland
Key learnings from creating a strategy for the organisation and the sector.
Kaisa Rönkkö, Executive Director of Music Finland
- 11.10 – 11.20 Q&A, discussion
- 11.30 – 12.15 Working groups 1 (45 min)
Working on a strategy for your organisation – from goal setting to activities and results
Groups are pre-allocated and a facilitator is assigned to each group
- 12.15 – 13.00 Presenting working group results
Each group has ca 7 minutes to present the key takeaways
- 14.30 – 16.00 Working groups 2 (90 min)
Working on one key activity that is a “critical function” for an MEO. Modelling a best practice description.
Groups are pre-allocated and a facilitator is assigned to each group
Take breaks as needed
- 16.00 – 17.00 Presenting working group results
Each group has ca 10 minutes to present the key takeaways + discussion
- 17.15 – 18.00 Meet Slovenia – local market/sector presentation
- 18.00 – ... RECEPTION with Slovenian music industry professionals
- DAY 3 / WEDNESDAY JUNE 8TH**
- 09.30 – 10.00 Gathering & coffee
- 10.00 – 11.30 EMEE meeting
- 11.45 – 12.15 Keynote: Mentoring artists and professionals
Martel offers her key learnings and takeaways from establishing and producing “Take Five” – an artist development programme for Serious (UK) and from her other experiences both as a mentor and a development programme manager.
Martel Ollerenshaw, creative producer, director of Arts & Parts and the vice president of European Jazz Network
- 12.15 – 12.45 EMEE case study: Music From Ireland
Angela presents the strategic artist development pipeline she has set up and managed through MFI, including the weekly artist mentoring sessions and how they relate to the bigger picture.
Angela Dorgan, Executive Director of Music Ireland
- 12.45 – 13.00 Q&A, discussion
- 14.30 – 15.30 Working groups 3
Working on a model artist mentoring programme or toolkit for MEOs and EMEE
Groups are pre-allocated and a facilitator is assigned to each group

- 15.30 – 16.15 Presenting working group results
Each group has ca 10 minutes to present the key takeaways
- 16.30 – 17.00 Keynote: Music export strategy and cultural policy making
Toni Attard offers insights into what kind of policy proposals could be more effective for policy makers and how to present them.
Toni Attard, founder and director of Culture Venture
- 17.00 – 17.30 Open discussion – EMEE members' experiences with policy shaping
EMEE members share their experiences, needs and challenges with influencing regional or national policy making relevant to music export topics.
- 17.30 – 18.00 Wrapping up the forum: Key takeaways for EMEE
Moderator: Virgo Sillamaa
- 18.00 – ... MENT Ljubljana opening reception

EMEE Sonderprojekt: Implementing steps to develop and promote European music export (siehe Austrian Music Export Jahresbericht 2022)

2.4.12. EUROPE JAZZ NETWORK – EJN

Seit dem Jahr 2010 ist *mica - music austria* Mitglied des Europe Jazz Network, einer europaweiten Mitgliederorganisation von Produzent:innen, Veranstalter:innen und Organisationen/Verbänden aus dem Bereich Jazz und Global aus Europa. Aufgaben des EJN sind: Networking, Länderpräsentationen, Kooperationsprojekte zwischen einzelnen Mitgliedern und Konferenzen für die Mitglieder mit Schwerpunktthemen zur Verbesserung von Kommunikation und Auftrittsmöglichkeiten für junge Ensembles.

Seit 2017 wurde mit dem Jazzfestival Saalfelden ein Partner gefunden mit dem *mica - music austria*/Austrian Music Export Mitglieder des EJN zum Festival einlädt. Die Präsentation österreichischer Ensembles aus dem Genre Jazz und Global geben Austria Music Export die Möglichkeit, Präsentationsformen und Kooperationen mit europäischen Festivals zu verwirklichen.

In Zusammenarbeit mit dem Jazzfestival Saalfelden als Partner für Festivalsaustauschprojekte kann das EJN Netzwerk noch besser für Projektentwicklungen genutzt werden. Auch der Informationsaustausch unter den Länderorganisationen kann intensiviert werden.

2022 fand die EJN-Konferenz vom 22. – 25. September 2022 in Sofia (BGR) statt.

2.5. MEWEM EUROPA – MENTORING PROGRAMME FOR WOMEN ENTREPRENEURS IN THE MUSIC INDUSTRY

Das von der EU geförderte Projekt Mewem Europa – Mentoring Programme for Women Entrepreneurs in the Music Industry wurde 2022 abgeschlossen und von der EU Kommission positiv beurteilt.

Bereits im Frühjahr 2019 führten die französischen Institutionen Felin und LABA in Frankreich ein Mentoringprogramm für Musikerinnen und Frauen in der Musikindustrie unter dem Namen „MEWEM“ durch. Die Ergebnisse der Programme wurden mit ähnlichen Projekten in anderen Ländern in Europa verglichen und Gemeinsamkeiten und kontextuelle Unterschiede identifiziert. Beim Projekt „MEWEM EUROPA“ wurde ein Modell dieser Mentoringprogramme entwickelt, das auf europäischer Ebene verbreitet und umgesetzt wurde. Vertreterinnen von *mica – music austria* sowie Mentorinnen und Mentees der bisherigen europäischen Programme trafen sich online oder in verschiedenen Städten, oft in Verbindung mit relevanten Musikevents, um an Workshops und Networking-Veranstaltungen teilzunehmen. Die Kooperation innerhalb der Partner-Organisationen zu dem Thema wurde dabei intensiviert.

Die EU äußerte sich über den Projekterfolg äußerst positiv:

„The project’s implementation supported the Call’s priorities, namely capacity building through training and education and through new business models, and transnational mobility in the field of music, as planned. It stood out as a successful case that improved the opportunities and boosted the professionalisation of young women in the music sector through its pilot mentorship programme and the resources that it created for its target audience.

The project’s content and activities were carried out according to the latest Work Programme, which is praiseworthy, especially considering the challenges brought about by the Covid-19 pandemic. The activities were implemented with a few adjustments, but that did not decrease their quality and impact. Instead, the project had excellent outputs and outcomes.

The communication and dissemination strategies were also implemented according to the latest Work Programme. The social media channels were used well as all project partners put effort in the communication and promotion. The project’s website was highly informative and user-friendly, which is without a doubt an asset.

The cooperation between the partners stood out as balanced and beneficial for each participant in terms of both short- and long-term outcomes. The leader demonstrated great project management and coordination skills and the partners were actively involved. They expanded their professional networks, which ensures the project’s potential to lead to positive change for the broader community of female professionals involved in music industry.

Ergebnis:

Während sich die Beziehung zwischen Mentorin und Mentee im Rahmen des MEWEM-Programms entwickelte, förderte das Programm auch den Austausch zwischen allen Teilnehmerinnen auf europäischer Ebene. Die Gruppentreffen waren vielfältig, pluralistisch und interdisziplinär ausgerichtet, sodass alle Beteiligten eine Art Frauengemeinschaft bilden. Diese Gemeinschaft bildet bereits ein neues berufliches Netzwerk, das durch den Austausch und die Solidarität untereinander gestärkt wird. Somit entstand im Rahmen des Programms ein Netzwerk von weiblichen Fachkräften, das über das Programm hinaus bestehen bleibt.

2.6.THEMENSCHWERPUNKT „DIVERSITÄT“

Das Team von *mica - music austria* nahm 2022 an einem Seminar „Kritische Diversitätspraxis in Kunst und Kultur – ein Sensibilisierungs- und Reflexionsworkshop“ teil und hat daraufhin bewusst Strategien und Reformen im Tagesgeschäft umgesetzt sowie neue Initiativen entwickelt und unterstützt, um Fairness und Inklusion in die interne und externe Arbeit einfließen zu lassen – in Workshops, in Konferenzplanung, in Diskussionsbeiträgen, in vielfältigerem journalistischen In- und Output im Musikmagazin etc.

So hat *mica - music austria* den Begriff „Weltmusik“ im Jahr 2022 in „Global“ geändert, weil sich intern und extern immer mehr die Kritik erhärtet hat, dass der Begriff „Weltmusik“ postkolonial und teilweise rassistisch konnotiert ist. Möglicherweise muss der Begriff in Zukunft noch konkreter gefasst werden.

Die neue Veranstaltungsreihe „FZZZ“ soll ein Raum für Diskussion, Diskurs und Austausch sein. Für Menschen in der Musikszene (und darüber hinaus), um Ideen, (konstruktive) Kritik, Gedanken, Pläne/ Wünsche für die Zukunft etc. mit Menschen zu teilen, denen bislang der geeignete Rahmen für so einen Austausch gefehlt hat. Dies alles mit dem Ziel, Bewusstsein, Sensibilität, Empathie und hoffentlich mehr Fairness und Antidiskriminierungspraktiken und -positionen in der österreichischen Musikszene zu schaffen. Die Auftaktveranstaltung fand am 30. September 2022 statt. *mica - music austria* plant, diese Initiative 2023 fortzusetzen.

Im Jahr 2022 wurde die im Jahr 2021 begonnene Zusammenarbeit mit der neuen österreichischen Organisation D/Arts - Projektbüro für Diversität und urbanen Dialog fortgesetzt und intensiviert, um gemeinsam Strategien für eine diskriminierungskritische Auseinandersetzung mit Diversität und diskriminierungssensible Strukturen zu entwickeln.

Aufbauend auf dem Jahr 2022 will *mica - music austria* im Bereich „Diversität“ seine Arbeit fortsetzen, um mehr Fairness, Inklusion und Antidiskriminierungspraktiken und -richtlinien in der eigenen Arbeit zu schaffen und der österreichischen Musiklandschaft insgesamt zur Verfügung zu stellen.

3. MARKETING & PR

Im Jahr 2022 wurde das österreichische Musikinformationszentrum im Rahmen all seiner Aktivitäten und Tätigkeiten 155 Mal in nationalen Print- und Onlinemedien erwähnt. Zudem darf sich *mica - music austria* über gute Präsenz in Radio und TV freuen. Einen fundierten Einblick gewährt der Pressespiegel 2022.

Highlights aus dem Pressespiegel:

■ RADIO / PODCAST

| | |
|-------------------|--|
| 08.03.2022 | Ö1 Leporello: Positionen im Blick - Power für die Frau |
| 19.05.2022 | Podcast „Nachtclub“ (zackzack.at): Der Stellenwert österreichischer Musik“ |
| 20.09.2022 | Deutschlandfunk Kultur: Kulturförderung in Österreich und in der Schweiz: Grüneres Gras in Wien |
| 17.08.–02.09.2022 | NPR National Public Radio, USA (online & On Air): Sense of Place: Vienna |
| 23.08.2022 | FM4 (online & On Air): FM4 Sessions all over the USA (AME) |
| 06.12.2022 | Ö1 Kulturjournal: Bernhard Fetz ++ Kick Jazz ++ „Die Milchfrau“ (AME) |
| 12.12.2022 | NDR Kultur: Das Play Jazz! - Magazin mit einem Beitrag über das KICK-Festival 2022 im Wiener Jazzclub Porgy & Bess (AME) |

(weitere Medienberichte in Zusammenhang mit „Austrian Music Export/AME“: siehe Austrian Music Export Jahresbericht 2022)

■ TAGESZEITUNGEN / MAGAZINE (PRINT & ONLINE)

| | |
|------------------|---|
| 08.04.2022 | derstandard.at (Online) Komponistinnen: Warum Karrieren von Frauen immer noch nicht florieren? |
| 08.04.2022 | Der Standard (Print) „Der steinige Weg zur Anerkennung“ |
| 10.08.2022 | The Gap (No.194/2022 Print) Viele Blickwinkel, wenig Perspektive? |
| 11.08.2022 | Furche (32/2022, Print) Verfechter für Neue Musik |
| 07. + 08.08.2022 | Kurier Gesamtausgabe, Kleine Zeitung Steiermark + Graz, Kleine Zeitung Kärnten + Klagenfurt, Salzburger Nachrichten, Tiroler Tageszeitung, Oberösterreichische Nachrichten Abschied vom Doyen der Neuen Musik |
| 31.10.2022 | Ö1 Magazin „gehört“ (11/2022 Print): Knesslmania |

■ SOCIAL MEDIA

Die Social Media-Kanäle sind ein wesentlicher Katalysator für die Inhalte des Musikmagazins, Aus-schreibungen, dem Angebot an Workshops und den weitreichenden Aktivitäten von *mica - music austria*. Instagram ist aktuell der Place-to-be und dort konnten im Laufe des Jahres knapp 900 Follower hin-zugewonnen werden. Facebook verliert zusehends an Relevanz und Reichweite. Das trifft auch auf die *mica - music austria* - mit knapp 10.000 Followern immer noch starke - Fanpage zu. Einzige Ausnahme bilden die Fanpages von *mica - contemporary* und der Plattform Musikvermittlung Österreich (PMÖ), mit ihren klar definierten Zielgruppen. Die Fanpage „*mica - contemporary*“ wird neben Inhalten mit dem Tag „Neue Musik“ aus dem Musikmagazin vermehrt mit Fakten und Zahlen aus der Musikdatenbank bespielt. Klassische Medien über PR zu erreichen verliert zunehmend an Relevanz. Um heute öffentlich wahr-genommen zu werden, sollte man als Unternehmen/Verein/Institution gleich auf mehreren Social Media-Kanälen und Online-Plattformen vertreten sein. Das gilt für Musikschaaffende, Labels und Veran-

stalter:innen gleichermaßen wie für sämtliche Institutionen in der Musikbranche und deren Angebote. Voraussetzung ist, dass die Kanäle zu den eigenen Vorhaben passen und man auch über die notwendigen Ressourcen verfügt, um die Kanäle konstant zu bespielen. Aus diesen Gründen finden sich die Bereiche „PR & Marketing“, „Redaktion“, „Musikdatenbank“ und „PR & Webredaktion der englischen Webseite Austrian Music Export“ zu regelmäßigen Meetings in der Gruppe „Digital & Kommunikation“ zusammen. Nicht nur die Zugriffszahlen der einzelnen Webseiten zeugen von einer positiven Bilanz, auch die Außenwahrnehmung von *mica - music austria* profitiert zusehends von der engeren Zusammenarbeit.

Wie im Kapitel Musikmagazin beschrieben, lief im Sommer 2022 die Serie „Musikleben mit Kindern“ mit einer begleitenden Kampagne auf Social Media an. Das Echo auf das Thema war so groß, dass *mica - music austria* auch Musikschafter:innen erreichte, die zuvor noch nicht mit dem Musikinformationszentrum in Kontakt gewesen sind. Im November wurde das Thema auch von Ö1 in einer moderierten Gesprächsrunde aufgegriffen. So wird Themenführerschaft möglich. Das Vorhaben, das Thema für das Online-Praxiswissen aufzubereiten wurde aus Zeitgründen auf das Jahr 2023 verschoben.

Der im Frühjahr 2022 im Musikmagazin publizierte Fachartikel „Feminismus und Musik“ wurde den gesamten Monat März hindurch über eine begleitende Social Media Kampagne kommuniziert. Die Testimonials der Kampagne: Frauen im Musikbusiness – von der Tontechnikerin über Bandleaderinnen bis hin zur Musikjournalistin und Musikexpertin, die sich zu den Themenkomplexen Feminismus und Musikbusiness äußern.

Aktuelle Themen, wie die geplanten Einsparungen des ORF bei Ö1 und Radio FM4 werden von *mica - music austria* ebenso aufgegriffen und koordiniert über die Webseite, den Newsletter und Social Media kommuniziert.

Musikwirtschaftliche Themen finden selbstverständlich auf Social Media Anklang, sie müssen nur gut aufbereitet sein. Und so bleibt es unerlässlich laufend eigenen grafischen Content für die Social Media-Kanäle zu erstellen, um auch komplexe Inhalte an die Zielgruppen vermitteln zu können. Die Vision für 2023: eigenen Videocontent zu erstellen, um künftig auch der jüngeren Generation auf TikTok das Praxiswissen in Form von kurzen Erklärvideos vermitteln zu können.

Nicht zuletzt nutzen Musikschafter:innen, Labels und Veranstalter:innen die digitalen Inhalte von *mica - music austria* auf ihren eigenen Kanälen und tragen im besten Sinne von PR die redaktionellen Inhalte und kostenlosen Angebote weiter.

ZAHLEN

| | | | |
|-----------|-------|---------------|---|
| FACEBOOK | 9.742 | Abonent:innen | <i>mica - music austria</i> |
| | 1.118 | Abonent:innen | <i>mica contemporary</i> |
| | 691 | Abonent:innen | PMÖ - Plattform Musikvermittlung Österreich |
| TWITTER | 2.287 | Follower | |
| INSTAGRAM | 4.541 | Follower | |

■ PRESSEAUSENDUNGEN

- 02.02.2022 MEWEM Europa – Mentoring Programm für Frauen in der Musikbranche
- 22.03.2022 Fünf österreichische Acts auf dem c/o Pop Festival in Köln
- 05.05.2022 9 Austrian Acts at MENT Ljubljana 2022
- 07.09.2022 Waves Vienna Conference im Zeichen von Diversität
- 15.11.2022 Kick Jazz 2022

■ KOOPERATIONEN

Seit mehreren Jahren wird bei *mica – music austria* verstärkt ein Fokus auf Kooperationen gesetzt. Relevante Dialoggruppen, Veranstalter:innen und Organisationen können so direkter und nachhaltiger eingebunden werden, als dies durch die einmalige Übernahme einer Pressemeldung der Fall wäre. Zudem gilt es, das österreichische Musikinformationszentrum als zentrale Anlaufstelle für Musikschaaffende und als sympathische Expert:innenorganisation zu positionieren – innerhalb der Musikbranche und darüber hinaus.

Kooperationen beinhalten die Ankündigung von Veranstaltungen, die Übernahme von Presseaussendungen sowie die Veröffentlichung redaktioneller Inhalte, wie anlassbezogene Interviews, Porträts und ausführliche Nachberichte im Online-Musikmagazin. Diese Inhalte werden in weiterer Folge auf sämtlichen Kanälen von *mica – music austria* und deren Zielgruppen weiterverbreitet. Wird durch den Veranstalter ein Kontingent an Freikarten zur Verfügung gestellt, runden Gewinnspiele und Kartenverlosungen die Kooperation ab. Je nach internationaler Relevanz werden die redaktionellen Inhalte auch in englischer Sprache für www.musicexport.at aufbereitet. Ein besonders gelungenes Beispiel dafür, dass wir bestehende Netzwerke durch Kommunikation verstärken, ist die regelmäßige Ankündigung der Termine von Michels Musikstammtisch über das Musikmagazin und den Newsletter mit dem Resultat, dass jedes Mal neue, unbekannte Gesichter zu dem in Wien stattfindenden niederschweligen Event für die Musikbranche kommen. Über die Kooperation mit dem Tanzquartier Wien und Impulstanz konnte wiederum die sehr aktive Tanz- und Choreograf:innen-Szene für die Reihe „Crossways“ – eine Reihe über die Verbindung von Tanz und Neuer Musik gewonnen werden. Last but not least, hat sich das Publikumsservice von *mica – music austria* intensiv um die Akquise neuer Kooperationspartner für Kartenverlosungen bemüht. Mit dem Resultat, dass z.B. ein Interview mit dem neuen Leitungsteam der Sargfabrik im Musikmagazin gebracht wurde und seither laufend Kartenverlosungen mit der Wiener Institution abgewickelt werden, oftmals in Verbindungen mit anlassbezogenen Interviews mit Musikschaaffenden, die demnächst in der Sargfabrik spielen.

Eine Auswahl von Kooperationspartner:innen im Bereich PR:

- Rockhouse Salzburg
- Sargfabrik Wien
- Michels Musikstammtisch
- Impulstanz
- Tanzquartier Wien
- Popfest Wien
- Jazzfestival Saalfelden
- Waves Vienna
- Wien Modern
- Adventumgang
- Posthof Linz
- Tonkünstler Orchester
- MuTh
- Arnold Schönberg Center
- Jazzit Salzburg
- Brunnenpassage
- Open Music/Impuls
- Uvm.

mica – music austria bedient die verschiedensten Szenen und Zielgruppen. Der Einsatz von Content-Syndication sorgt darüber hinaus auch dafür, dass hoch qualitative Beiträge über das aktuelle Musikschaffen in Österreich dort gelesen werden können, wo sie normalerweise nicht vorkommen würden. Im Rahmen einer Partnerschaft mit dem Niederösterreichischen Pressehaus werden die Beiträge des Musikmagazins von *mica – music austria* für NÖN.at und BVZ.at übernommen. Insgesamt erschienen im Jahr 2022 25 Artikel von *mica – music austria* auf NÖN.at und 12 Artikel auf BVZ.at

■ NÖN / BVZ

Die Beiträge sind optisch gekennzeichnet und verweisen mit einer Verlinkung am Ende eines jeden Artikels auf die Webseite www.musicaustria.at.

NÖN 2022

- 08.02.2022 [Katarina Maria Trenk im mica-Interview](#)
- 08.02.2022 [Krems: „Cerha-Online“ im Archiv der Zeitgenossen](#)
- 12.02.2022 [Nadja Kayali im mica-Interview](#)
- 22.02.2022 [Verena Zeiner & Ziv Ravitz präsentieren gemeinsames Album](#)
- 08.04.2022 [„invention and memories“ – Otto Lechners Musikfestival in Horn](#)
- 09.04.2022 [HVOB im mica-Interview](#)
- 08.04.2022 [„By Design“: Doppelfinger präsentiert Debütalbum](#)
- 08.04.2022 [Fusão: Neues Album von Gina Schwarz und Angelo Da Silva](#)
- 09.04.2022 [Wolfgang Suppan im mica-Interview](#)
- 09.05.2022 [Hermann Nitsch – Ein musikalisches, persönliches in memoriam](#)
- 16.05.2022 [Otto Lechner im mica-Interview](#)
- 16.05.2022 [Nachruf auf Willi Resetarits](#)
- 10.06.2022 [Tobias Hammermüller im mica-Interview](#)
- 13.06.2022 [Rupert Huber im mica-Interview](#)
- 13.06.2022 [René Mühlberger im mica-Interview](#)
- 17.06.2022 [Herbert Pixner und Thomas Gansch im mica-Interview](#)
- 05.07.2022 [Volkmar Klien & Hannes Löscher präsentieren neues Album](#)
- 07.07.2022 [Schrammelklang-Festival: Zeno Stanek im mica-Interview](#)
- 11.07.2022 [Momentum: Martin Ptak & Martin Eberle präsentieren erstes Album](#)
- 13.07.2022 [Windtal: Jakob Vasak im mica-Interview](#)
- 29.08.2022 [Musikleben mit Kindern – Nina Braith aka Inana](#)
- 29.08.2022 [Othmar Loschy im mica-Interview](#)
- 13.09.2022 [Federspiel im mica-Interview](#)
- 13.09.2022 [„Classical Brein“: Georg Breinschmid präsentiert neue Doppel-CD](#)
- 13.09.2022 [Musikleben mit Kindern: Sigrid Horn](#)

BVZ 2022

- 08.02.2022 [Thomas Pronai im mica-Porträt](#)
- 09.04.2022 [Drive Moya](#)
- 09.05.2022 [Christian Bakanic & Marie Spaemann im mica-Interview](#)
- 16.05.2022 [Nachruf auf Willi Resetarits](#)
- 06.06.2022 [Harald Pomper im mica-Interview](#)
- 05.07.2022 [Schnittpunkte Festival: „Die Stimme erheben“](#)
- 08.07.2022 [„Âme“: Uruk präsentieren neues Werk](#)
- 12.07.2022 [Memplex: „Comeback“ mit neuem Album](#)
- 29.08.2022 [Franz Hautzinger im mica-Interview](#)
- 29.08.2022 [The New Mourning präsentieren ihr Debütalbum](#)
- 13.09.2022 [Cari Cari im mica-Interview](#)
- 13.09.2022 [Musikleben mit Kindern: Shlomit Butbul](#)

Das österreichische Musikinformationszentrum pflegt darüber hinaus mit Magazinen einen Austausch. Als strategisch wichtige Partner sind hier allen voran die AKM mit ihrer Mitgliederzeitschrift „akm ton“ sowie „The Gap“, das Magazin für Popkultur zu nennen – ebenso das Branchenmagazin „fsm – Film, Sound & Media“.

■ AKM Zeitschrift „ton“

1/2022:

- Ankündigung des Online-Workshops „Urheberrecht inkl. Urheberrechtsnovelle 2021“

2/2022

- „Focus Marketing 2022“ - Bekanntgabe der ausgewählten Musikprojekte für die Austrian Music Export-Förderung
- 10 Jahre Plattform Musikvermittlung Österreich (PMÖ)
- Musikdatenbank: Aktualisierung erwünscht? Aufruf an Musikschaaffende, ihre Datenbankeinträge zu überprüfen

3/2022

- „Release Radar von mica - music austria“ - Ankündigung des monatlichen Formats im Online-Musikmagazin.
- „Österreichische Acts für ESNS 2023“ - Bekanntgabe der Auswahl an Nachwuchskünstler:innen

■ The Gap

„Wieso braucht Fair Pay am Musikmarkt adäquate Förderungen?“ ein Gastbeitrag von Sabine Reiter in der Jubiläumsausgabe 04-05/2022

3.1. EXPERTENBEITRÄGE, INTERVIEWS, JURYTEILNAHMEN, MICA-PRÄSENTATIONEN ETC. 2022

Das Fachwissen von *mica - music austria* ist vielfach gefragt, so werden z.B. mica-Mitarbeiter:innen zu spezifischen Themen befragt, für Artikel in in- und ausländischen Medien interviewt sowie als Diskussionsgäste zu nationalen und internationalen Konferenzen eingeladen.

- Moderation des Panels „Are you export ready for Mexico“ von Franz Hergovich im Rahmen der online Konferenz des Eurosonic Noorderslaag Festivals, 20.01.2022
- Teilnahme von Sabine Reiter an einer Umfrage zum Thema „Ein Raum für die freie Musikszene“, mdw/ Masterlehrgang Kulturmanagement, 24.02.2022
- Interview mit Franz Hergovich zum Thema „Frauen in der österreichischen Musikbranche“ für die Tiroler Straßenzeitung, 07.03.2022
- Interview mit Sabine Reiter für eine Masterarbeit zum Thema „Kulturfinanzierung mit Schwerpunkt Kunstförderung am Vergleich klassischer und Neuer Musik“, 20.04.2022
- Teilnahme von Sabine Reiter an der 32. Sitzung der ARGE Kulturelle Vielfalt der österreichischen UNESCO-Kommission, 27.04.2022
- Gastbeitrag von Sabine Reiter in The Gap „Wieso braucht Fair Pay am Musikmarkt adäquate Förderungen?“, Jubiläumsausgabe 04-05/2022
- Teilnahme von Sabine Reiter an der Dialoggruppe Bundesländer „Zuhören, Abholen, Austauschen“ im Rahmen der Kunst- und Kulturstrategie des Bundes zu den Themenkreisen Fairness und Kulturelles Erbe, Graz, 10.05.2022
- Interview mit Sabine Reiter zum Thema „Stellenwert österreichischer Musik“, zackzack.at, 11.05.2022, abrufbar ab 19.05.2022
- Teilnahme von Sabine Reiter in der Jury „Jahresstipendium Musik 2022“ des Landes Salzburg, 18.07.2022
- Partizipationsprozess der Stadt Wien zur Erstellung der Kulturstrategie 2030: Interview bzw. Befragung von Sabine Reiter, 01.09.2022
- Interview mit Sabine Reiter und Doris Weberberger zum Thema u.a. soziale Lage von Musiker:innen, Musikförderungen in Österreich, Deutschlandfunk Kultur, 08.09.2022
- Interview mit Sabine Reiter für eine Masterarbeit zum Thema „Fair-Pay im Kulturbetrieb“, 14.09.2022
- Interview mit Sabine Reiter für eine Bachelorarbeit über die „Hörminute“, 16.09.2022
- Vortrag von Arianna Alfreds über die Wiener Musiklandschaft im Rahmen der Vorlesung „Musical Heritage“, Central European University, 19.09.2022
- Teilnahme von Sabine Reiter am Vernetzungstreffen mit dem Forum Lockenhaus, 13.10.2022
- Teilnahme von Sabine Reiter an der 33. Sitzung der ARGE Kulturelle Vielfalt der österreichischen UNESCO-Kommission, 18.10.2022

- Teilnahme von Sabine Reiter an einem Gedankenaustausch der Interessenvertretungen und Servicestellen auf Einladung der Kulturabteilung der Stadt Wien (MA7), 19.10.2022
- Podiumsteilnahme von Sabine Reiter zum Thema Kunst- und Kulturstrategie: Fair Pay, Kreativwirtschaft, Musikexport im Rahmen des ÖMR Symposiums „Menschenrechte/Musikrechte“, 11. - 12.11.2022
- Partizipationsprozess der Stadt Wien zur Erstellung der Kulturstrategie 2030: Teilnahme von Sabine Reiter am Workshop zur partizipativen Erarbeitung der Wiener Kulturstrategie 2030 zum Thema: Fair Pay & Soziale Absicherung in Kunst & Kultur, 01.12.2022
- Beitrag von Helge Hinteregger über das Showcase-Festival kick jazz im Porgy & Bess, DRF-Ö1 Kulturjournal, 06.12.2022.

Im Rahmen des Forum Fairness/Fair Pay Prozess des BMKÖS nahm Sabine Reiter an unterschiedlichen Arbeitsgesprächen teil:

- Fokusgruppe Fair Pay im BMKÖS: 16.02.2022, 23.06.2022, 31.08.2022
- Mitarbeit an der Redaktion des sogenannten Fairness-Codex, einem Instrument zur Selbstbindung. Der Fairness-Codex wurde am 13.5.2022 im Rahmen eines Pressegesprächs von Kunst- und Kulturstatssekretärin Andrea Mayer gemeinsam mit Ulrike Kuner (IG Freie Theaterarbeit), David Prieth (p.m.k plattform mobile kulturinitiativen, Tirol) und Cay Urbanek (Volkstheater Wien) der Öffentlichkeit vorgestellt.
- Am 14.12.2022 lud das BMKÖS zu einem Arbeitsgespräch zum Thema Feedback und Härtefälle im Bereich der Fair Pay-Berechnungsmethode des Bundes ein.

4. ORGANISATORISCHES

4.1. ORGANIGRAMM



VORSTAND (IN ALPHABETISCHER REIHENFOLGE)

| | |
|-----------------------------|----------------------------|
| MAG. ULRICH GABRIEL | SCHRIFTFÜHRER |
| MAG. DR. PIA PALME | VORSTANDSVORSITZENDE |
| MAG. JÜRGEN PARTAJ | VORSITZENDE-STELLVERTRETER |
| MAG. ANGELIKA SCHOPPER, MAS | |
| MAG. JOHANNES STERKL | KASSIER |

KURATORIUM (IN ALPHABETISCHER REIHENFOLGE)

| | |
|----------------------------------|------------------------------|
| KR DKFM. DR. JOHANN HAUF | |
| PROF. LOTHAR KNESSL | († 6. AUGUST 2022) |
| MATTHIAS NASKE | VORSITZENDER DES KURATORIUMS |
| DR. STEPHAN PAULY | |
| UNIV. PROF. DR. CONSTANZE WIMMER | |

PERSONAL

| POSITION | NAME |
|--|-------------------|
| GESCHÄFTSFÜHRENDE DIREKTORIN | SABINE REITER |
| STELLVERTRETER DER GESCHÄFTSFÜHRENDE DIREKTORIN FACHREFERENTIN POP, ROCK UND ELEKTRONIK AUSTRIAN MUSIC EXPORT | FRANZ HERGOVICH |
| ASSISTENZ DER GESCHÄFTSLEITUNG | ANDREA WETZER |
| ADMINISTRATION UND VORBUCHHALTUNG | ANDREA ZWÖLFER |
| PUBLIKUMSSERVICE | CHRISTINA KRAMER |
| REDAKTIONSLEITUNG | MICHAEL TERNAI |
| ENGLISCHSPRACHIGE REDAKTION, AUSTRIAN MUSIC EXPORT: PR UND WEBSITE | ARIANNA ALFREDS |
| REDAKTION | DOMINIK BEYER |
| PR UND MARKETING | RUTH RANACHER |
| FACHREFERENTIN KARRIEREBERATUNG | CHRISTOPH GRUBER |
| FACHREFERENTIN JAZZ UND GLOBAL | HELGE HINTEREGGER |
| FACHREFERENTIN MUSIKWIRTSCHAFT, POP, ROCK UND ELEKTRONIK | RAINER PRASCHAK |
| FACHREFERENTIN NEUE MUSIK | DORIS WEBERBERGER |
| PROJEKTLEITERIN MUSIKDATENBANK, NOTENVERKAUF | NICOLA BENZ |
| MUSIKDATENBANK | VERENA PLATZER |
| MUSIKDATENBANK, NOTENVERKAUF | ILKER ÜLSEZER |
| MEWEM EUROPA | REGINA FISCH |
| SERVICESTELLE SALZBURG | DIDI NEIDHART |

JAHRESDURCHSCHNITT

| | |
|--------------------------|-----------|
| ANGESTELLTE | 15 |
| FREIE DN | 1 |
| TEILZEIT | 13 |
| VOLLZEIT | 2 |
| GERINGFÜGIG BESCHÄFTIGTE | 1 |
| GESAMT | 17 |

4.2. INFRASTRUKTUR

Im Jahre 2022 wurde folgende Investition getätigt:

- Anschaffung eines Mc mini (inkl. Bildschirm, Tastatur und Software)

5. FINANZBERICHT

| | | |
|---|--|-----------------------|
| Betriebsleistung / Einnahmen 2022: | | € 1.581.911,98 |
| Ergibt sich aus: | Umsatzerlöse und Sonstige Erträge | € 29.910,83 |
| | Basisförderung BMKÖS und Stadt Wien | € 780.000,00 |
| | Projektbezogene Förderungen | € 772.001,15 |
| | (davon EU-Förderungen) | € 251.444,89) |
| Aufwand 2022: | | € 1.552.027,13 |
| Davon: | Personalaufwand | € 639.975,23 |
| | Sonstiger Aufwand | € 912.051,90 |

| | | |
|---|--|-----------------------|
| Betriebsleistung / Einnahmen 2021: | | € 1.197.425,55 |
| Ergibt sich aus: | Umsatzerlöse und Sonstige Erträge | € 29.105,90 |
| | Basisförderung BMKÖS und Stadt Wien | € 700.000,00 |
| | Projektbezogene Förderungen | € 468.319,65 |
| | (davon EU-Förderungen) | € 157.185,02) |
| Aufwand 2021: | | € 1.175.262,99 |
| Davon: | Personalaufwand | € 637.160,45 |
| | Sonstiger Aufwand | € 538.102,54 |

| | | |
|---|--------------------------|--|
| Ergebnis vor/nach Steuern | | |
| (Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit) | 2022: € 29.884,85 | |
| | [2021: € 22.162,56] | |

Jahresergebnis 2022: € **0,00**

Das positive Ergebnis 2022 aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit wurde zur Gänze in Rücklagen dotiert.

Im Zuge der sogenannte „Fair-Pay-Initiative“ des Bundes, die auch einen sog. Fair-Pay-Zuschuss vorsieht, wurden Gelder reserviert, um mehr Flexibilität für die Aufstockung der Gehälter zu haben. Darüber hinaus dient die Rücklage auch als Liquiditätsreserve.

Ergibt inkl. Gewinnvortrag von € 23.737,88 ein Nettovereinsvermögen von € 23.737,88.

[2021: Jahresergebnis € 0,00 Gewinnvortrag € 23.737,88, Nettovereinsvermögen € 23.737,88]

Der Jahresabschluss 2022 wurde von SFT Wirtschaftsprüfungsges.m.b.H geprüft und für in Ordnung befunden.

6. IMPRESSUM

mica - music information center austria


Stiftgasse 29, 1070 Wien, Austria

T +43 1 521 04.0, office@musicaustria.at

Redaktion: Andrea Wetzer

Mit Beiträgen von: Arianna Alfreds, Nicola Benz, Christoph Gruber, Franz Hergovich, Helge Hinteregger, Christina Kramer, Rainer Praschak, Ruth Ranacher, Sabine Reiter, Michael Ternai, Doris Weberberger, Andrea Wetzer, Andrea Zwölfer

Layout: Iris Sutrich, **Druck:** Christoph Jäger, printpool, Stiftgasse 27, 1070 Wien, Österreich

 Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport

 **Stadt
Wien** | Kultur

LAND  KÄRNTEN
Kultur

 LAND
SALZBURG

akm
AUTOREN | KOMPONISTEN | MUSIKVERLEGER

**KULTUR
NIEDERÖSTERREICH** 

 Kulturland
Burgenland

wirtschafts
agentur
wien
Ein Fonds der
Stadt Wien

 **STADT : SALZBURG**

 **Vorarlberg**
unser Land

 **Das Land
Steiermark**
→ Kultur, Europa, Sport

mit Unterstützung von
Kultur

 ober
österreich



SCORECARD

SERVICEEINRICHTUNG UND ARCHIV 2022

Netzwerk

- **Permanente Zusammenarbeit (u.a.)**
Österreichischer Musikrat - ÖMR
Plattform Musikvermittlung Österreich - PMÖ
Österreichischer Musikfonds - ÖMF
Österreichische UNESCO-Kommission
Initiative der freien Musikszene Wien
- **über 200 weitere**
Kooperationspartner:innen

Nachhaltige Entwicklungsziele (SDGs)

- Maßnahme zur Förderung von Diversität in den Services
- Umweltmaßnahmenplan
- Frauenmusikdatenbank
- Bildungsprojekt Hörminute
- Thema Musik und Gesundheit im Musikmagazin
- Serie „Musikleben mit Kindern“ im Musikmagazin
- Barrierefreiheit Webseiten
- Fairness Codex – Kunst und Kultur in Österreich

Unsere Finanzen

- Hauptfördergeber: Dreijahresförderung BMKÖS
- Dreijahresförderung Stadt Wien
- Jahresförderung GFÖM
- 6 regelmäßige Projektförderungen durch Bundesländer/Landeshauptstadt
- 9 regelmäßige Projektfördergeber im Exportbereich
- 3 EU-Projekte, Rolle: Partner
- 1 EU-Projekt, Rolle: Lead Partner
- 2 Projekte kofinanziert durch EU-Abteilung BMKÖS
- Wissenschaftsförderung Stadt Wien
- Einnahmen aus Workshops

Arbeitgeber für 17 Mitarbeiter:innen

- 10 Frauen, 7 Männer
- 10 VZÄ à 40 St.
- 15 Angestellte, 1 Freie DN, 1 geringfügig Freie DN
- 23 Redakteur:innen
- 1 Maßnahme zu Gesundheitsförderung
- 3 Fortbildungen in Form von Workshops:
- E-Mail-Marketing
- Kritische Diversitätspraxis in Kunst und Kultur
- IT-Sicherheit
- 64 WST Datenbank, 60 WST Musikmagazine dt./engl.
- 123 WST Fachreferent:innen

Infoservice Berufspraxis

- **1.404 kostenlose Beratungen**
1.075 Einzelpersonen und Bands erreicht
329 wiederkehrende Beratungen
kostenlose Rechtsberatung
- **38 Workshops (teilweise als Webinare angeboten)**
mit 586 Teilnehmer:innen
mehr als 10 Kooperationspartner aus ganz Österreich (mdw, KUG, GMPU etc.)
Bewertung
- **Konferenzen, Tagungen**
biennale Tagung der Plattform Musikvermittlung Österreich
Waves Vienna Conference
Popfest Wien Sessions
- **74.112 Zugriffe auf berufspraktisches Wissen online**
davon 11.992 auf Musterverträge
davon 9.473 Förderung/Finanzierung
davon 7.807 Tonträger
davon 6.396 Mindesthonorarempfehlungen
- **Broschüre „Überleben im Musikbusiness“**
aufgelegt im Backstage-Bereich von Musikveranstaltungsarten

Newsletter, Social Media, Fachmedien

- 23 Mal mica news an 8.966 Empfänger:innen
- 10 Salzburg-Newsletter an 965 Empfänger:innen
- 3 Musikvermittlungs-Newsletter an 1.400 Empfänger:innen
- 11 Austrian Music Export-Newsletter an 8.398 Empfänger:innen
- **Austrian Music Export**
Instagram: 3.503 Follower
Facebook: 2.654 Abonnent:innen
Twitter: 2.448 Follower
- **mica - music austria**
Instagram: 4.541 Follower
Facebook: 9.742 Abonnent:innen
Twitter: 2.287 Follower
- **Facebook mica contemporary: 1.118 Abonnent:innen**
- **Facebook Musikvermittlung: 691 Abonnent:innen**
- Präsenz in Fachmedien
- Presseclippings 155

Arbeit an den Rahmenbedingungen des Musiklebens


- **Mitarbeit in 8 Arbeitsgruppen/Initiativen:** ARGE Kulturelle Vielfalt der UNESCO, Initiative der freien Musikszene Wien, Initiative Urhebervertragsrecht, Vorstandssitzungen des Österreichischen Musikrats, Internationaler/Europäischer Musikrat, Kunst- und Kulturstrategie des Bundes, Kulturstrategie 2030 der Stadt Wien, Fairness Prozess BMKÖS
- **Forum Musik: 1 Informationsveranstaltung** für rund 80 Interessengemeinschaften und Organisationen des Musiklebens gemeinsam mit ÖMR


Zugang zu österreichischer Musik/Promotion

- **Musikdatenbank**
56.023 Werke von 1.501 Komponist:innen
2.259 Interpret:innen, 1.239 Bands/Ensembles
2.775 neue Datensätze
128.350 Besuche, 247.031 Seitenansichten
- **779 Artikel im Musikmagazin**
davon 210 Interviews und Porträts
davon 100 CD-Rezensionen
280.000 Besuche, 480.000 Seitenansichten
Bundesländer-Channels
Musikvermittlungs-Channel
- **Bildungs-App Hörminute für österr. Volksschulen**
mit knapp 200 Beispielen österr. zeitgenössischer Musik
über 800 Lehrer:innen-Accounts
- **CD-Schrank und Hörstation mit österr. Musik im Außenbereich des Standorts Wien**

Musikexport/Internationalisierung

- **Projektleiter: Implementing steps to develop and promote European music export**
- **Einladung von Multiplikator:innen zu 4 österr. Veranstaltungen**
- **14 Festival-Kooperationen**
- **4 Förderprogramme**
- **9 Austauschprogramme, Networkingevents und Messen**
- **erreicht 250-350 Künstler:innen oder Künstler:innengruppen**
- **12 Workshops mit Exportbezug**
- **Austausch mit 3 internationalen Netzwerken:**
International Association of Music Information Centers, European Jazz Network, European Music Exporters Exchange
- **1 Internationale Konferenz**

 Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport

 Bundesministerium
Europäische und internationale
Angelegenheiten

